

Bezugsgebühr:

Stundentarif 2 M. 20 Pf. durch die Post 3 M.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens, die Postzeit in Dresden und den nahen Umgegenden, wo die Ausgabung durch eigene Posten oder Postmeistereien erfolgt, erhalten wird. Einzelne Postämter haben, wie auch Posten oder Postmeistereien, die nicht auf dem Postamt oder Postamt liegen, in zwei Postämtern unterteilt.

Der Rückversand eingeschlossener Schriften kostet keine Sendungsgebühr.

Rechtsdruck oder Reprint u. Originaldruckwerke nur mit deutlicher Quellenangabe. Dresden, Raut. 1

Widmung.

Teleg. Adressen:

Nachrichten Dresden.

Gegründet 1856.

Lobeck & Co.  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen.  
Chocoladen, Cacaos, Desserts.  
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen aus bis Montagabend 3 Uhr. Sonn- und Feiertags vor Mittag 10 Uhr. Die 1. halbe Stunde ist 10 Pf., die 2. halbe (ca. 8 Seiten) 20 Pf. Abfindungen auf der ganzen Seite 25 Pf., die zweite Seite als Einzelteil 10 Pf. Die Annahme nach Sonn- und Feiertagen 1. bis zwölf Uhr Gründstück 30, 40 bis 60 und 80 Pf. nach Sonn- und Feiertag nur ohne Gewerbesteuer. Belegblätter werden mit 10 Pf. berechnet.

Bernbrechendatum:  
Am 1. Nr. 11 und Nr. 209.

Haupt-Geschäftsstelle:  
Marienstr. 38.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus  
Dresden-A. B. A. Müller Pragerstr. 32  
Königl. Sachse. Hoflieferant  
Lawn-Tennis-Ausstellung.  
Sport- und Spielwaren-Preisliste  
mit ca. 400 Abbildungen soeben erschienen.  
Kostenlos Zustellung.



Julius Schädlich  
Am See 16, part. u. 1. Et.  
Beleuchtungs-Gegenstände  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

## Vollständige Touristen-Ausrüstungen

Mr. 205. Spiegel: Solltariverhandlungen. Hofschriften, Kathol. Hochzeit, Preußische und Sachsische Eisenbahnen, Tüden von Gefangen, Strumpfener Erinnerung. Kunst Bilder.

Muthmaßliche Witterung:  
Sehr warm, Gewitterneigung.

Jos. Fiechtl aus Tirol  
Schlossstr. 23, part. und 1. Etage.

Sonntag, 27. Juli 1902.

### Für die Bade- und Reisezeit.

Die geachten Leser der "Dresdner Nachrichten", welche unser Plan durch die hiesige Geschäftsstelle beziehen und dessen Ausführung nach den Sommer-Aufenthaltsorten wünschen, wollen der unterzeichneten Geschäftsstelle rechtzeitig darüber Mitteilung zugehen lassen, damit die Überweisung bzw. Weiterleitung durch die Kaiser-Post pünktlich erfolgen kann. Dem Überweisungsantrage ist deutsche Namens-, Orts- und Wohnungsdangabe beizufügen, auch ist die im Deutschen Reichspostgebiet - Österreich berechnete noch besondere Gebühren - erforderliche Überweisungsgebühr von 1 M. für ein Kalender-Briefstück, 40 Pf. für 1 Monat nicht etwa noch zu entrichten. Überweisungen, welche innthalten eins Monats beginnen und im Laufe des nächstfolgenden Monats ablaufen, sind die Überweisungsgebühren für 2 Monate - 80 Pf. zu entrichten. Die Überweisungen verstehen sich postlagernd, wenn im Deutschen Reichspostgebiete aber auch mit Ausstellung des Blattes bis die Wohnung beantragt werden; das Bestellgeld von 14 Pf. für den Monat würde dann gleichfalls vorher an uns mit zu zahlen sein.

Für Dienstigen, welche die "Dresdner Nachrichten" täglich auf Reisen zu lesen wünschen, aber ihren Aufenthaltsort häufig wechseln, sind besondere Reise-Kreuzbandsendungen eingerichtet und bestellt bei möglichster Verwendung nach jedem Ort im Deutschen Reich und Österreich-Ungarn (bis zu 100 Gramm) monatlich 2 M. 80 Pf., nach den Ländern des Weltpostvereins monatlich 4 M. 50 Pf.

Die Leser, welche die "Dresdner Nachrichten" durch die Post empfangen, wollen dagegen sich in gleicher Anlegenhheit nur an das Postamt ihres Wohnortes wenden, bei welchem ihre laufende Beziehung erfolgt ist. Überweisungen innerhalb des Deutschen Reichspostgebietes werden seitens der Postämter gegen eine Gebühr von 50 Pf. im Berthe mit Österreich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 M. ausgeführt.

Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten  
Marienstraße 38.

### Zollpolitische Veränderungen.

Der Zolltarif wird nachgerade zum Schmolltarif; denn einer der beteiligten Hoftoren noch dem anderen zieht sich in den Schmollwinkel zurück. Ganz leise die radikale freihändlerische Linke mit Obstruktionssuchen ein. Dennoch kommt der plötzliche Umfall des Centralverbundes deutscher Industrieller, der in seinem Organ, der "Deutschen Industriezitung", der Regierung empfahl, sich der ganzen Zolltarifplakareien fürzt Hand dadurch zu entledigen, daß sie den Entwurf preisgabe, unverzüglich Vertragsverhandlungen mit dem Ausland einzuleiten und mit den neuen Tarifanträgen in der Wappe unter der geschmiedeten Devise: "Frik Vogel oder stirb!" vor den Reichstag trete, der dann nur die Wohl habe, die Verträge im Ganzen entweder anzunehmen oder abzulehnen. Dieser Vorschlag wurde indessen gleich darauf in einer Gegenfundgebung des Verbandes als ein bloßer "gelegentlicher Ausbruch des Unmuths" bezeichnet, der nichts Ernstliches zu bedeuten habe und insbesondere keine grundhäßliche Schwenkung der maßgebenden tariffreundlichen Kreise der deutschen Industrie darstelle. Außerdem hat sich nun auch der Herr und Meister des Zolltarifentwurfs selbst, Graf Posadowsky, zu einer pessimistischen Neuerung im Auffall vertreten lassen. Das kam so:

In einer der letzten Sitzungen der Zolltarifkommission war eine Erhöhung des Zolles auf Plastersteine beschlossen worden, obwohl der Staatssekretär des Innern sich bestimmt dagegen ausgesprochen und u. U. erklärt hatte, eine solche Maßregel "verstoße gegen das Landeskulturrentere". In der Debatte darüber gab es ziemlich scharfe gerechte Auseinandersetzungen. Der national-liberale Abgeordnete Baasche machte sogar dem Grafen Posadowsky indirekt den Vorwurf des Manchestertums, indem er spöttisch bemerkte, die Gründe des Ministers liegen sich schließlich gegen jeden Zoll verwerthen. Der WiderSpruch gegen die Posadowsky'sche Aussage land auch in den Reihen der Bundesvertreter ein unerwartetes Echo. Der sächsische Vertreter verhagte ebenfalls ausdrücklich den Gründen des Staatssekretärs seine Zustimmung, wenngleich er die Vorlage nicht gerade befürwortete. Der böhmisches Bevollmächtigte hingegen trat offen gegen den Standpunkt des Entwurfs auf und die nach seiner Meinung zu leichten Zölle auf Steine wurden ihm zu schweren Steinen des Anstoßes. Der böhmisches Vertreter suchte die errogenen Gemüther zu beschwichtigen und teilte dabei die interessante, bislang fast allgemein bewiesene Thatsache mit, daß der Entwurf im Ganzen f. g. im Bundesrat einstimmig genehmigt worden sei. Das jetzige Vorlammnis beweist aber jedenfalls wie schwer es gehalten haben mag, eine solche Einigkeit herzustellen; wird doch von den Gedankenpähern und Geschichtsträgern mit unverkennbarer Schadenfreude behauptet, die Vertreter der Einzelstaaten hätten

sich die Sache vielfach anders überlegt und stellten sich beaufsichtigen Punkten je jetzt nur noch Legende, und die Reichsregierung ist nicht mehr in der Lage, ihre Vorlage als eine solche hinzustellen, der gegenüber alle Abänderungen schlechtweg unannehmbare seien. Vielmehr erscheint die Folgerung durchaus schlüssig, daß die verbündeten Regierungen, wenn sie selbst die Kommissions-Verhandlungen benutzen, um den Tarif in ihrem Sinne und nach den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Interessentenkreise zu verbessern, auch der Kommissionsmehrheit gegenüber nicht ferne die Fiktion aufrecht erhalten dürfen, daß die Tarifvorlage in ihrer ursprünglichen Gestalt ein unabdingbarer Kräfte-Rücksicht-Nachrichten darstelle. Angesichts dieser Wendung der Dinge kann man dem schroffen "Unannehmbar!", das von den maßgebenden Persönlichkeiten der Reichsregierung unter Verwendung auf die angebliche Einigkeit des Bundesrats der Kommission wiederholzt zugetragen worden ist, nachträglich keine besonders günstige Gewissheit erheben. Inzwischen dürfte Graf Posadowsky schon selbst eingesehen haben, daß allzu scharf schriftzt macht. Er hat nämlich die Freigabe der Kommission benötigt, um für den Tarif eine Panne zu brechen, indem er den Sozialdemokraten eine gründliche Lektion über das Falsche ihres freihändlerischen Standpunktes los und ihre Behauptung, daß die freihändlerischen Staaten in höherer Würde als die schwarzösterreichischen ständen, widerlegt. Die von den Sozialdemokraten geforderte Zollfreiheit würde nur den Erfolg haben, daß im wirtschaftlichen Leben Deutschlands die Ruhe des Kirchhofes herrsche. Der Minister wurde bei seinem Vorgehen gegen die Sozialdemokratie bemerkenswerther Weise sogar von freiliberale Seite unterstützt, indem der freiliberale Redner auf gewisse Folgewidrigkeiten in dem zollpolitischen Verhalten der Sozialdemokraten hinweist. Hierach scheint also Graf Posadowsky in der Kommission wieder fest im Sattel zu sitzen und der Zwischenfall darf als beigelegt gelten.

Im Anschluß hieran hat sich unter den politischen Gelehrten eine hitzige Debatte darüber entsponnen, ob denn nun mit dem Zolltarif wirklich Alles aus und vorbei sei, oder ob man noch immer Hoffnung hegen dürfe. Von grohem psychologischem Interesse ist es, zu beobachten, wie sich jede politische Richtung die Antwort auf jene Frage nach ihrem besondern Interessenstandpunkte zurechtmacht. Die Offiziösen nehmen den ganzen Vorfall auf die leichteste Achsel und erklären mit der Wiene weiterlichen Wohlwollens: "Ander, regt Euch doch um solche Kleinigkeit nicht unnütz auf! Auch Minister sind schließlich nur Menschen, denen mal die Galle überläuft und die dann ebenso wie gewöhnliche Sterbliche etwas reden, das nicht auf die Goldwaage gelegt werden darf." Die radikale Linke fühlt sich durch das Vorlammnis darüber aufgemuntert und entpuppt sich als Verfechter der unabdingten Regierungsbefähigung. Der Reichstag sei überhaupt nicht "befähigt", einen guten Zolltarif fertigzustellen; das könne nur die Regierung auf dem Wege von Handelsvertragsverhandlungen. Die Herren arbeiten, wie man sieht, nach beruhmten, aber sonst immer streng von ihnen verpönten Mustern: "Die Regierung absolut, wenn sie unseren Willen thut!". Eine nette Kategorie von "Freiheits- und Verfassungswächtern"! Die schärfere Richtung unter den Schutzsöldnern verkündet, daß die Drohung des Grafen Posadowsky sie fühlt bis an's Herz hinauf läßt. Diesem Zolltarif, so wie er nach dem Entwurf ist und auch in der Gestalt, die er in der Kommission bisher erhalten hat, werde die Landwirtschaft keine Thräne nachweinen. Scheitere er, so sei höchstens die Industrie die Leidtragende. Sie möge daher zusehen, daß sie einen besseren, auch der Landwirtschaft gerecht werdenden Tarif bei der Regierung durchbringe. Das hat natürlich wieder die industriellen Kreise verschafft und so darf man sich denn nicht wundern, wenn es aus dem Walde so herausfällt, wie es hineingeraufen worden ist. Es finden sich u. A. Andeutungen über eine alle anderen Zweige des Erwerbslebens umfassende Koalition gegen die Landwirtschaft, wenn diese nicht die Herrschaft des Bundes der Landwirthe von sich abschüttle. Derartige gegenseitige Liebenswürdigkeiten sind selbstverständlich nicht tragisch zu nehmen.

Immerhin können sich die Vertreter der gemäßigten schwarzösterreichischen Richtung, die im Wesentlichen auf dem Boden der Regierungsvorlage einen Ausgleich der Interessen herbeigeführt sehen möchten, eines gewissen Gefüls der Vollkommenheit angehoben so unfehlbarer Vorfälle und unerquällicher Krötterungen nicht erweichen. Selbst wenn man es als ausgemacht betrachtet,

dass Graf Posadowsky lediglich von der Gewalt des Augenblicks fortgerissen worden sei und daß er, falls er überhaupt eine bestimmte Absicht mit seiner Neuherierung verfolgte, nichts Anderes beabsichtigte, als einen Druck auf die Kommission auszuüben, indem er sich so pessimistisch wie möglich auslässt, selbst dann wird auch der unvoreingenommene Beurtheiler, nicht umhin können, das Ereignis als ein nicht gerade günstiges Symptom der zollpolitischen Lage zu bewerten. Die Freunde eines gleichmäßigen Schubes der nationalen Gütererzeugung müssen notwendig stützig werden, wenn derartige Neuerungen gerade von der Seite kommen, auf der man bisher doch allem Anschein nach an der Zuerstfest gehalten hat, durch ernste und gebuldige Arbeit zu einem Ergebnis der Verhandlungen zu gelangen, das den oft dargelegten Bedingungen eines Ausgleichs auf mittlerer Linie entgeht. Nicht jetzt auch dem Staatssekretär des Innern der Geduldssoden, so kann man Denen nicht Unrecht geben, welche die Frage antworten, bei wem er denn eigentlich noch halten soll.

Auf der anderen Seite darf aber auch nicht verkannt werden, daß die Stellung der schwarzösterreichischen Mehrheit in der Kommission durch die hier erörterten Vorgänge jedenfalls insofern eine Verbesserung erfahren hat, als durch das kritische Verhalten der erwähnten Bundesrathälfte der Regierung die Hauptwaffe, mit der sie gegen jede Erhöhung der Zollhöhe über die Vorlage hinaus zu fechten pflegte, aus der Hand gewunden ist. Das heißt Alles nichts, die angebliche lücklose Einmütigkeit der Regierungen über den Inhalt des Entwurfs in jedem ein-

### Neueste Drahtmeldungen vom 26. Juli.

(Nachst eingehende Teile befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Annahme, daß durch den Entwurf des preußischen Kultusministers vom 23. Juni d. J. die Zulassungsbefreiungen für die Russinnen an preußischen Universitäten anders, und zwar schwieriger, gestaltet seien, als für die sonstigen ausländischen und inländischen Studentinnen wird offiziell für irrg. erklärt. Es sei nicht im Entferntesten daran abgedacht, die Russinnen ungünstiger zu behandeln, als andere Ausländerinnen, vielmehr gelte für alle Ausländerinnen ohne Unterschied der Grundz. daß sie unter denselben Bedingungen zugelassen seien, wie die Inländerinnen. Besonders der Russinnen die russischen Mädchengymnasien im Vergleich zu unseren Lehrerinnenzugeständnissen zu bewerten seien. Lediglich auf die Frage dürfte der Entwurf bezogen werden.

Hamburg. Die "Hamburger Börsenalle" schreibt: Die Unruhen in Haiti haben legtihin einen recht bedrohlichen Charakter angenommen, und es ist zu befürchten, daß es zu erneuten Kämpfen zwischen den verschiedenen Pröfenden kommen wird. Wenn das eintritt, wird auch das Hob und Gut der freien Firmen in Gefahr kommen, unter denen die Deutschen bekanntlich eine hervorragende Stellung einnehmen. Die in Washington erholtene Vorstellung zur Errichtung eines Kriegsschiffes hat bereits Erfolg gehabt. Nach einem heute hier eingetroffenen Brinattelegramm, hat das amerikanische Kriegsschiff "Mohican" Ordre erhalten, von Colon nach Kap Haitian zu gehen, und hat am 25. d. M. Colon bereits verlassen, so daß es am 27. d. M. in Kap Haitian eintreffen kann. Auch das Eintreffen eines deutschen Kriegsschiffes ist dringend erwünscht.

Bremen. (Priv.-Tel.) Obwohl die Versuche, den Landstapfer "Trier" abzubringen, noch fortgelebt werden, hat man an maßgebender Stelle sehr wenig Hoffnung auf Erfolg. Die Meliorationen von Seeräubern werden für übertrieben erklärt.

Mainz. (Priv.-Tel.) Der Lieutenant Vogt vom 13. Infanterie-Regiment, der vor einem Jahre wegen Duells zu zwei Jahren Festung verurtheilt wurde, ist begnadigt worden.

München. (Priv.-Tel.) Der Prinz Regent empfing heute außen dem bayerischen Gesandten Freiherrn v. Arxen aus den spanischen Botschafter in Berlin zur Übereichung seines neuen Beglaubigungsschreibens.

München. (Priv.-Tel.) Der bayrische Gesandte in Wien, Freiherr von Podebusk, ist heute Vormittag nach Wien zurückgekehrt.

Beuthen. (Priv.-Tel.) Der Landwirtschaftsminister hat den Antrag der oberösterreichischen Fleischfertigstellungen, die Einfuhr lebender Schweine aus Österreich-Ungarn zu gestatten,

abgelehnt, weil nach dem Gesundheitszustande der Schweine in Österreich-Ungarn die Grenspreise für diese Thiergattung einstweilen unbedingt aufrecht erhalten werden muß.

Wien. (Priv.-Tel.) Zum niederösterreichischen Landtag brachten Kaliko und Genossen einen Dringlichkeitsantrag ein wegen Vorlage eines Geheimurkarts, nach welchem die deutsche Sprache in allen öffentlichen Börsen- und Bürgerschulen Niederösterreichs als Unterrichtssprache festgelegt wird. Der Landtag nahm den Dringlichkeitsantrag einstimmig an. Die Session wurde darauf geschlossen.

Wien. (Priv.-Tel.) Hier geht das Gerücht, daß der Reichsfinanzminister Kallay demnächst demissionieren werde.

Klatovy (Böhmen). (Priv.-Tel.) Die im Wolfe liegenden Mennicker Sägemühle ist niedergebrannt. Die Frau des Möllers, sowie der 12jährige Sohn und eine 18jährige Tochter fanden in den Flammen um den Möller und eine 18jährige Tochter trugen lebensgefährliche Brandwunden davon.

Paris. (Priv.-Tel.) Über die heutige "économie" bestellung des Dekrets betr. die Schließung der Tongefäß- und Keramik-Schulen ist noch folgendes zu melden: In der Schule in der Rue Sainte-Croix wurde den Schwestern gestattet, zu bleiben, weil eine Wohnungsrückstiftung und ein Gekreis mit der Schule verbunden sind. Die Schule selbst wurde geschlossen. Die Schwestern in der Rue Sainte-Croix werden von ungefähr 50 Personen, an deren Spitze sich Gérard und Joanne, ehemalige Gefangene des "Fort Douaumont" befinden, tatsächlich gefangen gehalten und verhindert, das Haus zu verlassen, obgleich sie sich der ihnen von ihrer Oberin ertheilten Weisung gemäß nach ihrem Wetterhaus begeben wollten. Um Gewalttätigkeiten zu vermeiden, hat die Polizei beschlossen, hauptsächlich dieser Schwestern für den Augenblick von der Ausführung des Dekrets abzusehen. In Lyon ist die Ausführung des Dekrets ohne ernsten Zwischenfall erfolgt. Die Schulen wurden geschlossen, und die Siegel wurden trotz des mündlichen Einspruchs der Interessenten angelegt. Aus Paris wird gemeldet, daß im Département Ardèche die Bevölkerung sich dem Weggang der Schwestern mehrerer Riedelungen widersteht. In Concarneau (Département Finistère) haben Familienväter und Mütter eine Petition an den Präsidenten Poubet abgelegt, in welcher seine Vermittelung dafür nachgefordert wird, daß die Schwestern bleiben dürfen. Weitere Nachrichten aus dem Département Finistère besagen, daß die Lage in diesem Département ernst sei.

Paris. (Priv.-Tel.) Am morgen Nachmittag 4 Uhr sind die Frauen und Kinder zwecks Demonstration gegen das Ordensrecht zu einer Massenversammlung auf dem Concordplatz und nachfolgendem Aufzug vor dem Château und dem Ministerium des Innern aufgeboten.

Lissabon. (Priv.-Tel.) Die Regierung beabsichtigt, die aufzunehmende Anleihe im Betrage von 30 Millionen mit Erträgen aus den Kolonien zu garantieren. Wie es heißt, wird England die Anleihe übernehmen.

London. (Priv.-Tel.) In Hofkreisen besteht Zweifel, ob es möglich sein wird, die Krönungsfeier am 9. August hinzuhalten zu lassen. Der König hat bis heute noch keinen Schritt tun können. Die Ceremonie ist zwar nach Möglichkeit abgekürzt worden, immerhin aber wird der König während der einmonatigen Dauer der Ceremonie etwa 500 Fuß an der Aste zu gehen und mehrere Stufen zu steigen haben, und ob er dazu obenreit unter der Last des schweren goldgewichtigen Krönungsmantels, heut über 14 Tage im Stande sein wird, erscheint fraglich.

London. (Priv.-Tel.) Der König von Griechenland ist unähnlich. Er soll berghaend sein.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Königin von Griechenland ist heute hier angelommen.

Sofia. (Priv.-Tel.) Die Regierung droht dem macedonischen Centralkomitee mit der Auflösung, wenn es nicht die Bandenaustritt einstelle. Das Komitee bestreitet, daß es Banden ausstelle, giebt aber zu, daß es Banden unterstüzt. Zur Verhinderung von Grenzüberschreitungen wurde die Grenzwache verstärkt. Der Küstendolmetscher ist stark mit Militär belegt, ebenso der Philippopeler, trotzdem gehen täglich Banden von Sofia ab.

Bukarest. Am Folge eines neuen Pestfallen ist für die Hektare aus Odessa eine fünfjährige Quarantäne in Sulima angeordnet. Die Höfen von Konstanta und Mangalia sind geschlossen.

Kairo. Nach amtlicher Feststellung sind hier in den letzten beiden Tagen 133 Cholerafälle vorgekommen.

Paris. Es war gestern Samstag, 20. Mai, Samstag, 20. Mai, Sonntag, 21. Mai, Dienstag, 22. Mai, Mittwoch, 23. Mai, Donnerstag, 24. Mai, Freitag, 25. Mai, Samstag, 26. Mai, Sonntag, 27. Mai, Dienstag, 28. Mai, Mittwoch, 29. Mai, Donnerstag, 30. Mai, Freitag, 31. Mai, Samstag, 1. Juni, Sonntag, 2. Juni, Dienstag, 3. Juni, Mittwoch, 4. Juni, Donnerstag, 5. Juni, Freitag, 6. Juni, Samstag, 7. Juni, Sonntag, 8. Juni, Dienstag, 9. Juni, Mittwoch, 10. Juni, Donnerstag, 11. Juni, Freitag, 12. Juni, Samstag, 13. Juni, Sonntag, 14. Juni, Dienstag, 15. Juni, Mittwoch, 16. Juni, Donnerstag, 17. Juni, Freitag, 18. Juni, Samstag, 19. Juni, Sonntag, 20. Juni, Dienstag, 21. Juni, Mittwoch, 22. Juni, Donnerstag, 23. Juni, Freitag, 24. Juni, Samstag, 25. Juni, Sonntag, 26. Juni, Dienstag, 27. Juni, Mittwoch, 28. Juni, Donnerstag, 29. Juni, Freitag, 30. Juni, Samstag, 1. Juli, Sonntag, 2. Juli, Dienstag, 3. Juli, Mittwoch, 4. Juli, Donnerstag, 5. Juli, Freitag, 6. Juli, Samstag, 7. Juli, Sonntag, 8. Juli, Dienstag, 9. Juli, Mittwoch, 10. Juli, Donnerstag, 11. Juli, Freitag, 12. Juli, Samstag, 13. Juli, Sonntag, 14. Juli, Dienstag, 15. Juli, Mittwoch, 16. Juli, Donnerstag, 17. Juli, Freitag, 18. Juli, Samstag, 19. Juli, Sonntag, 20. Juli, Dienstag, 21. Juli, Mittwoch, 22. Juli, Donnerstag, 23. Juli, Freitag, 24. Juli, Samstag, 25. Juli, Sonntag, 26. Juli, Dienstag, 27. Juli, Mittwoch, 28. Juli, Donnerstag, 29. Juli, Freitag, 30. Juli, Samstag, 31. Juli, Sonntag, 1. August, Dienstag, 2. August, Mittwoch, 3. August, Donnerstag, 4. August, Freitag, 5. August, Samstag, 6. August, Sonntag, 7. August, Dienstag, 8. August, Mittwoch, 9. August, Donnerstag, 10. August, Freitag, 11. August, Samstag, 12. August, Sonntag, 13. August, Dienstag, 14. August, Mittwoch, 15. August, Donnerstag, 16. August, Freitag, 17. August, Samstag, 18. August, Sonntag, 19. August, Dienstag, 20. August, Mittwoch, 21. August, Donnerstag, 22. August, Freitag, 23. August, Samstag, 24. August, Sonntag, 25. August, Dienstag, 26. August, Mittwoch, 27. August, Donnerstag, 28. August, Freitag, 29. August, Samstag, 30. August, Sonntag, 31. August, Dienstag, 1. September, Mittwoch, 2. September, Donnerstag, 3. September, Freitag, 4. September, Samstag, 5. September, Sonntag, 6. September, Dienstag, 7. September, Mittwoch, 8. September, Donnerstag, 9. September, Freitag, 10. September, Samstag, 11. September, Sonntag, 12. September, Dienstag, 13. September, Mittwoch, 14. September, Donnerstag, 15. September, Freitag, 16. September, Samstag, 17. September, Sonntag, 18. September, Dienstag, 19. September, Mittwoch, 20. September, Donnerstag, 21. September, Freitag, 22. September, Samstag, 23. September, Sonntag, 24. September, Dienstag, 25. September, Mittwoch, 26. September, Donnerstag, 27. September, Freitag, 28. September, Samstag, 29. September, Sonntag, 30. September, Dienstag, 31. September, Mittwoch, 1. Oktober, Donnerstag, 2. Oktober, Freitag, 3. Oktober, Samstag, 4. Oktober, Sonntag, 5. Oktober, Dienstag, 6. Oktober, Mittwoch, 7. Oktober, Donnerstag, 8. Oktober, Freitag, 9. Oktober, Samstag, 10. Oktober, Sonntag, 11. Oktober, Dienstag, 12. Oktober, Mittwoch, 13. Oktober, Donnerstag, 14. Oktober, Freitag, 15. Oktober, Samstag, 16. Oktober, Sonntag, 17. Oktober, Dienstag, 18. Oktober, Mittwoch, 19. Oktober, Donnerstag, 20. Oktober, Freitag, 21. Oktober, Samstag, 22. Oktober, Sonntag, 23. Oktober, Dienstag, 24. Oktober, Mittwoch, 25. Oktober, Donnerstag, 26. Oktober, Freitag, 27. Oktober, Samstag, 28. Oktober, Sonntag, 29. Oktober, Dienstag, 30. Oktober, Mittwoch, 31. Oktober, Donnerstag, 1. November, Freitag, 2. November, Samstag, 3. November, Sonntag, 4. November, Dienstag, 5. November, Mittwoch, 6. November, Donnerstag, 7. November, Freitag, 8. November, Samstag, 9. November, Sonntag, 10. November, Dienstag, 11. November, Mittwoch, 12. November, Donnerstag, 13. November, Freitag, 14. November, Samstag, 15. November, Sonntag, 16. November, Dienstag, 17. November, Mittwoch, 18. November, Donnerstag, 19. November, Freitag, 20. November, Samstag, 21. November, Sonntag, 22. November, Dienstag, 23. November, Mittwoch, 24. November, Donnerstag, 25. November, Freitag, 26. November, Samstag, 27. November, Sonntag, 28. November, Dienstag, 29. November, Mittwoch, 30. November, Donnerstag, 1. Dezember, Freitag, 2. Dezember, Samstag, 3. Dezember, Sonntag, 4. Dezember, Dienstag, 5. Dezember, Mittwoch, 6. Dezember, Donnerstag, 7. Dezember, Freitag, 8. Dezember, Samstag, 9. Dezember, Sonntag, 10. Dezember, Dienstag, 11. Dezember, Mittwoch, 12. Dezember, Donnerstag, 13. Dezember, Freitag, 14. Dezember, Samstag, 15. Dezember, Sonntag, 16. Dezember, Dienstag, 17. Dezember, Mittwoch, 18. Dezember, Donnerstag, 19. Dezember, Freitag, 20. Dezember, Samstag, 21. Dezember, Sonntag, 22. Dezember, Dienstag, 23. Dezember, Mittwoch, 24. Dezember, Donnerstag, 25. Dezember, Freitag, 26. Dezember, Samstag, 27. Dezember, Sonntag, 28. Dezember, Dienstag, 29. Dezember, Mittwoch, 30. Dezember, Donnerstag, 1. Januar, Freitag, 2. Januar, Samstag, 3. Januar, Sonntag, 4. Januar, Dienstag, 5. Januar, Mittwoch, 6. Januar, Donnerstag, 7. Januar, Freitag, 8. Januar, Samstag, 9. Januar, Sonntag, 10. Januar, Dienstag, 11. Januar, Mittwoch, 12. Januar, Donnerstag, 13. Januar, Freitag, 14. Januar, Samstag, 15. Januar, Sonntag, 16. Januar, Dienstag, 17. Januar, Mittwoch, 18. Januar, Donnerstag, 19. Januar, Freitag, 20. Januar, Samstag, 21. Januar, Sonntag, 22. Januar, Dienstag, 23. Januar, Mittwoch, 24. Januar, Donnerstag, 25. Januar, Freitag, 26. Januar, Samstag, 27. Januar, Sonntag, 28. Januar, Dienstag, 29. Januar, Mittwoch, 30. Januar, Donnerstag, 1. Februar, Freitag, 2. Februar, Samstag, 3. Februar, Sonntag, 4. Februar, Dienstag, 5. Februar, Mittwoch, 6. Februar, Donnerstag, 7. Februar, Freitag, 8. Februar, Samstag, 9. Februar, Sonntag, 10. Februar, Dienstag, 11. Februar, Mittwoch, 12. Februar, Donnerstag, 13. Februar, Freitag, 14. Februar, Samstag, 15. Februar, Sonntag, 16. Februar, Dienstag, 17. Februar, Mittwoch, 18. Februar, Donnerstag, 19. Februar, Freitag, 20. Februar, Samstag, 21. Februar, Sonntag, 22. Februar, Dienstag, 23. Februar, Mittwoch, 24. Februar, Donnerstag, 25. Februar, Freitag, 26. Februar, Samstag, 27. Februar, Sonntag, 28. Februar, Dienstag, 29. Februar, Mittwoch, 30. Februar, Donnerstag, 1. März, Freitag, 2. März, Samstag, 3. März, Sonntag, 4. März, Dienstag, 5. März, Mittwoch, 6. März, Donnerstag, 7. März, Freitag, 8. März, Samstag, 9. März, Sonntag, 10. März, Dienstag, 11. März, Mittwoch, 12. März, Donnerstag, 13. März, Freitag, 14. März, Samstag, 15. März, Sonntag, 16. März, Dienstag, 17. März, Mittwoch, 18. März, Donnerstag, 19. März, Freitag, 20. März, Samstag, 21. März, Sonntag, 22. März, Dienstag, 23. März, Mittwoch, 24. März, Donnerstag, 25. März, Freitag, 26. März, Samstag, 27. März, Sonntag, 28. März, Dienstag, 29. März, Mittwoch, 30. März, Donnerstag, 1. April, Freitag, 2. April, Samstag, 3. April, Sonntag, 4. April, Dienstag, 5. April, Mittwoch, 6. April, Donnerstag, 7. April, Freitag, 8. April, Samstag, 9. April, Sonntag, 10. April, Dienstag, 11. April, Mittwoch, 12. April, Donnerstag, 13. April, Freitag, 14. April, Samstag, 15. April, Sonntag, 16. April, Dienstag, 17. April, Mittwoch, 18. April, Donnerstag, 19. April, Freitag, 20. April, Samstag, 21. April, Sonntag, 22. April, Dienstag, 23. April, Mittwoch, 24. April, Donnerstag, 25. April, Freitag, 26. April, Samstag, 27. April, Sonntag, 28. April, Dienstag, 29. April, Mittwoch, 30. April, Donnerstag, 1. Mai, Freitag, 2. Mai, Samstag, 3. Mai, Sonntag, 4. Mai, Dienstag, 5. Mai, Mittwoch, 6. Mai, Donnerstag, 7. Mai, Freitag, 8. Mai, Samstag, 9. Mai, Sonntag, 10. Mai, Dienstag, 11. Mai, Mittwoch, 12. Mai, Donnerstag, 13. Mai, Freitag, 14. Mai, Samstag, 15. Mai, Sonntag, 16. Mai, Dienstag, 17. Mai, Mittwoch, 18. Mai, Donnerstag, 19. Mai, Freitag, 20. Mai, Samstag, 21. Mai, Sonntag, 22. Mai, Dienstag, 23. Mai, Mittwoch, 24. Mai, Donnerstag, 25. Mai, Freitag, 26. Mai, Samstag, 27. Mai, Sonntag, 28. Mai, Dienstag, 29. Mai, Mittwoch, 30. Mai, Donnerstag, 1. Juni, Freitag, 2. Juni, Samstag, 3. Juni, Sonntag, 4. Juni, Dienstag, 5. Juni, Mittwoch, 6. Juni, Donnerstag, 7. Juni, Freitag, 8. Juni, Samstag, 9. Juni, Sonntag, 10. Juni, Dienstag, 11. Juni, Mittwoch, 12. Juni, Donnerstag, 13. Juni, Freitag, 14. Juni, Samstag, 15. Juni, Sonntag, 16. Juni, Dienstag, 17. Juni, Mittwoch, 18. Juni, Donnerstag, 19. Juni, Freitag, 20. Juni, Samstag, 21. Juni, Sonntag, 22. Juni, Dienstag, 23. Juni, Mittwoch, 24. Juni, Donnerstag, 25. Juni, Freitag, 26. Juni, Samstag, 27. Juni, Sonntag, 28. Juni, Dienstag, 29. Juni, Mittwoch, 30. Juni, Donnerstag, 1. Juli, Freitag, 2. Juli, Samstag, 3. Juli, Sonntag, 4. Juli, Dienstag, 5. Juli, Mittwoch, 6. Juli, Donnerstag, 7. Juli, Freitag, 8. Juli, Samstag, 9. Juli, Sonntag, 10. Juli, Dienstag, 11. Juli, Mittwoch, 12. Juli, Donnerstag, 13. Juli, Freitag, 14. Juli, Samstag, 15. Juli, Sonntag, 16. Juli, Dienstag, 17. Juli, Mittwoch, 18. Juli, Donnerstag, 19. Juli, Freitag, 20. Juli, Samstag, 21. Juli, Sonntag, 22. Juli, Dienstag, 23. Juli, Mittwoch, 24. Juli, Donnerstag, 25. Juli, Freitag, 26. Juli, Samstag, 27. Juli, Sonntag, 28. Juli, Dienstag, 29. Juli, Mittwoch, 30. Juli, Donnerstag, 1. August, Freitag, 2. August, Samstag, 3. August, Sonntag, 4. August, Dienstag, 5. August, Mittwoch, 6. August, Donnerstag, 7. August, Freitag, 8. August, Samstag, 9. August, Sonntag, 10. August, Dienstag, 11. August, Mittwoch, 12. August, Donnerstag, 13. August, Freitag, 14. August, Samstag, 15. August, Sonntag, 16. August, Dienstag, 17. August, Mittwoch, 18. August, Donnerstag, 19. August, Freitag, 20. August, Samstag, 21. August, Sonntag, 22. August, Dienstag, 23. August, Mittwoch, 24. August, Donnerstag, 25. August, Freitag, 26. August, Samstag, 27. August, Sonntag, 28. August, Dienstag, 29. August, Mittwoch, 30. August, Donnerstag, 1. September, Freitag, 2. September, Samstag, 3. September, Sonntag, 4. September, Dienstag, 5. September, Mittwoch, 6. September, Donnerstag, 7. September, Freitag, 8. September, Samstag, 9. September, Sonntag, 10. September, Dienstag, 11. September, Mittwoch, 12. September, Donnerstag, 13. September, Freitag, 14. September, Samstag, 15. September, Sonntag, 16. September, Dienstag, 17. September, Mittwoch, 18. September, Donnerstag, 19. September, Freitag, 20. September, Samstag, 21. September, Sonntag, 22. September, Dienstag, 23. September, Mittwoch, 24. September, Donnerstag, 25. September, Freitag, 26. September, Samstag, 27. September, Sonntag, 28. September, Dienstag, 29. September, Mittwoch, 30. September, Donnerstag, 1. Oktober, Freitag, 2. Oktober, Samstag, 3. Oktober, Sonntag, 4. Oktober, Dienstag, 5. Oktober, Mittwoch, 6. Oktober, Donnerstag, 7. Oktober, Freitag, 8. Oktober, Samstag, 9. Oktober, Sonntag, 10. Oktober, Dienstag, 11. Oktober, Mittwoch, 12. Oktober, Donnerstag, 13. Oktober, Freitag, 14. Oktober, Samstag, 15. Oktober, Sonntag, 16. Oktober, Dienstag, 17. Oktober, Mittwoch, 18. Oktober, Donnerstag, 19. Oktober, Freitag, 20. Oktober, Samstag, 21. Oktober, Sonntag, 22. Oktober, Dienstag, 23. Oktober, Mittwoch, 24. Oktober, Donnerstag, 25. Oktober, Freitag, 26. Oktober, Samstag, 27. Oktober, Sonntag, 28. Oktober, Dienstag, 29. Oktober, Mittwoch, 30. Oktober, Donnerstag, 1. November, Freitag, 2. November, Samstag, 3. November, Sonntag, 4. November, Dienstag, 5. November, Mittwoch, 6. November, Donnerstag, 7. November, Freitag, 8. November, Samstag, 9. November, Sonntag, 10. November, Dienstag, 11. November, Mittwoch, 12. November, Donnerstag, 13. November, Freitag, 14. November, Samstag, 15. November, Sonntag, 16. November, Dienstag, 17. November, Mittwoch, 18. November, Donnerstag, 19. November, Freitag, 20. November, Samstag, 21. November, Sonntag, 22. November, Dienstag, 23. November, Mittwoch, 24. November, Donnerstag, 25. November, Freitag, 26. November, Samstag, 27. November, Sonntag, 28. November, Dienstag, 29. November, Mittwoch, 30. November, Donnerstag, 1. Dezember, Freitag, 2. Dezember, Samstag, 3. Dezember, Sonntag, 4. Dezember, Dienstag, 5. Dezember, Mittwoch, 6. Dezember, Donnerstag, 7. Dezember, Freitag, 8. Dezember, Samstag, 9. Dezember, Sonntag, 10. Dezember, Dienstag, 11. Dezember, Mittwoch, 12. Dezember, Donnerstag, 13. Dezember, Freitag, 14. Dezember, Samstag, 15. Dezember, Sonntag, 16. Dezember, Dienstag, 17. Dezember, Mittwoch, 18. Dezember, Donnerstag, 19. Dezember, Freitag, 20. Dezember, Samstag, 21. Dezember, Sonntag, 22. Dezember, Dienstag, 23. Dezember, Mittwoch, 24. Dezember, Donnerstag, 25. Dezember, Freitag, 26. Dezember, Samstag, 27. Dezember, Sonntag, 28. Dezember, Dienstag, 29. Dezember, Mittwoch, 30. Dezember, Donnerstag, 1. Januar, Freitag, 2. Januar, Samstag, 3. Januar, Sonntag, 4. Januar, Dienstag, 5. Januar, Mittwoch, 6. Januar, Donnerstag, 7. Januar, Freitag, 8. Januar, Samstag, 9. Januar, Sonntag, 10. Januar, Dienstag, 11. Januar, Mittwoch, 12. Januar, Donnerstag, 13. Januar, Freitag, 14. Januar, Samstag, 15. Januar, Sonntag, 16. Januar, Dienstag, 17. Januar, Mittwoch, 18. Januar, Donnerstag, 19. Januar, Freitag, 20. Januar, Samstag, 21. Januar, Sonntag, 22. Januar, Dienstag, 23. Januar, Mittwoch, 24. Januar, Donnerstag, 25. Januar, Freitag, 26. Januar, Samstag, 27. Januar, Sonntag, 28. Januar, Dienstag, 29. Januar, Mittwoch, 30. Januar, Donnerstag, 1. Februar, Freitag, 2. Februar, Samstag, 3. Februar, Sonntag, 4. Februar, Dienstag, 5. Februar, Mittwoch, 6. Februar, Donnerstag, 7. Februar, Freitag, 8. Februar, Samstag, 9. Februar, Sonntag, 10. Februar, Dienstag, 11. Februar, Mittwoch, 12. Februar, Donnerstag, 13. Februar, Freitag, 14. Februar, Samstag, 15. Februar, Sonntag, 16. Februar, Dienstag, 17. Februar, Mittwoch, 18. Februar, Donnerstag, 19. Februar, Freitag, 20. Februar, Samstag, 21. Februar, Sonntag, 22. Februar, Dienstag, 23. Februar, Mittwoch, 24. Februar, Donnerstag, 25. Februar, Freitag, 26. Februar, Samstag, 27. Februar, Sonntag, 28. Februar, Dienstag, 29. Februar, Mittwoch, 30. Februar, Donnerstag, 1. März, Freitag, 2. März, Samstag, 3. März, Sonntag, 4. März, Dienstag, 5. März, Mittwoch, 6. März, Donnerstag, 7

unwöhllich, den Gang der Dinge und ihre Folgen schon jetzt mit Sicherheit vorzusagen. Die durch die vulkanischen Kräfte am meisten bedrohten Inseln von Puerto Rico bis an die südamerikanische Küste würden dem Aufstrome weiterer wasserreicher Wassermassen durch ihr Verschwinden wahrscheinlich Schaden leisten, und es ist zunächst anzunehmen, daß vorgetragene Sanktions des dortigen Meeressobekts eine weitere Verstärkung des auf Europa gerichteten Sturmsstromes und damit eine langfristig zunehmende Erweiterung unseres Erdbeobachtes zur Folge haben könnten. Andererseits ist es aber auch nicht ausgeschlossen, daß bei weiterer Verstärkung jener Meeressobekts auch solche Stromungen der Tiefsee in erheblichem Maße Zutritt erhalten und einen Wärmeresturz herbeiführen könnten. Jedenfalls hat es sich schon in geschichtlichen Zeiten ergeben, daß durch Abteilung eines früher auf Grönland gerichtet gewesenen Zweigstromes das ehemals viel stärker als heute bewohnbare Land vereiste. Der weitere Verlauf der vulkanischen Ereignisse in den kleinen Antillen hat also auch für Europa ein recht aktuelles Interesse. Nur muß man sich nicht vorstellen, daß eingreisende klimatische Veränderungen gleichsam über Nacht eintreten können. Solche Verschiebungen brauchen Menschenalter und Jahrhunderte.

Mehrere können auch Architekten die Würde eines Dr. ing. erwerben. Bissher bestanden bei den Technischen Hochschulen keine Diplomprüfungen für Architekten, und da der Grad eines Diplom-Ingenieurs die Vorbedingung zur Promotion ist, so konnten die Architekten noch nicht die Würde eines Dr. ing. erwerben. Vom 1. Oktober d. J. ab ist es nun den Studirenden der Architektur an den Technischen Hochschulen zu Charlottenburg ermöglicht, eine Diplomprüfung abzulegen. Sie soll den Bewerbern den Nachweis ermöglichen, daß sie durch ihr akademisches Studium die Ausbildung erworben haben, die eine ausreichende Grundlage für die selbstständige, von künstlerischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten geleitete künstlerische Tätigkeit gewährt. Die Technische Hochschule zu Charlottenburg hat das Recht, auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs zu vertheilen. Die Prüfung zerfällt in zwei Theile, in eine Vor- und eine Hauptprüfung. Zur lehrende sind folgende Richtungen vorgesehen: Das Gebiet der Konstruktion, der antiken und Renaissance-Baukunst, sowie der altchristlichen und mittelalterlichen Baukunst. Bedingungen zur Zulassung zu dieser Prüfung sind bei Insländern das Reifezeugnis, bei Ausländern ein gleichwertiges Zeugnis, ferner die Immatrikulation als Studirender der Technischen Hochschule zu Berlin, für die Vorprüfung ein zweijähriges Studium an Technischen Hochschulen des Deutschen Reichs überhaupt und für die Hauptprüfung der Nachweis der an einer Technischen Hochschule des Deutschen Reichs bestandenen Vorprüfung, sowie eines mindestens vierjährigen Studiums an Technischen Hochschulen des Deutschen Reichs. Von dieser Studierenden müssen ferner mindestens drei Halbjahre in die Zeit nach dem Bestehen der Prüfung fallen.

Von morgen, Montag, ab werden im Meissner Turm Räumungsarbeiten mittels Dampfbaggars ausgeführt. Es macht sich in Folge dessen die Sperrung der Elbe für den Schiffsbeförderer, mit Ausnahme des Verkehrs der Personenschiffe, auf mehrere Tage notwendig. Die zu Thal gehenden Schleppdampfer, Frachtschiffe und Flöße haben bei Spaat, bei größeren Ansammlungen bei Sörnewitz vor Anker zu gehen. Die zu Berg gehenden Schleppzüge und Frachtschiffe haben unterhalb der Sonne zu stellen, wobei darauf zu achten ist, daß die Durchfahrt für Personenschiffe und Flöße frei bleibt. Die Sperrung dauert von früh 6 bis Vormittags 11 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, während der übrigen Zeit kann die Schiffsverbindung betrieben werden. Das Steuern der Schiffe wird durch die auf dem Lande aufgestellten Posten, welche zwei übereinander befindliche rote Flaggen hissen, angeordnet. Bei Auflösung der Sperrung werden die Flaggen eingesogen. Beim Ablaufen der Schiffe und Flöße nach Freigabe der Fahrt ist die Reihenfolge genau zu halten und hierbei, sowie bei allen sonstigen Maßnahmen vor, während und nach der Sperrung den Strompolizeibeamten und den aufgestellten Posten unvergängliche Folge zu leisten. Zwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Gefängnis bis zu 14 Tagen geahndet.

Bahnsteigkarten berechtigen nicht zum Betreten der Eisenbahnwagen. Es herrscht häufig die Meinung, daß eine Bahnsteigkarte auch dazu berechtigt, obereinander Befragte der Eisenbahnen bis in die Eisenbahnwagen begleiten und sich in denselben bis zur Abfahrt des Zuges aufzuhalten zu dürfen. Wer Strafe meiden will, sei darauf aufmerksam gemacht, daß Bahnsteigkarten nur zum Betreten der Bahnsteige berechtigen; wer fahrt mit einer solchen Karte im Wagen anbaut, kann im Betretungsfall nach § 21 der Verlehrordnung für die Eisenbahnen Deutschlands mit einer Strafe von 6 Mark belegt werden.

Unsößlich des in Moritzburg-Eisenberg stattfindenden Ross-, Vieh- und Fleamarktes wird Montag, den 4. August ein Sonderzug von Moritzburg-Eisenberg nach Radebeul verkehren. Die Abfahrt erfolgt Abends 7 Uhr 54 Min. und die Ankunft in Radebeul 8 Uhr 25 Min. Dasselbst ist durch den Meissner Postzug, der 8 Uhr 46 Min. auf biesem Neustädter Bahnhof, 8 Uhr 52 Min. auf dem Bahnhof Weittemerstraße und 8 Uhr 57 Min. auf biesem Hauptbahnhof fällig ist, Gelegenheit zur Weiterfahrt nach Dresden geboten.

Auf der Vogelwiese sind nunmehr alle größeren Etablissements im Rohbau vollendet und räuch geht es jetzt an die innere und äußere Ausstattung. Wie seit vielen Jahren finden wir wiederum vertreten den Riesenbau des Pariser zum „Globus“ von Hermann Sommerlath, in welchem in altherwähnter Weise wieder ein sehr reichhaltiges Spielprogramm geboten werden wird, sowie den Hippodrom von Heibold, der für die sportliche junge Welt stets den Hauptanziehungspunkt unter allen Vogelwiesenbelustigungen zu bilben pflegt. Ferner begegnen mon wieder der großen Bierhalle „um Augustinerbräu“ des Herrn Gustav Arpke vom Eldorado-Bräu Deutscher Herold, dem bekannten früheren Nürnberg-Bräu, wo der „Gasthof zum Globus“, wo die Kapelle von Georg Lang concertieren wird, dann Wiede's „Crystalhallen“ (Frode's Kaffee- und Kuchenzel), der „Berliner Walhalla“ mit Kaiserhof, Breitfeld's „Singpielhalle“ (Schöne Bouffante), Führer's „Apollopalast“, der jetzt wieder an seinem früheren Platz an Stelle von Dechant's Hippodrom errichtet worden ist. Auch das älteste Bräuhaus der Vogelwiese von Adolf Arpke hat sich auf seinem alten Platz eingefunden. Die Bewirtschaftung des Schützenzelles ist auch dieses Jahr den bewährten Händen des Herrn Restaurateurs Henner übertragen worden. Von hohen Stufen führenden Etablissements seien für heute kurz noch erwähnt die „Lanterns“ von Diesel und Anger, der „Zevenpalast“ zum „Heidelberg“-Haus, die Koncerthalle zum „Sangerheim“, das Zelt zum „Lichtenhain“, das „Bismarck“-Zelt des Herrn Hoyer vom „Amalienhof“ usw. Zur persönlichen Sicherheit des Publikums ist wiederum eine unter der bewährten Leitung des geprägten Heiligenkirch-Herrn Oskar Müller stehende Hilfsstation in unmittelbarer Nähe des Birkewaldhofs errichtet worden. Die elektrische Beleuchtungsanlage und die geläufigen Wasserleitungseinrichtungen für den Festplatz sind der Firma Hermann Liebold in Auftrag gegeben.

Am Blauenischen Grunde trat ein aus acht Herren bestehender Ausschuß für den Bau eines Königs Albert Denkmals zusammen. Als Aufstellungsort des letzteren war der Windberg in Aussicht genommen.

Auch in diesem Jahre wird in Leipzig am 4. August das von der Fischer-Zinnung veranstaltete traditionelle Fischerfesten nach altergebrachter Weise und mit dem bekannten historischen Umzug durch die Straßen der Stadt abgehalten. Zum Schauspielen des Wasserzimmers, mit dem sich auch diesmal das Altenring und eine große Wasserpantomime verbinden, ist wieder der Teich der Großen Kunstaburg an der Waldstraße aufgetreten worden. Für die Wasserpantomime, der, wie immer, die Späße der Clowns und musikalische Unterhaltung vorausgesetzt, ist bereits eine große Anzahl von Angehörigen der Zinnung gewonnen worden. Die mit draufstechendem Humor zur Aufführung kommende Wasser-Satire heißt sich „Im Seebade“ oder „Eine unlieblame Ueberforschung“.

Am 10. d. M. wurde am Losseboden bei Dessau unweit des an der Elbe gelegenen Kombaus die Leiche eines etwa 4 bis 5 Jahre alten Kindes mit blonden Haaren aufgefunden. Dieselbe hat schon lange, mindestens 6 Monate, im Wasser gelegen. Sie war in Folge von Faulnis hochgradig verkümmert, es war nur

noch Knochen und Knochen vorhanden. Um den Hals befand sich eine schwere, innen rot gefärbte Kette (Kupfer) mit schwarzen Banden, wie sie Kinder zu tragen pflegen. Das Gesicht war nicht schärfbar werden können. Knochen und Kopfhaare sind dort in Bewahrung genommen. Der erste Staatsanwalt in Dessau erfuhr um Anstellung von Ermittlungen nach der Herkunft der Leiche.

Landgericht. Der Malermeister Karl Richard Große aus Biechen wird wegen Vergedens gegen das Kranken- und Invaliden-Versicherungs-Gesetz zu 10 Mark Geldstrafe oder vier Tagen Gefängnis verurtheilt. — In der Nacht vom 10. November kam es in einem Lößauer Gasthof zwischen einer Anzahl von Personen zu einem argen Erbitter, woran sich der fröhliche Kellner, junger Arbeiter Friedrich Wilhelm Bruno Dorfner beteiligte. Dieser soll dabei einen Gegner durch einen Stockschlag blutig verletzt haben. Das Schöffengericht hielt d. der gefährlichen Körperverletzung schuldig und verurtheilte ihn zu 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht gelangte nicht zu der Überzeugung, daß der Angeklagte ausgeschlagen habe, hält aber für erwiesen, daß er groben Unrat verübt, und wandelt die Strafe in 1 Woche fest um. — Der Handschuhmacher Ernst Friedrich August Heller von hier steht unter der Anklage, seinem Schuhmacher, einem biegsamen Spediteur, bei Gelegenheit eines Besuchs eine goldene Uhrkette im Werthe von 20 Mark gestohlen zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Monate Gefangenjahr, d. legte Berufung ein, da er fortgleich befreit, unschuldig zu sein. Die Berufungsbeschwerde muß jedoch zwecks Ladung neuer Zeugen veragt werden. — Wegen Urkundenfälschung und Betrug hat sich der bisher unbekannte Kaufmann Anton Martin Barthold aus Werden zu verantworten. Anfang vorigen Jahres wurde B. beauftragt, einem in Bischöfswerder wohnenden Baumeister eine reiche Braut zu suchen, und sollte für die Vermittelung 5000 Mark erhalten. Zur Sicherheit über gab der Baumeister dem B. sofort drei Blankoscheck über zusammen 5000 Mark, welche jedoch nicht in Verkehr gebracht werden sollten. Da die Heirath nicht zu Stande kam, forderte er von B. die drei Blankschecks zurück. B. hatte jedoch darüber einen Wechsel über 2000 Mark ausgeschüttet und in Verkehr gezeigt. Einem Schaden hat der Baumeister nicht erlitten, da B. den Wechsel am Verfallstage einlöste. Im November 1901 engagierte Barthold einen Buchhalter, welcher 800 Mark Kontation in Wertpapieren erlegte. Verabredetermaßen sollten die Papiere bei einem Bankhaus depositiert werden. Der Angeklagte verkaufte sie jedoch und stiehlt den Erlös in sein Geschäft. Die 2. Kreditkammer erkennt an 1 Jahr 9 Monate Gefangenjahr und 3 Jahre Überlast. — Eine mehrjährige Verhandlung, die jedoch schlecht wegen Erkrankung des Angeklagten bis Mittwoch Mittags veragt werden muß, richtet sich gegen den mit 15 Monaten Gefangenjahr und 4 Jahren 4 Monaten Nachhaus vorbelasteten Gürtler und Kutschler Arthur Emil Arnold aus Niederhöchstädt. Die Anklage legt ihm zur Last, im Juli 1901 eine biegsame Firma um 17 Tonnen Cement im Werthe von 144 Mark und darüber eine arme Räuberin um 166 Mark Darlehen betrogen zu haben; in der Zeit vom 7. bis 10. Oktober hielt er sich in Lößau auf, wo er sich einzigen Personen gegenüber als Schuymann in Görlitz angesehend, einer Witwe einen angeblich vom Gemeindeamt ausgestellten Strafscheck über 9 M. präsentiert haben soll, um den Betrag zu erheben. Auch zwei alleinstehende Damen gegenüber soll er sich als Polizeibeamter gerettet, ein eines Stiftleiter verdeckt und ein Verhör mit ihnen angestellt haben. Am 10. Oktober wurde Arnold in Lößau verhaftet, worauf man ihm einen Revolver mit Patronen abnahm. Schließlich bekleidete er die Schuleute auf's Gräßliche und legte sich den Namen „Carl Otto Harrmann“ bei.

### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser wird am 9. September in Sonnenburg eintreffen, um für die Zeit vom 9. bis 12. September im Johannis-Ordensschloß Aufenthalt zu nehmen. Der Kaiser wird sich jeden Tag in's Manövergelände begeben und ebenfalls die etwa 2 Meilen lange Befestigung Sonnenburg-Drossen hin und zurück zu Wagen passieren. Die bisherigen Forderungen werden sich viele hochgestellte Fürstlichkeiten und Militärs versammeln. Auch der Große Generalstab wird vom 7. bis zum 11. September in Sonnenburg Quartier nehmen.

Aus der Zolltariffkommission vom Freitag ist noch folgendes mitzutheilen: Im Laufe der stellensweise sehr erregten Debatte führte der sozialistische Abg. Hoch aus, daß die Interessen der Unternehmer leider für die Mehrheit der Kommission eine weitgehende Unterdrückung läden. Vorsitzender Metrich rief den Redner wegen dieses Ausdrucks zur Ordnung, indem er dem Abg. Hoch unterstellt, er habe behauptet, daß Mitglieder der Kommission „wider befehlt“ Wissensunterschieden unterstellt. Abg. Hoch verteidigte sich, daß der Vorsitzende ihm Worte in den Mund legt, die er nicht gebraucht habe. Der Verteidigte wurde in seinem Vorgehen durch heftige Zivilbeschwerde des Abg. Dr. Kreidt, Dr. Voelkel und Groß Ratsh. bestärkt, während die Linke energisch dagegen protestierte. Abg. Stadtbaugen (persönlich) bemerkte, es müsse doch zulässig sein, zu sagen, daß die rücksichtslosen Ausbeuter-Interessen hier in der Kommission Unterdrückung finden. (Große Unruhe.) Der sei kein Störer der Geschäftsausordnung, der, wie der Abg. Hoch, die Bedeckung der Wahrheit liege. Vorsitzender Metrich erkannte an, daß die Worte wider befehlt Wissen nicht vom Abg. Hoch gebracht seien. Er halte aber seinen Ordnungsauftrag aufrecht, da sich die Mehrheit durch die Äußerungen des Abg. Hoch gekränkt gefühlt habe.

In der Zolltariffkommission wird jetzt etwas schneller gearbeitet. Die Führer der Majoritätsparteien beschäftigen, wie schon gemeldet, die erste Lesung bis zum 8. August zu verhindern. Dann soll in einer Geschäftsausordnungsdebatte entschieden werden, ob die zweite Lesung beginnt, oder ob eine größere Pause gemacht wird. Die Staatsregierung wird nach Beendigung der ersten Lesung sich darüber schlüssig machen, welche von der Kommission vorgenommenen Änderungen des Tarifs sie acceptieren kann, und welche nicht, und sie wird sodann vermutlich vorstellen, in der zweiten Lesung nur noch diejenigen Positionen zu diskutieren, über die bisher keine Einigung erzielt wurde.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer erläuterte der Finanzminister Krt. v. Riedel, daß die bayerische Regierung unter gewissen Voraussetzungen einer Änderung des Mittels der Reichsverfassung, welcher die Diäten der Reichstags-Abgeordneten betrifft, zustimmen werde.

Zu den Größterungen über den Dreieck verhieß offiziell die Köln. Ag., erneut, daß die Verlängerung des Dreiecks ohne die allergrößte Veränderung erfolgt und doch auch nicht ein 1-Punkt geändert werden sei. Richtig sei dagegen, daß schon vor einer Reihe von Jahren eine früher abgeschlossene militärische Abmachung, welche die Verwendung italienischer Truppen in Deutschland zusammen mit der deutschen Operationsarmee gegen Frankreich vorsehe, wieder aufgehoben wurde. Diese Aufhebung, die mit der politischen Seite des Dreiecks gar nichts zu thun habe, sei seiner Zeit lediglich aus militärischen Gründen erfolgt, lange bevor über eine Verlängerung des Dreiecks verhandelt wurde. Dabei sei die Erweiterung maßgebend gewesen, daß auf dem Umwege über den Brenner kommende italienische Truppen zu spät auf dem Kriegsschauplatze eintreffen würden, um bei den ersten für den Ausgang des Krieges vorwiegend militärischen Aktionen wirksam mit eingreifen zu können. Eine Bestimmung über eine Verpflichtung Italiens, im Falle eines Krieges zwischen Österreich und Italien ein Armee durch Ungarn an die rumänische Grenze zu senden, habe niemals im Dreiecksvertrag gestanden und konnte daher auch nicht gestrichen werden. Von einer außerhalb des Dreiecks stehenden Seite seien allerdings Anstrengungen gemacht worden, um Aenderungen in dem Vertrage herbeizuführen. Diese Anstrengungen schlugen vollständig fehl, und der Dreiecksvertrag hat heute denselben Wortlaut und dieselbe politische Bedeutung, wie am Tage seines Abschlusses, d. h. die Dreiecksstaaten sind gehalten, sich beim Eintritt gewisser Möglichkeiten mit ihrer ganzen Macht militärisch einzustehen. So wenig, wie dieser Vertrag durch zwangsweise Durchsetzung als eine halbe angeschaut wurde, ebenso wenig ist er es jetzt, trotz aller besonderen Verhältnisse, die gegenwärtig unternommen werden, um ihn seiner Bedeutung zu entziehen. So wie er war, besteht er noch wie vor.

Am 10. d. M. wurde am Losseboden bei Dessau unweit des an der Elbe gelegenen Kombaus die Leiche eines etwa 4 bis 5 Jahre alten Kindes mit blonden Haaren aufgefunden. Dieselbe hat schon lange, mindestens 6 Monate, im Wasser gelegen. Sie war in Folge von Faulnis hochgradig verkümmert, es war nur

noch Knochen und Knochen vorhanden. Um den Hals befand sich eine schwere, innen rot gefärbte Kette (Kupfer) mit schwarzen Banden, wie sie Kinder zu tragen pflegen. Das Gesicht war nicht schärfbar werden können. Knochen und Kopfhaare sind dort in Bewahrung genommen. Der erste Staatsanwalt in Dessau erfuhr um Anstellung von Ermittlungen nach der Herkunft der Leiche.

Landgericht. Der Malermeister Karl Richard Große aus Biechen wird wegen Vergedens gegen das Kranken- und Invaliden-Versicherungs-Gesetz zu 10 Mark Geldstrafe oder vier Tagen Gefängnis verurtheilt. — In der Nacht vom 10. November kam es in einem Lößauer Gasthof zwischen einer Anzahl von Personen zu einem argen Erbitter, woran sich der fröhliche Kellner, junger Arbeiter Friedrich Wilhelm Bruno Dorfner beteiligte. Dieser soll dabei einen Gegner durch einen Stockschlag blutig verletzt haben. Das Schöffengericht hielt d. der gefährlichen Körperverletzung schuldig und verurtheilte ihn zu 1 Woche Gefängnis. Das Berufungsgericht gelangte nicht zu der Überzeugung, daß der Angeklagte ausgeschlagen habe, hält aber für erwiesen, daß er groben Unrat verübt, und wandelt die Strafe in 1 Woche fest um. — Der Handschuhmacher Ernst Friedrich August Heller von hier steht unter der Anklage, seinem Schuhmacher, einem biegsamen Spediteur, bei Gelegenheit eines Besuchs eine goldene Uhrkette im Werthe von 20 Mark gestohlen zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Monate Gefangenjahr, d. legte Berufung ein, da er fortgleich befreit, unschuldig zu sein. Die Berufungsbeschwerde muß jedoch zwecks Ladung neuer Zeugen veragt werden. — Wegen Urkundenfälschung und Betrug hat sich der bisher unbekannte Kaufmann Anton Martin Barthold aus Werden zu verantworten. Anfang vorigen Jahres wurde B. beauftragt, einem in Bischöfswerder wohnenden Baumeister eine reiche Braut zu suchen, und sollte für die Vermittelung 5000 Mark erhalten. Zur Sicherheit über gab der Baumeister dem B. sofort drei Blankoscheck über zusammen 5000 Mark, welche jedoch nicht in Verkehr gebracht werden sollten. Da die Heirath nicht zu Stande kam, forderte er von B. die drei Blankschecks zurück. B. hatte jedoch darüber einen Wechsel über 2000 Mark ausgeschüttet und in Verkehr gezeigt. Einem Schaden hat der Baumeister nicht erlitten, da B. den Wechsel am Verfallstage einlöste. Im November 1901 engagierte Barthold einen Buchhalter, welcher 800 Mark Kontation in Wertpapieren erlegte. Verabredetermaßen sollten die Papiere bei einem Bankhaus depositiert werden. Der Angeklagte verkaufte sie jedoch und stiehlt den Erlös in sein Geschäft. Die 2. Kreditkammer erkennt an 1 Jahr 9 Monate Gefangenjahr und 3 Jahre Überlast. — Eine mehrjährige Verhandlung, die jedoch schlecht wegen Erkrankung des Angeklagten bis Mittwoch Mittags veragt werden muß, richtet sich gegen den mit 15 Monaten Gefangenjahr und 4 Jahren 4 Monaten Nachhaus vorbelasteten Gürtler und Kutschler Arthur Emil Arnold aus Niederhöchstädt. Die Anklage legt ihm zur Last, im Juli 1901 eine biegsame Firma um 17 Tonnen Cement im Werthe von 144 Mark und darüber eine arme Räuberin um 166 Mark Darlehen betrogen zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Monate Gefangenjahr, d. legte Berufung ein, da er fortgleich befreit, unschuldig zu sein. Die Berufungsbeschwerde muß jedoch zwecks Ladung neuer Zeugen veragt werden. — Wegen Urkundenfälschung und Betrug hat sich der bisher unbekannte Kaufmann Anton Martin Barthold aus Werden zu verantworten. Anfang vorigen Jahres wurde B. beauftragt, einem in Bischöfswerder wohnenden Baumeister eine reiche Braut zu suchen, und sollte für die Vermittelung 5000 Mark erhalten. Zur Sicherheit über gab der Baumeister dem B. sofort drei Blankoscheck über zusammen 5000 Mark, welche jedoch nicht in Verkehr gebracht werden sollten. Da die Heirath nicht zu Stande kam, forderte er von B. die drei Blankschecks zurück. B. hatte jedoch darüber einen Wechsel über 2000 Mark ausgeschüttet und in Verkehr gezeigt. Einem Schaden hat der Baumeister nicht erlitten, da B. den Wechsel am Verfallstage einlöste. Im November 1901 engagierte Barthold einen Buchhalter, welcher 800 Mark Kontation in Wertpapieren erlegte. Verabredetermaßen sollten die Papiere bei einem Bankhaus depositiert werden. Der Angeklagte verkaufte sie jedoch und stiehlt den Erlös in sein Geschäft. Die 2. Kreditkammer erkennt an 1 Jahr 9 Monate Gefangenjahr und 3 Jahre Überlast. — Eine mehrjährige Verhandlung, die jedoch schlecht wegen Erkrankung des Angeklagten bis Mittwoch Mittags veragt werden muß, richtet sich gegen den mit 15 Monaten Gefangenjahr und 4 Jahren 4 Monaten Nachhaus vorbelasteten Gürtler und Kutschler Arthur Emil Arnold aus Niederhöchstädt. Die Anklage legt ihm zur Last, im Juli 1901 eine biegsame Firma um 17 Tonnen Cement im Werthe von 144 Mark und darüber eine arme Räuberin um 166 Mark Darlehen betrogen zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Monate Gefangenjahr, d. legte Berufung ein, da er fortgleich befreit, unschuldig zu sein. Die Berufungsbeschwerde muß jedoch zwecks Ladung neuer Zeugen veragt werden. — Wegen Urkundenfälschung und Betrug hat sich der bisher unbekannte Kaufmann Anton Martin Barthold aus Werden zu verantworten. Anfang vorigen Jahres wurde B. beauftragt, einem in Bischöfswerder wohnenden Baumeister eine reiche Braut zu suchen, und sollte für die Vermittelung 5000 Mark erhalten. Zur Sicherheit über gab der Baumeister dem B. sofort drei Blankoscheck über zusammen 5000 Mark, welche jedoch nicht in Verkehr gebracht werden sollten. Da die Heirath nicht zu Stande kam, forderte er von B. die drei Blankschecks zurück. B. hatte jedoch darüber einen Wechsel über 2000 Mark ausgeschüttet und in Verkehr gezeigt. Einem Schaden hat der Baumeister nicht erlitten, da B. den Wechsel am Verfallstage einlöste. Im November 1901 engagierte Barthold einen Buchhalter, welcher 800 Mark Kontation in Wertpapieren erlegte. Verabredetermaßen sollten die Papiere bei einem Bankhaus depositiert werden. Der Angeklagte verkaufte sie jedoch und stiehlt den Erlös in sein Geschäft. Die 2. Kreditkammer erkennt an 1 Jahr 9 Monate Gefangenjahr und 3 Jahre Überlast. — Eine mehrjährige Verhandlung, die jedoch schlecht wegen Erkrankung des Angeklagten bis Mittwoch Mittags veragt werden muß, richtet sich gegen den mit 15 Monaten Gefangenjahr und 4 Jahren 4 Monaten Nachhaus vorbelasteten Gürtler und Kutschler Arthur Emil Arnold aus Niederhöchstädt. Die Anklage legt ihm zur Last, im Juli 1901 eine biegsame Firma um 17 Tonnen Cement im Werthe von 144 Mark und darüber eine arme Räuberin um 166 Mark Darlehen betrogen zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf 2 Monate Gefangenjahr, d. legte Berufung ein, da er fortgleich befreit, unschuldig zu sein. Die Berufungsbeschwerde muß jedoch zwecks Ladung neuer Zeugen veragt werden. — Wegen Urkundenfälschung und Betrug hat sich der bisher unbekannte Kaufmann Anton Martin Barthold aus Werden zu verantworten. Anfang vorigen Jahres wurde B. beauftragt, einem in Bischöfswerder wohnenden Baumeister eine reiche Braut zu suchen, und sollte für die Vermittelung 5000 Mark erhalten. Zur Sicherheit über gab der Baumeister dem B. sofort drei Blankoscheck über zusammen 5



## Wiege - Altar - Grab.

**Die Verlobung ihrer Tochter Margarethe mit Herrn Paul Raabe, Bahnschaffter in Zschopau, beehren sich hierdurch anzusehen.**

Langebrück, den 27. Juli 1902.

**Wilhelm Kunath und Frau.**

**Die Verlobung unserer Tochter Else mit Herrn Forstassessor Walther Enderlein zeigen ergeben an:**

**Friedrich Wever**  
und Frau Emilie geb. Overcamp.

Berlin, im Juli 1902.

**Meine Verlobung mit Fräulein Else Wever, Tochter des Herrn Kaufmann Friedrich Wever und dessen Frau Gemahlin Emilie geb. Overcamp, beehre ich mich ergeben anzugeben.**

**Walther Enderlein, Forstassessor,**  
Dresden, Forsteinrichtungs-Anstalt, 3. St. Taunenberg, C. S.,  
im Juli 1902.

**Margarethe Kunath**  
**Paul Raabe**  
**Verlobte.**

Langebrück und Zschopau.

**Hans Gneuss, Lehrer,**  
**Ida Gneuss geb. John**

**Vermählte.**  
Dresden - Löbau, Juli 1902.

Die feierliche Beisetzung des in Ospedaletti verschiedenen

Herrn

# Rudolf Utz von Schönberg,

Majorats- und Patronatsherr auf Reichstädt,

findet Mittwoch den 30. Juli, Nachmittags 2 Uhr, von der Pfarrkirche zu Reichstädt aus statt.

Am 26. d. Mts. 1/4 Uhr Morgens verschied ganz unerwartet unser liebes Söhnchen

**Friedhelm**

im zarten Alter von 2 Jahren 3 Monaten 10 Tagen. Im tiefsten Schmerze  
Dresden-Strehlen Familie Hunger.

Nach langen, schweren Leidern verließ heute früh 9 Uhr im 54. Lebensjahr unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr Restaurateur

**Karl Adolf Winkler.**

Um stilles Beileid bitten  
die tieftrauernde Witwe nebst Kindern.  
Dresden, Reichsgereit. 34, den 26. Juli 1902.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres einzigen, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers

**Johannes Fleischer**

jagen wir unseren herzinnigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Langer für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, am 24. Juli 1902.

Die tieftrauernde Familie Fleischer.

Dem Ullschlag gleich aus Wetterwolken  
Ein schweres, grauarmes Geschick  
Den hoffnungsvollen Sohn uns raubte,  
Der uns Freude, unser Glück!  
Der nie uns Summer noch bereitet,  
Zum Opfer viel verdornter Tod;  
Doch die zum Höhen ihn verleitet,  
Ginst stroh sie Gott nach seinem Rath! —

Euch Allen Dank, die uns getrostet  
Durch Blumenpenden ohne Zahl,  
Durch theilnahmsvolle Liebesworte  
In unsres Schmerzes tiefe Qual! —  
So kolumn're lauft in ein' gem Frieden,  
Du heures Kind, — in Grabschub!  
Ditt allem Leb entzückt bießeneden  
Und treu'st Liebe deckt Dich zu! —

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters

Herrn

**Carl Friedrich Ernst Werner**

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur überdruss unseres herzinnigsten Dank aus, sowie auch Herrn Pastor Langer für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die überaus wohlthuenden Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns von nah und fern beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Sohnes, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers zu Theil wurden, sprechen ihren

herzlichsten Dank

aus

**Auguste verw. Wicke.**  
**August Wicke,**

Brigadier a. D., als Vater,  
gleich im Namen der Hinterbliebenen.

Nachdem wir unsern innigstgeliebten, theuren Entschlaufenen, Herrn Privatus

**Carl Franz Richard Siegert,**

für ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, allen Denen, die uns bei diesem schweren, unerträglichen Verlust ihrer Antheilnahme befindet haben, sowohl den reichen Blumenstrauß zu Theil werden liegen, von ganzem Herzen zu danken.

Dresden, den 26. Juli 1902.

**Emilie verw. Siegert.**  
**Elsa Konrad geb. Siegert.**  
**Alfred Konrad.**

Herzinnigsten Dank

für die unendlichen vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

**Friedrich Herrmann Kunath**

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten überdruss aus. Besondere Dank Herrn Pastor Helmemann für die trostenden Worte am Grabe.

Dresden, den 26. Juli 1902.

**Familie Kunath.**

**Verloren + Gefunden.**

**Entlaufen**

beigebetteter Rottler mit Steuer-  
marke 2283. Geg. Beloh. Nach-  
richt erh. Maibeben, Grenzstr. 5.

**Delgemälde,**

unter denen auch das viel be-  
sprochene Buzenbild, sind bill.  
zu kaufen.  
Siehe Brüdergasse 8, 1. Dainisberg.

**Frack- und Gehrock-**

**Verleih-Magazin**  
von C. Bauer Nachfl.,  
Margarethenstr. 7, 1.

**Gesucht** auf einige Zeit best. mit  
Schild. Art. von 10,- Stück am  
Bordog. L. Hutt. ex. g. fl. Güth.  
z. nehm. Off. u. V. V. postl.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Zu verkaufen.**

Veränderungshalber verkaufe per sofort od. 1. Sept. huj. mein kleines Kolonial- u. Materialw. Geschäft. Schönste Aufenthaltslage, Stadt 30.000 Einw. Zur Übernahme genügen 2000 Mark. Billige Miete; Laden mit amt. Wohn. 500 Mark. Der Mann möchte noch andere Beschäftigung haben, da vorläufig die Frau d. Geschäft allein betreiben kann. Befindl. f. Schuhmacher, Schneider oder Pensionäre. Geil. Offerten erbeten unter T. K. 205 Hauptpostlagernd Kreisera. Za.

**Friseur-Geschäft.**

Ist wegen Aufgabe, am besten Wache Plauens i. B. an zahlungsstarken Häusern, leicht zu verkaufen, hier oder auswärts. Offerten unter S. Z. 390 "Zivaldendorf" Dresden.

**Kolonialwaren-Geschäft.**  
Eine gute Lage, nach Eröffn. wenige Mon. bis 1500 Mlt. von d. Wandsch. Marchallin 10.

**Restaurant**

Alt. verfällt. Nächstes Schul-  
gutfrage 12. part.

**Speisewirthschaft**

Wortort, belebt, viel Uml. i. Selters,  
Milch, Bäckerei, mit Wohn. Näh.  
John, Niemannstr. 19, 1.

**Circa 4000 Mk.**

**Reingewinn jährlich!**

Plottgehendes, mittleres

**Flaschenbier-**

**Geschäft**

mit schönem, tempi. Inventar ist  
bei Verkäuf. halb. zu verkaufen.  
Off. 7500 M. W. Off. u. S. B.  
618 Exp. d. Bl. erbeten.

**Blumen-Geschäft,**

10 J. besteh., weg. Grundstück  
übernahme billig zu verkaufen.  
Röhrigs Schloßstraße 8, 1.

**Tehr flottes Restaurant**

mit fest. Materialw., an Kaufpreis  
bet. Stadt b. Leipzig, Preis mit  
groß. Garten, 1. Etage 20.000  
M. Ans. 8000 M. Gr. Umlauf.  
Zimmermann, Leipzig, Renn-  
prinzstraße 21.

**Achtung!**

Anderer Unternehmung halber  
verkaufe mein gutgehendes

**Eigarren-**

**Geschäft**

per sofort zu billigem Preis.  
Zur Übernahme 3-5000 Mark  
erforderlich. Räuber wird eingesch-  
richtet. W. Off. u. U. T. 240  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein Putzgeschäft**

mit guter Kundsförderung  
in Dresden-A.

wegen Todesfalls

für den Spottpreis  
von M. 600,—  
sofort ob bald zu verkaufen.  
Off. Striepenstraße 27, v.

**Sichere Criftenz.**

Bier-Niederlage, ca. 15 Jahre  
befreit, über 5000 Mlt. Netto-  
verdienst p. a., direkt v. Eigentümern  
unterstützt. W. Ans. 11. E. 2379  
Rudolf Mosse, Hamburg.

**Produkten-Geschäft**

mit 11. Hausgrundstück, v. j. für  
junge Leute, ist Verh. halb. un-  
gefähr. Bedingung zu verkaufen.  
W. u. C. S. Ans. Exp. Fr.  
Eismann, Meissen erbeten.

**Materialwaren-Geschäft**

mit Grundstück, einges. in einem  
Stichdorf der ländl. Oberlausitz  
ist Alters halber für 11.000 Mlt.  
zu verl. Off. u. J. D. lagend  
Postamt Weikenberg erbeten.

**Achtung!**

Eine in besserer Lage von Eltern  
wurde eingerichtet Kleiderher. ist  
wegen Übernahme eines Land-  
gutes anderswo zu verkaufen.  
Hölle dazu. Nur enst. Kleider-  
stanten erhalten Räuber auf Off. u.  
J. D. 478 durch Haasestein &  
Vogler, Leipzig. Ans. zwecklos.

**Restaurant - Verkauf.**

Verkaufe mein gutgehendes  
Restaurant in Satzung der Stadt. Preis  
7000 Mark. Brauerei nicht die  
Hölle dazu. Nur enst. Kleider-  
stanten erhalten Räuber auf Off. u.  
J. D. 225 Exp. d. Bl.

**Restaurant**

in Dresden - Alt. ist veränder-  
ungshalber sofort zu verkaufen.  
Agenten verbieten. Off. mit  
K. 194 an Haasestein &  
Vogler, Leipzig.

Eine in Dresden's besserer Lage,  
wo noch kein Konsumverein  
besticht, befindliches

**Konditorei und Café,**

höchst eingerichtet, in besserer  
Lage einer Provinzialstadt Sachsl.  
ist umstande halber zu verkaufen.

**Verpachten**

event. mit Hausgrundstück und  
Gärtner preiswert zu ver-  
kaufen. Auszahlung 10- bis  
15.000 Mlt. Kleiderstanten wollen  
Abrechn. und D. Z. 511 an  
Rudolf Mosse, Dr. eins.

**Fleischgewerbe**

in Dresden - Alt. ist veränder-  
ungshalber sofort zu verkaufen.  
Agenten verbieten. Off. mit  
K. 194 an Haasestein &  
Vogler, Leipzig.

**Restaurant**

gute Lage, hofl. Einr. circa  
45 Mlt. ist bill. zu verl. d.  
Wandsch. Marchallin 10.

**Übliche Bäckerei**

mit hämm. Einrichtung für nur  
600 Mlt. ist billig zu verkaufen.  
Wiete f. übliche Römmlichkeiten  
niedrig. Off. u. W. B. 710  
Exp. d. Bl.

**Restauration**

mit Materialw. Hdgl. ob. einigen  
Schiff. Art. von 10,- Stück am  
Bordog. L. Hutt. ex. g. fl. Güth.  
z. nehm. Off. u. V. V. postl.

Off. u. L. 7293 Exp. d. Bl.



# Eibschiffahrt betreffend.

Vom 28. bis. 31. ab werden im Melkner durch Abmumg-  
arbeiten mittels Dampfsägen ausgeführt. Es macht sich in Folge  
dieser die Überquerung der Elbe für den Schiffsverkehr — mit Ausnahme des Verkehrs der Personenschiffe — auf mehrere  
Tage unzumutbar, weshalb folgendes angeordnet wird:

1. Die zu Thal gehenden Schleppdampfer und Frachtschiffe,  
sowie kleine Boote der Staats-, bei größeren Anfahrungen bei  
Sörnewitz vor Anker zu geben.

2. Die zu Berg gehenden Schleppdampfer und Segelschiffe haben  
unterhalb der Elster zu stellen, wobei darauf zu achten ist, daß  
die Durchfahrt der Personenschiffe und Boote frei bleibt.

3. Die Sperre dauert vom frühen Morgen bis 11 Uhr  
und von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr, während der übrigen  
Zeit kann die Schiffahrt ungehindert betrieben werden.

4. Das Steuern der Schiffe wird durch die auf demponde  
aufgestellten Wölken, welche 2 übereinander festigte rothe Flaggen  
diesen angeordnet. Den Besetzungen dieser Wölken ist genau nach-  
zuzeigen. Bei Aufhebung der Sperre werden die Flaggen ein-  
gezogen.

5. Beim Abladen der Schiffe und Flöße nach Freigabe  
der Fahrt ist die Reihenfolge genau inne zu halten und hierbei  
sowohl bei allen sonstigen Maßnahmen vor, während und nach der  
Sperre den Strompolizeibeamten und den aufgestellten Posten  
unverzüglich Folge zu leisten.

Abwehrhandlungen werden auf Grund von § 306 Punkt 10  
des Reichsmilitärstrafgesetzes mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit  
Gefängnis bis zu 14 Tagen geahndet.

Weiter, am 25. Juli 1902.

## Königliche Umtschlagmannschaft als Elbstromamt.

291 G. Dr. von Brescius, Bez.-All. 3. A.

## Verdingung.

Die betriebserfolgreiche Auslieferung von Schiebthoren  
zum Verschluß der neuen großen Trockenboxen auf der  
Kaiserkreis Werft in Wilhelmshaven einschließlich sämtlicher zum  
Betriebe der Thore, Röhren und Türgeschlössen erforderlichen  
Maschinen und Apparate soll am 30. September 1902 Nach-  
mittags 4½ Uhr verdingt werden.

Höhere Auskunft erhält die Dockbau-Abteilung (Bureau bei  
Thor 3 der Werft).

Bedingungen werden gegen 15.50 Mark vorstiel verkauf.

Gefüche um Ueberbringung der Bedingungen sind an das  
Ammobiums-Amt der Werft zu richten.

Beitellergeld nicht erforderlich.

Wilhelmshaven, den 25. Juli 1902.

## Bewilligungs-Bericht der Kaiserlichen Werft.

### Abteilung 3.

Die Erd- und Maurer- und die Steinlegerarbeiten bei  
der Herstellung der Nebenanlagen für den Neubau der Zunder-  
fabrik an Dresden sollen Dienstag den 5. August 1902 Vormittags  
10 Uhr öffentlich verdingt werden. Bedingungen liegen hier zur  
Einsicht aus. Bedingungsanschläge können gegen Erstattung der  
Selbstlosen entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift  
des Unternehmers sind in einem Briefumschlaug mit der Aufschrift:  
"Maurer- bzw. Steinlegerarbeiten für Nebenanlagen  
Zunderfabrik" versiegelt und postfrei bis zu obengenannten Schluß-  
punkte einzurichten. Fälligtag ist 28. Tage. Die Auswahl unter  
den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Kgl. Garnison-Gaubeamte III Dresden.

Auf Löschlich des Montag den 4. August in Moritzburg-Eisenberg  
haltfindenden Zug-, Bieg- und Kramarktes verkehrt ein aus allen  
Stationen haltender Sonderzug:  
aus Moritzburg-Eisenberg Nachm. 7½.  
in Radebeul 20.

Kgl. General-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.

## Neubauten der Königlich Technischen Hochschule in Dresden.

Es sollen bei dem Neubau der Mechanisch-Technischen Ver-  
fachungs-Anstalt

1. die Wasserleitungsanlagen,

2. die Gasleitungsanlagen

vergeben werden.

Die Auswahl unter den Bewertern, sowie das Recht der Zurück-  
weisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Bewerbernebst angehörigen Ausführungsbedingungen sind  
beim Baubureau, hier, George Bahrsraße, gegen gebührenfreie  
Erlegung

zu 1. von 1.50 Mr.

zu 2. von 1.20 Mr.

zu beziehen, wofür auch die Zeichnungen ausliegen und weitere  
Auskünfte erhältlich werden.

Angebote sind mit entsprechender Auschrift verkleben bis

4. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an die Bauleitung vorstiel einzufinden.

Angebote, welche verzögert eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 6. September d. J. an ihre  
Gebote gebunden.

Dresden, am 25. Juli 1902.

## Königliche Bauleitung.

Lang.

## Früher Duttler's Sommer-Variété. Heute leichter Sommertag das Juli-Programm.

Auftreten sämtlicher Künstler in beiden Vorstellungen.  
Zu den Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Erwachsene das  
Recht, ein Stück frei einzuführen.

## Weinrestaurant Kaisergarten

Prachtsteller				
Vorstellung				
Garten.	Kleid.			
Div. Bowles.	Diner.	5 Gläze 1.50.		
5 Souper 200.	Kleine Preise.	5 Solo-Krebs 75 Pf.	Marienstrasse 26.	

H. Petras.

## Dampfschiff-Hotel in Aussig

(Telephon Nr. 48)

empfiehlt seine neuverbaute und im modernen Style eingerichtete  
Große Veranda,

welche einen prachtvollen Ausblick auf den Elbstrom bietet.  
Gemeine: Dienstgerichtete Fremdenzimmer, gute Küche  
und Getränke.

Hochachtungsvoll Josef Schuma, Hotelier.

Leiden u. Holzen, selbst verfaßt. Hölle,  
Ausflüsse, Wechselseite, Drachen, u.  
Kron. Gardebr., Haupt, Frauen- u.  
Bischofsladen, Bierstube, Schwäche,  
alte Weinläden u. solle d. solle

Mittel, best. Verfaßt. Währ. erfolgt. Preis. Nach briefl. dient.  
Schnell u. sicher. Spreca. o. Sonnags. (Hotel). b. vth. Straßenb.  
Dresden, Vorstadt Orlasien, Hüblerstr. 9, pfz. C. Bräcklein.

Geheime

## Nachweisstelle für verkäuflichen Grundbesitz. Chemnitz.

Otto Berge.

Herrenstr. 1.

Siebzehn Jahre erhalten sofern- und wesenfreie Auskunft.

Zur Zeit veräußert: Bauareal, Wohnungen im In- und Ausland, sowie Mittergüter,  
Stadt- und Landgüter, groß. u. kl. Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Kandis., Fer-  
me, Wohl- und Schneidemühlen, d. Fabriken u. A.: Papierfabr., Spielwarenfabr., Metall-  
warenfabr., Handelsfahrt., Telawarenfabr., &c., Färberereien u. Brauereien, gutverträgliche  
Wohn- und Geschäftshäuser, Fleischereien und Bäckereien, sowie Schmiede- und  
Schlossereigrundstücke.

Aufträge von Verkäufern werden gewissenhaft ausgeführt und wollen sich Leute  
dieserhalb an Höhigen wenden.

## Versteigerung.

Dienstag den 29. Juli Vormittags von 11 Uhr  
an gelungen Treibasse 1

## 5 Fässer Original Russische Saltinge

à 1650 und 1700 Stück

zur Versteigerung.

E. Pechfelder, v. Ratho verpf. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

## Obst- und Gartenbauschule Bautzen (Sachsen).

Das Wintersemester beginnt am 21. Oktober 1902. Das Schul-  
geld beträgt pro Semester 40 Mark. Verpflegung 180 Mark. Zur  
Erteilung näherer Auskunft ist bereit.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

## Vorzüge:

Unbekannte Haltbarkeit leichte Handhabung,  
sicherer Verschluß durch Gelbverschluß.

So bestehen durch die Herren:

Baumgärtel & Brecht,

Lindenstraße 18.

Brüder Eberstein,

Altmarkt.

Brüder Göhler,

Grunauerstraße 16.

Radeberger Glasniederlage Kunstel & Co., Zahnsgasse.

Nichter & Sohn,

Wallstraße 7.

Sommer & Seupke,

Hauptstraße.

Tilly & Seifert,

Waisenhausstr. 20.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

Dresden, empfiehlt Conservegläser m. Gelbverschlüssen

in allen Größen, von ½ Liter bis 2 Liter Inhalt.

Der Vorstand: Dr. Brügger.

# Waldschlösschen

Strassenbahn Postplatz-Blaauen.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von dem Trompetercorps des Kgl. Sächs. Feld-Artill.-Regt. Nr. 61 aus Pirna. Direktion: Schubelkompeter A. Nagel.

Eintritt 20 Pf.

Nach dem Concert: **Feiner Ball.**

Hochachtungsvoll Max Tögel, Besitzer.



## Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 27. Juli  
von Nachm. 5 Uhr ab

**Grosses Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

## Bergkeller.

Täglich

**Grosses Militär-Garten-Concert.**

Heute von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Regt. Nr. 177.

Direktion: H. Röpenack.

Anfang 4 Uhr. Ende bei gut. Weiter 10 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Von 4 Uhr ab grosser Ball, à Tour 10 Pf.

Hochachtungsvoll Edmund Dressler.

Morgen Montag ff. Elite-Ball.

## Waldschlösschen-Terrasse.

Jeden Sonntag:

**Doppel-Militär-Concert**

von der Kapelle des Art.-Reg. Nr. 12 u. des Schützen-Regt. Nr. 108.

Direktion: Herr Baum und Herr Hellriegel.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

8½ Uhr Kinderlampionzug mit Musik.

Jeden Sonntag und Montag:

**Feiner öffentlicher Familien-Abend.**

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Abends Contre.

**Schneidigste Ballmusik.**

Hochachtungsvoll

Hermann Hoffmeister, Dirigent.

## Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

**Täglich Concert.**

Heute Sonntags

## Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Wiener Garten

an der Elbe herrlich gelegen, empfiehlt sich geneigtem Besuch. — Prachtvolle Lindenblüthe.

Diners von 1 Mt. (4 Gänge) aufwärts. — Reichhaltige Abend-Spielkarte. — Feine Weine. — Gutsgepflegte Biere: Münchner Spatenbräu, Bürgerl. Bilsner Urquell, echt Kulmbacher, Felsenkeller-Lagerbier.

In der original eingetragenen, feinen Weihen.

Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke

täglich Concert ohne Entrée.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr und v. 5-11 Uhr. M. Canzler.

## Palast-Restaurant

Ferdinandstraße, zunächst Pragerstraße.

Gr. Frühschoppen-, Nachmittags- und

Abend-Concert.

Eintritt frei. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Hotel Philharmonie, Zimmer von 1.50 M. an.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

## Neues Orchester vom Kapellmeister Ruge. „Feldschlösschen“

Chemnitzerstraße 6.

Allen Freunden und Gönnern zur Kenntnis, daß von jetzt ab jeden Sonntag und Montag

**Große Wiener Elite-Ballmusik**

stattfindet. Jede Tour 10 Pf. Tanzmarken 10 St. 50 Pf.

Hochachtungsvoll C. Langguth.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von dem Trompetercorps des Kgl. Sächs. Feld-Artill.-Regt. Nr. 61 aus Pirna. Direktion: Schubelkompeter A. Nagel.

Eintritt 20 Pf.

Nach dem Concert: **Feiner Ball.**

Hochachtungsvoll Max Tögel, Besitzer.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr

Großes Frühschoppen- u. Tafel-Concert.

Nachmittags von 4 Uhr ab bis gegen 10 Uhr

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. 1







machte genaue Skizzen, die sogar die Bäume in ihrer richtigen Lage zeigten. Ich stellte mir vor, wie der Angriff auf den Hügel gemacht war, und auf welchem Wege die Yankee-Soldaten hinaufgingen. Man muß die Dinge mit eigenen Augen sehen. Ich arbeite fleißig. Wenn ich etwas malen will, sehe ich es mir zuerst an. Ich erfülle meinen Geist mit jeder erträglichen Einzelheit, ehe ich zu malen beginne. So erfüllt davon, kam ich nach Washington. Ich war den Feldtag von Santiago von Kuba zu Ende durchgegangen; ich hatte sogar die gesichtliche Furcht und den Moro, sowie viele andere Dinge studiert. Bei meiner Ankunft in Washington beschrieb ich den Präsidenten und sprach mit ihm meine Wünsche für das Bild, das ich malen sollte. Er ist höchst liebenswürdig und will mir nichts vorschreiben. Er gab mir auch sehr wertvolle Anregungen. Ich erzählte ihm von meinem Besuch des Schlachtfeldes von San Juan und fragte, ob der von den Truppen verfolgte Weg so richtig wäre, wie ich es mir gedacht hätte. Er sagte, ich hätte wohl recht. Ich sagte aber auch zu ihm: "Herr Roosevelt, ich will Sie nicht als Erbauer in dieser Schlacht darstellen." Er verbeugte sich und lächelte, als ob er sagen wollte, daß er ganz zufrieden damit wäre. "Mein Gedanke ist, daß die Soldaten die Erbauer waren," rührte ich fort. "Sie führten sie zum Siege, aber die Soldaten gewannen ihn." "Sie haben ganz recht, Herr Wetzelkagin," sagte er. "Ich will es keinesfalls anders haben. Machen Sie mich nicht unzufriedig in die Augen stöcken." Das war sehr angenehm. Warther Mann in seiner Stellung hätte darauf bestanden, Alles im Bilder zu übertragen, aber Roosevelt that das nicht. Er versteht etwas von Kunst."

Man müßt sich anscheinend im englischen Unterhause bisweilen recht gut fühlen. Vor kurzem lieferte einem Führer der irischen Partei, John Redmond, die Parlamentswoche ein an ihn abwertendes Papier aus. Da aber beflogtes Papier jedesmal, wenn man es bewegte, ein Tütchen lösen ließ, das böses zu verkünden schien, so zögerte der Empfänger, es zu öffnen, und schließlich fügte sich einer seiner Freunde — vielleicht war dieser selbst der Abreiter — das Herz, es zu öffnen. Unter allgemeiner Heiterkeit sah man nun das Haupt des Mr. Chamberlain hervortreten, der mit den Augen zwinkerte, sein Monocle verschluckte und dazu einen kleinen Schritt austatete, der wie ein spöttisches Lachen klang. Vor einigen Tagen wurde der Kolonialminister wieder der Gegenstand eines Spottes derselben Art. Georges Harwood stieß ein Spielzeug aus, das durch ein Wörterbuch bewegt wurde und Chamberlain darstellte, wie er den Kopf bewegte, den Mund öffnete und sein einziges Monocle fallen ließ. Der Grundruck war großartig.

Der Tod des Silberkönigs Macdonald. Die London "World" berichtet über den Tod des amerikanischen Finanzmannes. "Die Nachricht vom Tod Mr. John W. Macdonald's, der in Carlton House Terrace lebte, wirkte als peinliche Überraschung. Er war seit seiner vor einigen Wochen erfolgten Ankunft in England nicht ganz wohl gewesen, aber Niemand war auf den tödlichen Ausgang seiner Krankheit vorbereitet. Mit John W. Macdonald rückte der Rechte aus dem vierblättrigen Kreisblatt: Macdonald, Wood, Hart und O'Brien, das unter dem Spitznamen "the Big Four" weltbekannt war. Die vier Männer berichteten die ganzen Bergwerks-Unterwerke des Westens und bereichten den Markt um die berühmte "Comstock Lode" von Nevada, welche auch heute noch reichlich Silber zu Tage fördert. Sie waren in der formlosen Weise der Goldgräberlager zusammengetroffen worden, aber vom Anfang bis zum Ende waren sie "Partner" mit dem Herzen, sowie im Geiste, nur stand Macdonald in jeder Hinsicht an der Spitze und er war den anderen genug weit überlegen. Der "Silberkönig", wie er zweimal allgemein genannt wurde, war Schotte von Abstammung. Er wurde am Geburt und starb 1881 zur Welt. Seine Eltern wanderten nach Amerika aus, als er neun Jahre alt war, und ließen ihn 1840 in New York nieder. Er mußte als Knabe niedere Dienste in den Töpfen verrichten, und als 1849 die Nachricht kam, daß Gold in Kalifornien gefunden worden sei, schloß er sich den Goldsuchern an, welche in Romantik und Heilehre als die "Neuundvierzig" unverblümt geworden sind. Jahr lang arbeitete er mit Hände und Schaufel, das Glück war ihm bald und wieder untreu, und als er das dreizehnte Jahr erreichte, konnte er sich rühmen, schon einige anständige Vermögen gewonnen und wieder verloren zu haben. Die Männer, welche an seiner Seite arbeiteten, stellten ihm später das Zeugnis aus, daß er seinem Vater ähnlich, und erzählten, er habe lange Zeit den Vorname "Der Brüderer" getragen. Im Jahre 1860 befand Macdonald Kalifornien fort und begab sich nach Nevada, wo ihn seine Erfahrung die reichen Silberminen "Comstock Lode" finden ließ. Er hatte sich mit drei anderen Neuundvierzigern eingetragen, welche Grundbesitz in Nevada hatten, aber von Bergwerken nichts verstanden. Der Compagnie gelang es, den Bergwerken Gold und Silber in den drei Jahren von 1865 bis 1867 einen reinen Profit von einer Million Dollars abzugeben. Nun wurde der Comstock gekauft und mit reichen Mitteln bearbeitet. Sie gruben Schächte bis zur Tiefe von 600 Fuß, fanden aber kein Silber. Macdonald ließ sich jedoch nicht entmutigen — er senkte die Schächte bis 1100 Fuß, und als sich auch dann noch nichts vorband, grub er unter der Erdeoberfläche Tunnels. Zu Anfang der siebziger Jahre kam endlich der lange ersehnte Erfolg. In vier Jahren sammelte sich ein Profit von 15 Millionen Pfund Sterling an, der in sechs Jahren auf 60 Mill. anwuchs. Daran war Macdonald mit zwei Fünfteln beteiligt. Die Wirkung von Macdonalds unermüdlicher Arbeit war aber nicht nur die Aufzehrung unerheblicher Reichthümer, sondern auch die Entwicklung des Silbers, welche sich bald auf alle Länder erstreckte, wo die Silberminen in Kraft war. Im Jahre 1884 trat Macdonald in Gesellschaft mit James Gordon Bennett und beteiligte sich am "Newport Herald", für welches zwei weitere Räder auf dem Atlantischen Ozean gelegt wurden. Daraus entstand später die "Commercial Cable Company". Macdonald war mit einem Haufen Engländer verbreitet und zog sich 1890 ganz von allen Geschäften zurück. Er lebte sich zehn Jahren meistens in Europa. Bei einer Reise, die er vor wenigen Jahren nach Amerika unternommen hatte, wurde er von einem Wabuusianen angegriffen und schwer verwundet. Das Chirapek Macdonald hatte keine Kinder und adoptierte deshalb Eva Bryant, das Kind eines langjährigen Freunden. Sie ist mit dem königlichen Prinzen Ferdinand Colonne verheirathet. Die Schwester der Mrs. Macdonald ist die Gattin des Senators Teller.

#### Bücher-Neuheiten.

† Die Steinbänkler. Ein humoristischer Roman von Wilhelm Weitland. Berlin von Georg Heinrich Meyer, Helmuth Verlag, 1912 und Berlin SW 40, Berlinsburgerstrasse 3. Dritte Auflage. Neuntes und zehntes Band. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—. Wolf Daniels schreibt in seiner "Deutschen Zeitung der Gegenwart": Als eine merkwürdige, komisch und sehr verständliche etwas für Wilhelm Weitland, der auf den verschiedensten Gebieten klug gewesen ist, ohne freilich bisher die verdiente Aufmerksamkeit gefunden zu haben. Unter seinen Werken sei besonders der Roman "Die Steinbänkler" hervorgehoben, der in der Zeit des deutschen Naturalismus das Ideal der psychologischen und Stimmungsfeinheit vertritt.

† Von Innsbruck nach Kufstein. Eine Wanderung durch das Unterinntal. Geh. Schrift von Rudolf Greim. Bis 12 Charakterstöcke nach Zeichnungen von Eduard Grützner und zahlreichen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen von Ludwig Steiner. Elegante gebunden M. 10.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Mit Begleittexten, mit Stöck auf kein herrliches Deimatland! Bildert der trockne Volksbücher die Reise, die sich auf der Strecke zwischen den Haupteingangsstufen von Innsbruck bis zu deren Hauptstadt zu beiden Seiten des Unterlaufs des Innflusses ausbreiten. Was Greim mit begleitenden Worten preist, führt uns ein Reiseleiter Steiner in vorzülichen, flinkherzig empfundenen Naturstudienmappen eine Reihe prächtiger Charakterstöcke beigebracht, deren Träger jeder Tiroler anderer noch lebhaftig kennen lernen kann. Freit, wo ich wiederum zu zweitende und Abarbeitung zur Arbeit nach Tirol rücken, kann ihnen dieses wichtige Werk wahrhaft empfohlen werden.

† Versiedeln der besten Schönheiten. Max Klingeler's, in Meisterholzschnitten wiedergegeben, nebst einführendem Text, sind in einer Mappe vereinigt zum Preise von 8 M. liefern erzielten. Die Kunstsammlung Max Sins (12. Leipzigerstrasse) ist gern bereit, die interessante Druckmappe Interessenten zur Einsichtnahme vorzulegen.

— Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Räume. 9.—

— Otto's Naturheilbad, Gr. Blauenstrasse 14. Beste u. billigste Behandl. b. allen Räumen. Jeder Raum u. Stube.

— Schwarze, Rosmarinofen 3. II. für innere Räume.

— Haut u. Geschlechtsleiden, schnelle Erfolge. 9.— 5.— 8.—

— Wenn daran liegt, daß Modernität, Qualität und Preiswerte in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pietzsch, erster Seidenwarenhändler Dresden, 9 Wildstrudelstrasse 9. Braunkleiderstoffe in den neuesten Geweben. Neuheiten in wohlerechten Poncials und Jap. Twills.

# Deutsche Bank,

## Berlin.

Filialen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München.  
Kapital 150 Millionen Mark,  
Reserven 50,6 Millionen Mark.

Wir übernehmen Gelder zur Verzinsung im Depositen-Verkehr

bei täglicher Verfügung	à 1½ %
" monatlicher Kündigung	à 1¾ %
" dreimonat.	à 2 %
" sechsmontat.	à 2¼ %

Zinsen p. a.

Contocurrent und Check-Verkehr.

Wir empfehlen uns darüber:

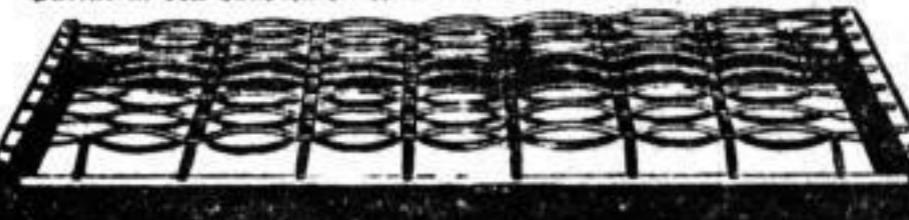
zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,  
zur Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine,  
" Belebung borsengängiger Wertpapiere,  
" Gewährung von Vorschüsse auf Waaren,  
" Eröffnung von Rembours-Crediten für überseeische Waarenbezüge,  
" Ausstellung von Reise-Creditbriefen,  
" Verwaltung offener und Aufbewahrung geschlossener Depots,  
" Controle der Verloosungen,  
" Versicherung gegen Coursoverlust und  
" Vermietung von eisernen Schrankfächern verschiedener Größe unter eigenem  
Verschluß des Mieters in unserer Stahlkammer.

## Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 12.

A: Amalienstrasse 22,  
B: Neustädter Markt,  
C: Blasewitz, Schillerplatz 13.

## Neueste Wellenmatratze.

Gedaut in den hauptsächlichsten Kulturstäaten angemeldet.



Oxygenisch beste Matratze der Gegenwart.

Nach Ang. d. Herren der Gesundheits- u. Segenheitspflege konstrukt und als vorzüglich befunden. Vorzüge: Geräuschlos, leicht, dabei dauerhaft, elegantes Aussehen, wohlgemüth, austauschbare Bandhalteleisten, gerade, angenehm liegende Oberfläche, welche sich jedem Körperbau anschmiegt. Rüststühlen für Ungelehrte und Rüststühler ausgeschlossen. Preisschlüssel gratis und franco. Vertreter überall gesucht. Zu beziehen durch

B. O. Dietz, Matratzenfabrikation, Zwischen I. 8., Marienstrasse 13.

## Versteigerung: 34 Marschallstr. 34.

Montag den 28. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistertisch zur Versteigerung:  
3. Nussb.-Buffets (reich gefüllt), 16 Nussb.-Trumeaux, versch. Vielet- und Sowhalpiegel, Herren- und Damen-Zwirchtische, Schreibbeistel, 16 Dbb. Nobelebstable, 3 achteckige Salontische, Aufbewahr-, Steg- und Ausziehtische, echte und gemalte Kleiderküntle, Bettlos, 8 neue Küchenküntle, Kommoden, Nachtküntle in Nachttischkrone mit Marmonmöbeln, 6 Polstergarnituren in Blüm. und Seiden-Gobelins, 3 Chaiselongues mit Decken, 16 versch. Sofas, eine Schlafzimmer-Einrichtung (kompl.) in eicht. Nussb., eine deogl. im Jugendstil, eine deogl. in Eiche, eine kompl. Küchen-Einrichtung, best. aus Küchen-Buffet, Küchenstuhl, Bänken und Rahmen, 12 doppelte Aufbewahrstühle, Gittergitter, Schalen, Servi- und Bäuerliche Kleiderständer.

Punkt 11 Uhr Vorm.: 1 sprechender Pavage mit Rätig, 1 Lager Teppiche, Gardinen, neue Federbetten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche.

M. Jaffé, Auctionator.

## Kräftige Strohseile offerirt mit 45 Pfennigen pro Schock

Bezirksanstalt  
Hilbersdorf  
bei Freiberg.

Prachtv. Nasenbaum-Pianino  
freudig, sehr schöner Ton,  
ganz billig, bezgl. in Schwarz  
für 340 Mark  
unter Garantie zu verkaufen.  
H. Wolfframm,  
Victorihaus.

Fahrräder aller  
Märkte, Schläuche usw., Reparaturen, Umbänder billig bei  
Meissner, Poppig 16.

# Milch

in Posten von täglich 200 Litern  
ab Kauf zum Jahrespreis.

Altstädtler Molkerie  
zu Dresden,  
Reitbahnstrasse 17.

## III Piano III

für 140 M., sehr schön im Ton,  
zu best. Hopfgartenstrasse 12, 3.

Musikwerk  
mit 60 Blättern ist in Buchal per  
Post versandt zu bestellen,  
Amalienstrasse 23, 2.

## Biergross- und Flaschenbiergeschäft

noch

## Ostra-Allee 26c

verlegt habe.

Die bei dieser Gelegenheit erfolgte bedeutende Erweiterung meines Unternehmens durch Anlage ausgeszeichneteter Kühlräume, sowie vorzüglich bewährter Neu-einrichtungen im Flaschenbierbetriebe, sehen mich in die Lage, allen Anforderungen meiner Kundlichkeit in Bezug auf todellose Ausführung als auch prompteste Erfüllung der Bestellungen in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Indem ich für das bisher erwähnte Wohlwollen bestens danke, verbinde ich die Bitte damit, mir dasselbe auch seitherin gütig bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hermann G. Müller,  
Generalvertreter

der A.-G. Paulanerbräu zum Salvatkeller

vormal. Zacherlbräu, München,

Gelehrter Cr. Majestät des Königs von Sachsen.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Offene Stellen.

## Techniker per sofort gesucht.

Jüngster Absolvent einer Pol. Baugewerbeschule, gewandt im Beurteilungen und Zeichnen, mit nur besten Bezeugissen per sofort gesucht. Offerten mit kurzem Lebenslauf, Bezugshabitschule u. Angabe der Gehaltsanprüche bis 30. d. Wk. unter **B. P. 167** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Marthahof,

Altstadt: Postmeister, 7, 2. von der Bürgerstraße, Neustadt: Mönchsstraße 11 (3 Min. vom Reist. Bahnhof). Zimmer für Damen auf längere und längere Zeit mit Rönt. von 2 M. an. Herberge für Stellennachrichten u. Dienst für längeren Aufenthalt m. Rönt. 70 M. bis 1.50 M. täglich. Sonderlose Stellenvermittlung.

## Brenner.

Zur m. Spiritusbrennerei, 1500 M. Wohlraum, ein ordentlicher, mit guten Bezeugissen vereinbarer jüngster Mann gesucht. Dreiwochen max alle landw. Arbeiten verfügen. Antritt 1. Septbr. Off. m. Gehaltsanprüchen unter **B. postl. Weissenstein.**

## Gesucht

wird zum 15. Aug. ein ordentliches u. heisiges Mädchen aus best. Familie für Konditortei als

## Verkäuferin.

Offerten unter **D. U. 508** an Rudolf Moisse, Dresden.

Wer bessere Stellung sucht, verlangt die neue Befangenheit in Frankfurt a. M.

## Kontorist gesucht

für Oktober. Militärfrei, Anfang 20. Berechtigung zum Einschreien, schw. Handelsfrei und Beding. Offert. unter **R. 25** postlagernd Freiberg i. Sa.

## Repräsentation!

### Acquisition!

## Reisedame,

solid, christlich, fleiß., gewandt u. imponant im Auftreten, zum Besuch besser. Privatfonds. (Märkte, Posten, höh. Beamte, Pensionen etc.) i. groß. od. s. Bes. Sachsen von leistungsfähig. Engrosfirma (Verlandthand) sol. gesucht. Solche bevorzugt, die in der Wein- od. Corseidbranche bereits mit Erfolg gereist u. ausgedehnten Bekanntschaften haben. Die Stellung ist angem., dauernd u. bei entsprech. Leistung gut dotirt (hohe Besüge, Speisen usw.). Nur wirklich behab., gut empfohlene Damen jed. Alters wollen ausführliche Offert. unter **T. N. 211** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Für's Comptoir sucht

feines Geschäft ein  
**Fräulein**

mit guter u. sotter Handels-, gewandte Stenographie, zum sofortigen Antritt. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsanfrage. unter **S. H. 183** in die Exp. d. Bl.

Einen bestens empfohlenen

## Küfer

mit ganz vorzügl. Bezeugiss. sucht dauernd

## Säch. Obstzuckerfabrik

Max Dörritz, Klein-Göschwitz b. Dresden.

## Zur Pflege

einer alten Dame und Führung des kleinen Haushaltes wird ein älteres, einfaches

## Fräulein

zu baldigem Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsanfrage erbetet

Frau E. Sieber,

Rittergut Viebau b. Döbeln i. S.

## Subdirektion

einer jüdd. konkurru. Lebensversicherung zu vergeben. Für Offiziere Beamte a. D. u. gezeichnet. Off. u. Nr. 2819 Haasestein & Vogler, Frankfurt a. M.

gewöhnliches Kolonialw.-Geb.

## Commis

Detail u. fl. Taten vor bald. ob. 1. Aug. Abt. unter **T. E. 203** Exped. d. Bl.

## Reservisten

(sach andere Rente, 15-30 Jahre alt), welche berufsmässig. Diener in füchtl., gräfl. u. hochadeln. Häusern werden wollen. Sofort gesucht. Diener-Jäschke, Kl. Kommand 14, Frankfurt a. M. Prospekt gratis.

**G. G.** in unverb. Fabrikbesitz, auf dem Lande, sucht v. Anf. Oktbr. zur Führung eines einfachen Haushaltes eine geb. ältere

## Birthschafts- Dame,

welche selbsttätig, wachsam, perfekt u. äusl. Arbeiten mit übernimmt. Off. mit Photogr. u. Gehaltsanprüchen erbet. unter **S. 7322** an die Exped. d. Bl.

## 10 Schweizer

mit nur guten Beugia. auf Frei-stellen sofort und 1. Aug. sucht

**Schweizer-Bureau,**

Mittweida, Sa.

## Lehrmädchen

für Cartonnagenarbeit im Alter bis zu 15 Jahren werden angenommen. Am See 21. I.

Für ein Seidenwaren-Engros-  
geschäft Berlins wird ein  
leicht tüchtiger, heisiger

## Vertreter gesucht,

der die hiesige Blattkundlichkeit

genau kennt. Off. u. **J. U. 4557**

bei Rudolf Moisse, Berlin SW.

**Jung.** beiderd. Mädchen

welche als Verkäuferin und Bü-  
arbeiterin gesucht. Offert. nebst

Bezeugiss. u. Gehaltsanfrage. b.

fr. Stat. u. Photogr. u. **R. 46**

postflag. Elsterwerda erbeten.

**Oberschweizer**, verheiratet, per

Ob. 1. Oktober, Voigt, Auehne.

Mädchen sucht Bischof,

Schlesische Straße 15. 2.

## Reiseder

gesucht.

Zum sofort. Antritt jüngeren Reisenden gesucht, welcher bei Eisen-, Metz- und Galanteriewarenhandlungen gut eingeführt ist. Off. mit Gehaltsanprüchen. Off. mit Photogr. u. **E. T. 2** postl. Meissen I.

**Gute**

## Gasthaus-Köchin

findet dauernde Stellung b. guter

Bevölkerung per 15. Aug. Rade-

berg im Göltz. Stad. Dresden.

**Geucht zum 1. Oktober nach**

Götz für einen besseren

Haushalt ein unverheiratheter

junger Mann als

## 2. Verwalter

mit guter Handelsfrei. Guts-

besitzerin söhne bevorzugt.

Raudorf bei Döbeln.

A. Liebeskind,

Rittergut.

Eine kleine Materialien-

Fabrik sucht zum baldigen

Antritt einen tüchtigen, branche-

fundigen

## Reisenden,

welcher hauptsächlich Sachsen zu

berreiten soll. Bewerber v. gutem

Ruf, gewandt im Verkehr mit

der Kaufleute, wollen ausführ-

liche Offerten mit Angabe der

überigen Tätigkeit, Gehalt u.

Antritt an **Haasestein & Vogler, Chemnitz** unter **E. 6234** einleiden.

## Gesucht

werden:

Gaufm. Direktor, 8-10.000 M.

Geh. f. bedeut. Fabr. Sach-

Geschäftsführer für automati-

sierte Fabrik, 4-5000 M. Geh.

Filialeiter für Cigarettenengros-

haus, 2400-3000 M. Geh.

Buchhalter für Wein-Engros-

zung. Buchhalter f. Siedl.

Reisebüro für Weinhandlung,

Reisender f. Tuch, a. f. Leder,

f. Sachen, 1900 M.

Reisende f. Wein, 2400 M.

Reisender f. Tafel, 1800 M.

Buchhalter, Kassiererin,

2 Filialeiterinnen f. Kaffee,

2 Verkäuferinnen al. B. d.

Int. Kaufm. Stell. u. Thek. Int.

Cirkusstrasse 21.

**Warning:**

Wir hab. in Leipzig (außer

Grim. Steinweg 20) kein

weiteres Bureau mehr, ebenfalls

in Berlin (außer Alt-Johann-

straße 61) und neben wie weder

einer hogenom. Handels-

warte, noch mit einem "Ver-

band" lauffm. Stell. u. Thek. Int.

Gewerbe, in irgend welcher Ver-

bindung.

## Küfer

mit ganz vorzügl. Bezeugiss. sucht

dauernd

**Säch. Obstzuckerfabrik**

Max Dörritz, Klein-Göschwitz b. Dresden.

## Zur Pflege

einer alten Dame und Führung des kleinen Haushaltes wird ein

älteres, einfaches

## Fräulein

zu baldigem Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsanfrage erbetet

Frau E. Sieber,

Rittergut Viebau b. Döbeln i. S.

## Subdirektion

einer jüdd. konkurru. Lebens-

versicherung zu vergeben. Für

Offiziere Beamte a. D. u. gezeichnet.

Off. u. Nr. 2819 Haasestein & Vogler, Frankfurt a. M.

in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein** bestens empfohlenen

**Küfer**

mit ganz vorzügl. Bezeugiss. sucht

dauernd

**Säch. Obstzuckerfabrik**

Max Dörritz, Klein-Göschwitz b. Dresden.

## Zur Pflege

einer alten Dame und Führung des kleinen Haushaltes wird ein

älteres, einfaches

## Fräulein

zu baldigem Antritt gesucht. W.

Off. mit Gehaltsanfrage erbetet

Frau E. Sieber,

Rittergut Viebau b. Döbeln i. S.

## Küfer

mit ganz vorzügl. Bezeugiss. sucht

dauernd



Miet-Angebote.

# Grösserer Laden

mit Riebelgärräumen  
per 1. Oktober dieses Jahres  
zu vermieten.

Dresdner Bau-Gesellschaft,  
Moritzstrasse 17.

**Lagerplatz,**  
600 qm groß, nebst geschlossenem Schuppen, 100 qm, und beson-  
derem Bürogebäude, ist in der Nähe der Leibnizschen Brücke  
unter Nr. 2, Erdgeschoss.

**Fabrik-Anlage mit Wasserkraft**  
von 50 H.P. u. 15 Voltomobile PS. soll verpachtet oder verkauft  
werden. Das Fabrikgebäude enthält 3 Arbeitsräume, je 200 qm groß,  
neben ein geräumiges Wohnhaus, Lagerhaus und  
Büro vor Dresden. Off. unter U. B. 165 Exp. d. Bl.

**Für Fabrikbetrieb.**  
Zwei einzelne Etagen, je circa 675 und  
575 qm groß.

**mit eigener Licht- und Gasanlage,**  
in besserer Lage der Altstadt, sind auch im Ganzen per sofort event.  
später zu vermieten. Off. unter D. 6490 Exp. d. Bl. ebd.

**Uhlandstraße 23**  
ist eine I. oder II. Etage  
samt oder später  
billig zu vermieten.  
Näh. daf. oder beim Administrator Scheibel, Marienstr. 24, L.

**Pensionen.**  
Vorhringerstr. 2  
gegenüber dem Amtsgericht,  
ist eine Wohnung in 4. Etage,  
2 St. 1 R. Küche, gr. Korridor,  
samt oder später zu ver-  
mieten. Preis 380 Mark.

**Comptoir.**  
Erste Etage als Comptoir zu  
vermieten (Preis 450 M.)  
Scheffelstraße 25.

**Radebeul,**  
**Lößnitzstraße 29,**  
Ecke Waldstraße,  
sind 2 schöne halbe Etagen, bestehend  
aus 3 Stuben, Küche, Speisezimmers,  
Balkon u. Garten, Bäckerei und  
altem Bade, Preis 400 u. 330 M.,  
samt ob. 1. Ott. zu vermieten.  
Näh. daf. selbst im Parterre.

**Hauptstrasse,**  
Ecke Niedergraben,  
ist die schönste, gutwohnbl. 3. Et.,  
befindet insgesammt aus 8 Raum-  
en für den billigen Preis von  
M. 800 vom 1. Ott. mietfrei.  
Röhres beim Haubel, August  
Böhme daf.

**Schönnes gr. möbl. Zimmer,**  
passend für Kaufleute, sofort  
zu vermieten Schloßstr. 6. 3.

**Villa Preuss,**  
Bronsdorf i. Riesengeb.,  
650 m über Seehöhe, zw. Hain-  
Kunstgalerie, mit reichm. Lage u.  
Ausicht, vermietet, best., be-  
quem einger. Zimmer mit Küchen u.  
gr. Balkonen. Höheres durch Frau  
Meta Preuss, Dresden.  
Alexanderstraße 12.

**Dippoldishöhe**  
bei Dippoldiswalde, Som-  
merfrische für Edermann,  
von gemelkt. Genossenschaft  
erbaut. Ganz. Pension mit  
Zimmer 350-4 M. kein Trink-  
Trinkgeldabzug. Auf  
Wunsch Troppett.

**Fleischerei**  
Laden, Wurstküche u. Wohnung,  
gute Lage, 13 Jahre gutgehend,  
billig zu vermieten. Näh. es  
Vobus, Blaueschleifestraße 23, 1.

**Gefunde sonn. Wohnungen**  
im Breite von 250, 350, 360, 380,  
400 M. sind zu vermieten. Näh.  
b. W. Dünns, Leipzigerstr. 7, 1.  
dins u. gr. Böhme, Arnoldstr.  
Nr. 18, 1. Johannstadt.

**Strehlen,**  
Josefstrasse 16,  
Parterre, 5 Zimmer (Wineum),  
Küche, Badek., Veranda, Garten-  
genuss, für 650 M. per 1. Ott.  
oder zu vermieten. Zu bezieh-  
tigen bis Nachmittags 6 Uhr.

## Grundstücks- An- und Verkaufe.

### Guts-Anlage!

Bekaufte eins von meinen  
häuslichen Grundstücken mit  
geregelten Hypoth. in Dresden  
und Vorort. Rehme außer Baar  
gute Hypoth. mit in Zahlung  
drei Offerten von Schlosshütern  
unter P. 216 an Haasenstein &  
Vogler, Dresden.

### Holzsäiferei- u. Pappenfabrik- Verkauf.

Eine Holzsäiferei zur Her-  
stellung von braunem Holzholz  
und Pappeln in der preuß. Ob.-  
Lausitz ist wegen hohen Alters  
des Besitzes zu verkaufen. Im  
mittleren großen Wald, Wasser-  
strasse 180 H.P. Schmalzproduktion  
verbunden mit der nächsten  
Bahnstation. Große Villa, 160  
Morgen Feld, Wiese und Wald.  
Günstige Jagdwirtschaft auf  
Sachsen u. Schwarzwald. Preis  
250.000 M. für Übernahme  
und 300.000 Mark erforderlich.  
Off. unter E. 7271 Exp. d. Bl.

### Gasthofs- Verkauf.

Eine Holzsäiferei zur Her-  
stellung von braunem Holzholz  
und Pappeln in der preuß. Ob.-  
Lausitz ist wegen hohen Alters  
des Besitzes zu verkaufen. Im  
mittleren großen Wald, Wasser-  
strasse 180 H.P. Schmalzproduktion  
verbunden mit der nächsten  
Bahnstation. Große Villa, 160  
Morgen Feld, Wiese und Wald.  
Günstige Jagdwirtschaft auf  
Sachsen u. Schwarzwald. Preis  
250.000 M. für Übernahme  
und 300.000 Mark erforderlich.  
Off. unter E. 7271 Exp. d. Bl.

### Gasthofs- Verkauf.

Meinen in Kirchdorf gelegenen  
Gasthof mit schönen Tanzsaal u.  
5 Ader gutem Feld bin ich ge-  
funden, bei einer Anzahlung von  
15-18.000 M. zu verkaufen. Off.  
unter F. R. voll. Offiz. 1. S.

### Gut verpachten oder zu ver- kaufen

ist infolge Abgangs der  
Vaterl. und anderweitiger  
Unternehmung des bisherigen  
Besitzers neu an der Spree gelegt.

### Holzsägewerk, Mahlmühlen- und Bäckereigrundstück

mit aushaltender Wasser-  
kraft.

### Töchter- Pensionat

von Frau Dr. Schubert,

Niederschönheit v. Dresden, Hob-  
feste 3. - Aufnahme jederzeit.

Eigene Villa. Preis umgedeutet.

### Erholungshheim Bad Liegnitz

bei Augustusbad

bietet Alles, was die Naturheil-  
methode zur Lebensreform vor-  
schreibt. Preise für Tage und  
Wochen billig.

### Familien- und Haushaltungs-Pensionat

von Frau

Marie Zimmermann

geb. Schanrichmidt,

Dresden-A.,

Granatzstraße 6, II.

Gediegene Ausbildung in Küche,  
Haushalt, Schneiderin, Weißnähen,  
Handarbeit, Wasch., Wissens-, gesell-  
schaftl. Umgangstonnen. Regen  
gut. Bekannt. Beste Verpfleg.  
Proviert umgedeutet.

### Gut

gegen Kasse zu kaufen. Gute  
Gebäude erw. off. mit genauer  
Beschreibung u. Preisang., sowie in  
einem Situationsplan der Feld-  
mark erb. an Haasenstein &  
Vogler, Leipzigerstr. 1.

### Guts-Kauf.

Suche noch vor der Ernte ein  
Gut, wenn mein herzlich. Haus  
etw. groß, Gartengrundstück, gut  
ausnutzbar, in Sicht, gen. wird.

Off. unter P. 0305 an

Haasenstein & Vogler,

Chemnitz.

### In Subhaftaffection eti.

5 Min. v. Mügeln b. Dresd.

### Haus

mit Stallg., Garten ist spott-  
büßig f. 26.000 M. zu ver-  
kaufen. Gericht. Taxe 32.025 Mlt.  
Brutto 24.800 Mlt. Miete  
1435 Mlt. Ans. 3000 Mlt.

Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

### Ein sehr ausgestattetes

### Ballhaus

in bester Lage Berlins ist  
mit stimm modern Invent.  
sehr preiswert sofort zu ver-  
mieten. Ges. off. unter

J. M. 4572 an Rudolf

Mosse, Berlin SW.

### Gesucht

Aufenthalt m. Pension

bei Dresden in stiller ruh. Ge-  
gend mögl. Abseiter od. Warte,  
für eine Dame zur Erholung.

Off. erbeten Sittauerstraße 1. p.

### Damen aller Stände

finden im herzlichen von Wald

umgeb. Triebischthal stets Auf-  
nahmen. Bill. Pension aller

Gebrüder. Gedammte Str.

Weiters, Triebischthal.

### Geld

Ind. best. best. a. Land in a.

Leben. gr. Röhr. Dobritz bei

Leben, Bismarckstr. 16. vi.

Damen in dikt. Verhältnissen

gr. lieb. Auf. u. Pflege. Frau

Verhältnis. Gedammte Dürerstr. 7. 1.

Damen

in dikt. Verh. finden lieben. Bill.

Ruh. Bism. - Bill. - Bill. - Bill.

Schreiber, Vichtenstein & Glaucon

Wachauerstrasse 63.

Damen best. St. 1. Rath und

Gedammte Villenstrasse 2. 2.

Gedammte Villenstrasse 2. 2.

Off. 220 Exp. d. Bl. erbeten.

## Rahl- und Schneidemühle

mit aushaltender Wasser-  
kraft. Kunden bringen Alles selbst in s  
Haus, gute Geschäftsloge. Nähe  
Weißens, zu verl. Förderung M.  
24.000. Ans. nach Vereinbarung.  
Off. u. "Mühle". Ann. Gr. 1111 Exp. d. Bl. erbeten.

## Guts-Pacht.

Bemittelter, tücht. Landwirt  
sucht Gut mit jungen, ehemaligem  
Inventar, zu pachten. W. B. 1111  
Exp. d. Bl. erbeten an Haasenstein &  
Vogler, Chemnitz.

## Gasthofs- Verkauf.

Verkaufe meinen in einem Vor-  
ort Dresden gel. flottigen Gast-  
hof mit vollem Inventar nur weg-  
haltender Krankheit. Off. u.  
T. H. 206 Exp. d. Bl.

## Klein. Wirthschaft oder kleines Gut

bei hoher Anzahlung ob. Baar-  
zahlung zu kaufen oder auch zu  
pachten gelingt. W. Off.  
mit dauernder Preisangabe unter  
N. 7300 Exp. d. Bl.

## Freiwilliger Grundstücks- Verkauf.

Eine Hausgrundstück mit gut  
gek. Restaurant, 3 Fremdzimmer,  
sowie Geschäftszimmer, in einer  
an der Eisenbahn geleg. größ. Siedlung  
in Sachsen, Böhmen u. Brot. Sachsl.  
Gef. Anfrage erb. u. Z. 228  
Haasenstein & Vogler, Dresden.

## Jagd.

Zur Enten- und Hühnerjagd  
ist älterer Herr, verlässt. Schüsse,  
Abzugsgelegenheit im Königreich  
Sachsen, Böhmen u. Brot. Sachsl.

Gef. Anfrage erb. u. Z. 228  
Haasenstein & Vogler, Dresden.

## Als Kapitalanlage

besonders empfehlenswert

## Eine landstädtliche Waldherrschaft

R. F. 100 an Haasen-

stein & Vogler, Leipzigerstr.

## Villa

Ludwig Hartmann - Straße 42,

mit 1150 qm Garten, habe sehr  
preisig zu verl. C. A. Ohge,

Albertshöhe, Post Schanbau.

## Landgasthof

zu verkaufen, der einzige im Dorfe,  
direkt an der Chaussee gelegen,  
Tanzsaal, Ausspannung, Neben-  
zimmern, 1 Schaf. Feld, Obsts.

Wald, wundersch. Gebäude, mit  
günstigen Baubedingungen für  
neues Projekt. Straßen verlaufen im  
Umkreis, halb zu äußerst conlenten  
Bereichen, sehr preiswürdig und  
nebne auch anständ. Objekt  
mit in Zahlung. Näheres durch  
G. Leube, Königsbrück.

## Gasthof

zu verkaufen, der einzige im Dorfe,  
direkt an der Chaussee gelegen,  
Tanzsaal, Ausspannung, Neben-  
zimmern, 1 Schaf. Feld, Obsts.

Wald, wundersch. Gebäude, mit  
günstigen Baubedingungen für  
neues Projekt. Straßen verlaufen im  
Umkreis, halb zu äußerst conlenten  
Bereichen, sehr preiswürdig und  
nebne auch anständ. Objekt  
mit in Zahlung. Näheres durch  
G. Leube, Königsbrück.

## Schöner

Gasthaus

mit Restaurations-Garten,

Reisbahnh. und 1 Schaf. Feld

in einem Ort bei Weissen, ist  
sehr billig zu verkaufen.

# Reste

von wollenen und halbwollenen Kleider-Stoffen,  
von Wasch-Stoffen,  
von Seiden-Stoffen.

# Reste

von Lama und Rock-Fianellen,  
von Kleider-Barchent,  
von Hemden-Barchent.

# Reste

von Stoffen für Bettwäsche und Leibwäsche,  
von Gardinen und Möbel-Stoffen,  
von Mäntel- und Herren-Anzug-Stoffen

eröffnet

zu extra billigen Preisen

**Robert Bernhardt**

Freiberger Platz 18—20.



Die Uhr ist ein toller, edler Uhldschrank, mit gutem gesetz. kostet

**nur 16 Mark.**

a. Zuließ Mittelfläche Garantie. Verkauft nach auswärtis franko.

**Hugo Treppenhauer,**

Dresden, Scheffelstrasse Nr. 20.  
Gegründet 1871.

**Böhmisches Braunkohlen**

trifft am 20. Juli eine große Rahladung am Schuhfischerhaus in Cotta ein.

**Mittel I und II à hl 50 Pf.**  
ab Cotta.

Anfuhr durch eigene Geschäfte je nach Entfernung wird billigst berechnet. Bestellungen nimmt entgegen das Kohlen- u. Möbel-

transporth-Geschäft von

**Robert Seidel,**

Fernsprecher L. 8458. Höftau, Rauchfischerstrasse 7.



Aus unseren Wettbewerbungen  
bringen wir einen Vortrag

**Prima Ferkel**  
zum Verkauf.  
**Altstädtische Molkerei**  
zu Dresden.

Interessenten wollen sich direkt  
an uns oder Neustadt, Osterstrasse  
16, wenden.

Verkauft elegante

**Wagenpferde,**

Stärkere, dunkle Ponies, Wallach  
und Stute, 1.70, Preis 4500 Mk.

**Sittigert Hanig b. Bonn**  
(Bei Leipzig).  
**A. Lorenz**, Kitterauspächter.

Nehme 1 oder 2  
**Pferde**

auf's Land auf einige Monate  
gegen **Pensionszahlung** in  
**Futter**. Offerten bitte post-  
längend um **1000 Bischofheim**  
in Sachsen niedergelegen.

Für Händler.

Seheben erschienen ist  
**Leipziger Bankstrafs Ende**,  
originelles Spiel in 15 Versionen mit  
Urtheils-Verhandlung. Zu  
bez. durch Carl Götschel, Leipzig,  
Hofschreiterstrasse 1. Genehm. von  
der Polizei zu Leipzig. Bill. Br.

Eine 45—60 pf.

**Compound-**  
**Locomobile,**

hat. 1899 von Lanz, Mannheim,  
gebaut, 9 Atm. Nebenr., dergl.  
10—12 pf. fahrb.

**Locomobile,**

1901 von Garrett, Magdeburg,  
gebaut, 8 Atm. Nebenr., beide  
Locomotiven sind tödlich er-  
halten, sofort billig zu ver-  
kaufen. Off. unter U. M. 233  
Exp. d. Bl.

Gebrauchte  
Werkzeugmaschinen,

als: 20 Drehbänke  
mit und ohne Leitwindel,  
für Fuß- und Kraftbetrieb,  
8 Säulen-Bohrmaschinen.

**Sädelmasch.** 1000 400 350  
**Fräsmasch.** 600 200 250.

2 Schraub- u. Rundschraubb.

1 Jähns-Fräsmaschine.

3 Schleif- u. Polirmaschinen.

3 Zündbohrb.

1 eiserne Papierpresse.

2 Bandäge-Maschinen.

Zellstoffmaschinen.

Amböse, Schleifmaschinen,

ca. 100 Schraubstöcke

div. Werkzeuge u. billig zu  
verkaufen, bei Eugen Modes,  
Hermannstrasse 11.

**1000 echte**

**Briefmarken,**

vor. Mexico, Japan, Rom, Chile,  
Cape, Argentina, Ceylon, Brasil,  
Victoria, Java, Transvaal,  
Orange u. s. 1 eleg. Album

auf. für 1 Mt. M. Gehse-  
mann, Hamburg.

Sam

**Heidelbeer-Einsiedeln**

ist jetzt die beste Zeit.  
Offerete von täglich frisch ein-  
gehender Ware

**Prd. 18 Pr. Ctr. 14—16 M.**

Empfehl. fernher  
meine beliebten neuen

**Gewürz-Gurken,**

3 St. 15 Pf. Schod 2.85 M.

et. neue saure Gurken,

Schod 3.50 u. 5.50 M.

**Röhrd Städlich Nach.**

Zwickau, Zahnstrasse 8.

Jagdhund

gesucht.

In gute Hände wird ein in  
jeder Beziehung firmier Jagdhund  
(Hüte) zu taufen gesucht. W. die  
Offerete mit Preisangabe unter  
M. 7290 Exp. d. Bl.

## Hotel und Grand-Restaurant

**"Zum Schwane",**

**Leitmeritz a. d. Elbe.**

Ich beabsichtige mein groß angelegtes und noch sehr erweiterungsfähiges Etablissement, das ich  
in ehem. Regie zu führen gezwungen war, wegen Überbürbung und Familienschätmisse  
halber an eine tüchtige Kaufmännische Kraft zu übertragen, habe daher ernste Rekanten, die  
kapitalstark genug sind, mein Etablissement häufig zu übernehmen, zur Besichtigung und Belieferung  
zu mir ein. Mein Unternehmen repräsentiert eine gute Kapitalauslage und sichere Gewinnung.  
In Anbetracht der centralen Lage und des großen Grunde und Häuser-Komplexes, der an 4 Straßen  
günstig gelegen ist, ist für alle Zukunft gesorgt. Das Hotel besitzt wuchtvolle Eingänge, Koncer-  
t- und Rekussionslokale, elegante Fremdenzimmer, große Stallungen, vorzügliche  
Keller und den größten Concertgarten und ist das einzige Officers-Hotel mit angeschlossen.

**Ferdinand Kutscher, Hotel-Besitzer.**

**Allen voran**

steht Tiedemann's bewährter

**Bernstein-Fussboden-Lack**  
mit Farbe.

Rein spröder, abblätternder Spirituslack, sondern haltbarer Öl-Satz!

Weltausstellung

Paris 1900:

Goldene Medaille!

Gorrläbli bei **Carl Tiedemann**, Kgl. Holländeramt, Dresden, Marienstrasse 10,  
Amalienstrasse 18 und Heinrichstrasse (Stadt Görlitz),

sowie in fast allen anderen Drogen- und Farbenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich **Tiedemann's** Fußbodenlack und weise jede Dose

zurück, die nicht diesen Namen und die obige Schuhmarke trägt.

**Mühlberg**

**Strumpfwaren,**

in eigener Fabrik hergestellt.

**Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Söckchen,**  
Wolle, Baumwolle, Vigogne, Seide, Halbseide, in nur besten, haltbaren Qualitäten.

**Tricot-Wäsche.**

Praktisch, gesund, angenehm, haltbar, vorzüglich in der Wäsche.

Tricot-Hemden, Unterjacken, Beinkleider, Hemdhosen,  
Sport- und Reise-Hemden, Leibbinden.

**Herm. Mühlberg,**

Königl. Sächs., Königl. Rumän. und Fürstl. Schwarzw.-Sondersh. Hoflieferant,  
Webergasse. Wallstrasse. Scheffelstrasse.

**Mühlberg**

**Werkzeug-Maschinen.**

Aus dem Reparatur der Mittel-Großbetriebe herkommende fast neue  
Maschinen, als: **Drehbänke, Revolverbänke, Fräsmaschinen, Loewe'sche Schrauben und Mutter-Automaten u. s. w.** sind  
**billig zu verkaufen.**

Besichtigung nach vorhergehender Anmeldung Bürgerwiese 21, vort.

# Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an  
Gr. Garten-Concert.  
Im Saale: Feiner Ball.

Achtungsvoll E. Weichelt.  
NB. Gelegenheit vor Bahn ständig hin und zurück.

# Kaiser Barbarossa.

Jeden Sonntag und Montag  
Öffentlicher Elite-Ball  
mit Contre.  
Sonntags von 4-7 Uhr Tanzverein.  
Montags von 7-10 Uhr freier Tanz.  
Eintritt für Herren 30 Pfennige, für Damen 10 Pfennige.

# Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.  
Anfang 4 Uhr.  
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

# „Elysium“ Vorstadt Räcknitz

Jeden Sonntag  
Großes Garten-Frei-Concert und feiner Ball.  
Jeden Montag  
ein gemütliches Tänzchen.  
Von 7-11 Uhr Tanzverein 50 Pf.

Es lädt freundlich ein A. betw. Illgen.

# Ballhaus.

Schneidige Ballmusik.  
Sonntags von 4-6 u. Montags von 7-9 Uhr: Freier Tanz.  
Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhmann.

# Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute Sonntag Großer öffentlicher Ball.  
Nachmittags 4 Uhr und 1/2 Uhr  
die Wendischen Bravoursänger.

Von 11-12 Uhr  
Frühschoppen-Concert.

# Weißer Adler

Ober-Loschwitz.  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**Feiner Ball,**  
ausgeführt von der Kapelle des Jäger-Bat. Nr. 13.  
Hochachtungsvoll Max Lorenz.

# Goldene Krone, Streihen.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Feiner Ball.**  
W. Weine, Biere und vorzügl. Süße.  
Kunstpreis Amt I, Nr. 1848.  
Hochachtungsvoll Bernhard Hillmann.

# Gasthof Mockritz.

Telephon 7972.  
Heute **feiner Ball.**  
wie jeden Sonntag Hochachtungsvoll Otto Schüttel.

# Gasthof Vorstadt Seidnitz

Jeden Sonntag öffentl. Ballmusik.  
Von 4-7 Uhr Tanzverein.

# Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.  
Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

# Schusterhaus.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Große Militär-Ballmusik.**

Im Garten von 4 Uhr bis mittags  
**Militär-frei-Concert.**  
Hochachtungsvoll Heinz Fritzsche.

**Gasthof Coschütz.**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Achtungsvoll H. Kippenhahn.

# „Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
Heute sowie jeden Sonntag  
**ein solennes Tänzchen.**

Es lädt ergebnist ein Oscar Eudner.

# Trianon.

Heute Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Montag grosse Ballmusik,  
von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll R. Brix.

# „Diana-Saal!“

Heute und morgen im Blumenschmuck.

# Grüne Wiese,

Vorstadt Gruna.

# Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll Oscar Lämmler.

# Krystall-Palast,

Schäferstrasse 45.

Größter und schönster Saal der Residenz.

Heute Sonntag

**feine Ballmusik.**

Bereine mache auf meine beiden Säle besonders aufmerksam.

Großer Saal 3000 Personen fassend,  
kleiner 300.

Gleichzeitig empfiehlt mein Vergnügungs-Etablissement

„Weltmühle“, Kemnitz-Dresden,

am Eingange des Schoener Grundes.

Hochachtungsvoll Birnbaum.



DIANASAAL DIANASAAL  
du wunderschöne  
Saal! Basitza G. Franck.

SONNTAG u. MONTAG:  
Feiner öffentlicher Ball.

Bitte, nicht so spät zu kommen, dann es  
wird sehr voll.

# Hammer's Hotel.

Heute Sonntag

**Grosse Ballmusik.**

Jeden Montag von 7-11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

# Herrschäftlicher Gasthof Röthnitz.

Heute sowie jeden Sonntag

**ein Tänzchen.**

Hochachtungsvoll Franz Tögel.

# Sächsischer Prinz.

Heute Sonntag, sowie morgen Montag

**Feine Ballmusik.**

Sonntag von 4-7 Uhr,  
Montag von 7-10 Uhr

**Freier Tanz.**

# Ballsäle Saxonie, Straße 28.

Jeden Sonntag, Grosser öffentl. Ball.

Schneidige Musik. Billigster Tanz Dresden.

Einkaufsstelle des Sachsischen Radfahrerverbandes.

# Gasthof z. Lamm,

Trachen.

Heute Sonntag **feine Ballmusik.**

Hochachtungsvoll O. Werner.

# „Germania“, Alt-Grana.

Heute Sonntag von 4 Uhr an  
ein solennes Tänzchen mit Contre.  
Eintritt frei.

Heute und Morgen der Eisenbahnsüge in Dresden (Hauptbahnhof).

Ansbach: 4.35 10.30 7.20\* 9.0 11.0\*  
12.30\* 10.0 11.0 12.0 13.0 14.0 15.0 16.0 17.0 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0 24.0 25.0 26.0 27.0 28.0 29.0 30.0 31.0 32.0 33.0 34.0 35.0 36.0 37.0 38.0 39.0 40.0 41.0 42.0 43.0 44.0 45.0 46.0 47.0 48.0 49.0 50.0 51.0 52.0 53.0 54.0 55.0 56.0 57.0 58.0 59.0 60.0 61.0 62.0 63.0 64.0 65.0 66.0 67.0 68.0 69.0 70.0 71.0 72.0 73.0 74.0 75.0 76.0 77.0 78.0 79.0 80.0 81.0 82.0 83.0 84.0 85.0 86.0 87.0 88.0 89.0 90.0 91.0 92.0 93.0 94.0 95.0 96.0 97.0 98.0 99.0 100.0 101.0 102.0 103.0 104.0 105.0 106.0 107.0 108.0 109.0 110.0 111.0 112.0 113.0 114.0 115.0 116.0 117.0 118.0 119.0 120.0 121.0 122.0 123.0 124.0 125.0 126.0 127.0 128.0 129.0 130.0 131.0 132.0 133.0 134.0 135.0 136.0 137.0 138.0 139.0 140.0 141.0 142.0 143.0 144.0 145.0 146.0 147.0 148.0 149.0 150.0 151.0 152.0 153.0 154.0 155.0 156.0 157.0 158.0 159.0 160.0 161.0 162.0 163.0 164.0 165.0 166.0 167.0 168.0 169.0 170.0 171.0 172.0 173.0 174.0 175.0 176.0 177.0 178.0 179.0 180.0 181.0 182.0 183.0 184.0 185.0 186.0 187.0 188.0 189.0 190.0 191.0 192.0 193.0 194.0 195.0 196.0 197.0 198.0 199.0 200.0 201.0 202.0 203.0 204.0 205.0 206.0 207.0 208.0 209.0 210.0 211.0 212.0 213.0 214.0 215.0 216.0 217.0 218.0 219.0 220.0 221.0 222.0 223.0 224.0 225.0 226.0 227.0 228.0 229.0 230.0 231.0 232.0 233.0 234.0 235.0 236.0 237.0 238.0 239.0 240.0 241.0 242.0 243.0 244.0 245.0 246.0 247.0 248.0 249.0 250.0 251.0 252.0 253.0 254.0 255.0 256.0 257.0 258.0 259.0 260.0 261.0 262.0 263.0 264.0 265.0 266.0 267.0 268.0 269.0 270.0 271.0 272.0 273.0 274.0 275.0 276.0 277.0 278.0 279.0 280.0 281.0 282.0 283.0 284.0 285.0 286.0 287.0 288.0 289.0 290.0 291.0 292.0 293.0 294.0 295.0 296.0 297.0 298.0 299.0 300.0 301.0 302.0 303.0 304.0 305.0 306.0 307.0 308.0 309.0 310.0 311.0 312.0 313.0 314.0 315.0 316.0 317.0 318.0 319.0 320.0 321.0 322.0 323.0 324.0 325.0 326.0 327.0 328.0 329.0 330.0 331.0 332.0 333.0 334.0 335.0 336.0 337.0 338.0 339.0 340.0 341.0 342.0 343.0 344.0 345.0 346.0 347.0 348.0 349.0 350.0 351.0 352.0 353.0 354.0 355.0 356.0 357.0 358.0 359.0 360.0 361.0 362.0 363.0 364.0 365.0 366.0 367.0 368.0 369.0 370.0 371.0 372.0 373.0 374.0 375.0 376.0 377.0 378.0 379.0 380.0 381.0 382.0 383.0 384.0 385.0 386.0 387.0 388.0 389.0 390.0 391.0 392.0 393.0 394.0 395.0 396.0 397.0 398.0 399.0 400.0 401.0 402.0 403.0 404.0 405.0 406.0 407.0 408.0 409.0 410.0 411.0 412.0 413.0 414.0 415.0 416.0 417.0 418.0 419.0 420.0 421.0 422.0 423.0 424.0 425.0 426.0 427.0 428.0 429.0 430.0 431.0 432.0 433.0 434.0 435.0 436.0 437.0 438.0 439.0 440.0 441.0 442.0 443.0 444.0 445.0 446.0 447.0 448.0 449.0 450.0 451.0 452.0 453.0 454.0 455.0 456.0 457.0 458.0 459.0 460.0 461.0 462.0 463.0 464.0 465.0 466.0 467.0 468.0 469.0 470.0 471.0 472.0 473.0 474.0 475.0 476.0 477.0 478.0 479.0 480.0 481.0 482.0 483.0 484.0 485.0 486.0 487.0 488.0 489.0 490.0 491.0 492.0 493.0 494.0 495.0 496.0 497.0 498.0 499.0 500.0 501.0 502.0 503.0 504.0 505.0 506.0 507.0 508.0 509.0 510.0 511.0 512.0 513.0 514.0 515.0 516.0 517.0 518.0 519.0 520.0 521.0 522.0 523.0 524.0 525.0 526.0 527.0 528.0 529.0 530.0 531.0 532.0 533.0 534.0 535.0 536.0 537.0 538.0 539.0 540.0 541.0 542.0 543.0 544.0 545.0 546.0 547.0 548.0 549.0 550.0 551.0 552.0 553.0 554.0 555.0 556.0 557.0 558.0 559.0 560.0 561.0 562.0 563.0 564.0 565.0 566.0 567.0 568.0 569.0 570.0 571.0 572.0 573.0 574.0 575.0 576.0 577.0 578.0 579.0 580.0 581.0 582.0 583.0 584.0 585.0 586.0 587.0 588.0 589.0 589.0 590.0 591.0 592.0 593.0 594.0 595.0 596.0 597.0 598.0 599.0 600.0 601.0



# Lagerkeller-Pilsner.

Unter einer steigenden Beliebtheit sich erfreuendes Bier empfehlen wir zu genügendem Verbrauch.  
Dasselbe vereinigt alle guten Eigenschaften des Pilsener Bieres, ist diesem vollkommen gleichwertig, von angenehmem, würzigem Geschmack, sowie von erfrischender und sättigender Wirkung.

Affenbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Concert- und Ball-Etablissement  
**Gasthof Briessnitz.**  
Heute Sonntag feine Ballmusik.  
Hochachtungsvoll Richard Köhler.

# Centralhalle.

Heute grosse Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beyer.

**Gasthof Wölfnitz,**  
Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag bei günstigem Wetter

**Garten-Freiconcert,**  
dann  
**Ballmusik.**

Hochachtungsvoll E. vorm. Köhler.  
Straßenbahnbet. nach Dresden (Postplatz) bis 12.15 Uhr Nachts.

**Wettiner Säle,**  
**Dresdner Keglerheim,**  
Friedrichstrasse 12.  
Heute Sonntag

**öffentlicher Ball**

Anfang 4 Uhr.  
A Tour 10 Pf. — Für Militär freier Eintritt.  
Kosten Montag von 7 bis 10 Uhr freier Tanz.  
Gleichzeitig mache ich auf meinen schön geleg. Gartens aufmerksam.  
Hochachtungsvoll Ed. Krämer.

**Goldne Weintraube, Niederlößnitz**  
Heute Sonntag grosse Militär-Ballmusik.

A. Hempel.

Selbstgeb. Räucherlädchen. ff. Biere u. Weine.

**Rathsgarten Strehlen**

Angen. Gartenaufenthalt. Kalte u. warme Speisen.

Karl Koch.

N.B. Jeden Dienstag ff. Schlachtfest.

**Bad Berggrieshübel** (Rheinat. Gebirgs-

Auort),

Woorb., Mineral-, Kiefernunder-,

elekt. Licht- und Dampfbäder. Prospekte gratis u. franco

Jeder Fremde besucht in Wien das bekannte  
**Café Ronacher,**  
vor dem Schottentor.

Elegante Lese- und Konversationssäle.

Reiche Auswahl an Zeitungen aller Länder.

Im Souterrain große Spiel- und Clubsalons

mit prächtlicher Regelbahn und Wintergarten,

vorzüglich ventilirt und elektrisch beleuchtet.

Seifert-Billiards nach amerikanischem System.

**Hotel Trefler, München,**  
Sonnenstraße und Landschaftstraße.

Vornehmes Haus.

In centraler Lage viz-à-vis den Anlagen.

Omnibus am Bahnhof. — Telefon 7221.

Prospekte Billige gratis u. franco.  
**Mittelmeerfahrt**  
in Verbindung mit einer  
Landreise durch Spanien,  
Abreise den 16. August.

Italienreisen (Rom, Neapel)

Abreise den 20. September und 18. Oktober.

Dresden Reisebüro A. von Wiersbicki & Co.

München, Bahnhofplatz 7.

**Hotel Königshof Strehlen**  
früher Duttler

Heute sowie jeden Tag

**Grosse Spezialitäten-Vorstellung.**

Damen-Quintett Belcantö, vom Casino Paris,

Muratini, der Ausbreschensong und Meister der eisernen Gelenk.

Außerdem das grosse neue Programm.

Von 1.50 M. 1. Blok 1 M. 2. Blok 50 Pf. Galerie 25 Pf.

Abgang 8½ Uhr.

**König Albert-Passage,**  
Wilsdrufferstraße — Gr. Strüdergasse.

**Größtes Wiener Café.**

Täglich Concert d. Künstler-Quartetts "Goscinsky"

von 4-11 Uhr. — Eintritt frei.

**ff. Bärenbräu.**

General-Depot: Paul Frauenlob, Glacisstraße 14, pt.

# Loose

**K. S. Landes-Lotterie,**

Ziehung 2. Klasse 4. und 5. August, empfiehlt

**Gustav Gerlicke,**

Dresden, Annenstraße 6 (Postplatz).

# Gewinne

für Schulfeste, Vogelschießen und Verlosungen in reichhaltiger Auswahl zu allerbilligen Preisen.

Bei Einkauf von 10 Mark an Rabatt.



ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 3 M.

Schnepper,

nur solidestes Fabrikat, von 4,50 bis 18 M.

Armbüste

von 50 Pf. an bis 3 M.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 4.

Pianinos verleiht billig zu

F. Gerold, Bahngasse 7, 2.

**Reitpferd.**

Aug. Schwörgr. Stute (Pedigree),

174 Cm. hoch, 12½ J., komplett

ger., vollst. truppenfertig, kost

u. ausdauernd, verläuft preisw.

F. Richter, Vorstadt bei

Wühlberg.

2 Tafelwagen,

30 u. 50 Pf. Tragkraft, verläuft

billigst Ernst Richter in

Bischöfswerda, Bismarckstraße 5.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse,

(Ecke Waisenstrasse),

Märkte u. Marktgäste.

Reste 130—140 breit,

verwendbar zu Knabenanzügen,

Herrenkostüm, kostspielig. Kleine

Recke 1—2½ M. Tuchläger

Wittenerstr. 25, 1.

Herren-Rover,

Germania, Modell 1902, fast neu,

billig zu verkauf. Villengasse 3, 2.

Gin sehr schöner Wachbund,

zugleich eine Dalmatiner

Hündin nebst einem 6 Wochen

alten Hund sofort zu verkaufen

in Löbau, Südstadt 35.

Im einer Nacht verschwinden Som-

mershorten, gelbe, rote, grüne,

blaue, weiße, schwarze, Wit-

zeller, bei Gebrauch von Dr. Kubus

Edelweiss-Creme und Seife. Gie-

ßertungen hier zu haben in Avoth,

Drog. und Parf.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

Schmiedeschänke,

Klotzsche.

Herrlicher Ausflugsort.

P. Hyka.

Bergrestaurant

Gossebaude.

österr. Ausflugsort.

Heute

ein Tänzchen.

Elbterrassen

Wachwitz.

Einzig in seiner Art, schön,

angenehmer Aufenthalt, gute Be-

wirtung. August Steig.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis 10 M.

ff. Wilsdruffödel

bon 50 Pf. an bis

**Großes Lager am  
Platz!**  
**Billigste Preise!**  
Neue und gebrauchte  
erstklassige

## Pianinos,

Flügel, Harmoniums.



Billigste  
Preise.  
Kauf,  
Ricke,  
Leih,  
auch  
Zahlung.

## Stolzenberg

Johann Georgen-Allee 13.  
Gelegenheitskäufe!



Bestexistir. unschädli.  
Haarfarbe,  
Blond, braun u. schwarz, Flasche  
1. 2 M., nur echt beim Friseur  
**R. Freisleben, Postpl. 1.**  
Versandt auch per Nachr.

## Für Saalbesitzer!

Einige gebrauchte

## Flügel,

vorläufig erhalten, mit starkem,  
schönem Ton, empfiehlt für

**350 Mark**

und  
**450 Mark**

unter Garantie

**H. Wolfframm,**  
Victorienhaus.



Spritzkocher

Petroleumöfen.

F. Bernh. Lange, Amalienstr.



Waschmaschinen,  
Wringmaschinen,  
Wangemaschinen,  
Drehmangeln

in größter Vollkommenheit  
empfiehlt unter Garantie

## Albert Heimstädt

Am See,

Die Margarethenstr.,  
Fabrik haushaltsherr-  
scher Maschinen.

Bernstorferstr. 1715.

Reparaturen prompt u. billig.

## Kinder-Mützen

## Kinder-Hüte

für  
**Knaben und Mädchen.**  
Matrosen-Mützen. Stroh-Mützen.  
Cachemire-Mützen.  
Häubchen für Mädchen.  
Binde-Helgoländer.

Stroh- und Batist-Hüte.

Kinder-Jäckchen.  
Wasch-Matrosen-Kragen.  
Kinder-Strümpfe und Handschuhe.  
Kinder-Wasch-Kleidchen und  
Schürzen für jedes Alter.

## Kinderwagen-Decken.

Solide Qualitäten. Billigste Preise.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.

### Achtung!

Möbel, keine Blümchophas,  
ganz Brautausstattungen, auch  
im Einzel, durchweg gute, geb-  
arbeit, billigt Rahmen 12.-3-

### „W.U.K“

Der beste und billigste  
Speisen-Zusatz gibt Suppen,  
Gemüsen, Saucen

### Wurst und Kraft

zum

### W.U.K Käse.



Achtung!  
Vogel-  
liebhaber!

Um unsere Lieblinge in der  
Gefangenheit lange gefund zu  
erhalten, ist das erste Erfordernis,  
nur **aufes**, richtig und  
frisch gemischtes Futter  
zu reichen. Empfehlung für alle  
Stuben- und Waldvögel,  
Savagieren und Weichfresser  
meine preisgekrönten Autoren  
sind: Körnerfutter, Korn-  
verdauhfutter, Mehlwürmer,  
frische Blattwurzeln, Weiß-  
wurm, Vogel-Biscuit und  
Vogelflocke, außerdem mein täg-  
lich frisch gewordenes Futter in  
Paketen. Senegalfinken,  
schöne, gefundene Nachtware, von  
1.75 Ml. an. Exotische Blätter  
und Wasserpflanzen billigst.  
Verhandlungen nach ausführlichem  
Vögel werden gut aufgestoßen.

### Zool. Handlung,

Moritzstr. 13.

früher Hromada, gest. 1876,  
und Mathildastrasse 44,  
Eingang Villenstraße.  
Inh. Max Hübner.  
Telephon 7069.

Baedeker's Reisehandbücher.

Berlin und Umge-  
bung, 12. Aufl. 1902.

8.- Nord-  
ost-Deutsch-  
land.

27. Aufl. 1902. 6.- Norwegen.

27. Aufl. 1902. Süd-Deutschland.

27. Aufl. 1902. 6.- Rheinland.

6.- Südbayern, Tirol, Salz-  
burg etc. 20. Aufl. 1902. 8.-

Österreich (mit Ungarn). 28. Aufl.  
1902. 8.- Österreich-Ungarn.

25. Aufl. 1902. 6.- Belgien und Holland.

22. Aufl. 1902. 6.- Oberitalien.

1902. 8.- Mittelitalien.

1902. 8.- Unteritalien.

1902. 7,50.- Spanien.

4. Aufl. 1902. 8.- Italien in einem Bande.

4. Aufl. 1899. 8.- Riviera und

Südost-Frankreich.

3. Aufl. 1902. 6.- Spanien.

6.- Paris und Umgeb.

15. Aufl. 1900. 6.- Großbritannien.

3. Aufl. 1901. 6.- London.

14. Aufl. 1901. 6.- Russland.

5. Aufl. 1901. 6.- Russischer Sprachführer.

1. Aufl. 1901. 8.- Petersburg.

1901. 6.- Schweden.

1. Aufl. 1901. 8.- Norwegen.

1. Aufl. 1900. 8.- Ägypten.

1. Aufl. 1901. 8.- Griechenland.

1. Aufl. 1901. 8.- Palästina u. Syrien.

1. Aufl. 1900. 8.- Schottland.

1. Aufl. 1901. 8.- Portugal.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Frankreich.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901. 8.- Spanien.

1. Aufl. 1901. 8.- Italien.

1. Aufl. 1901.

**Simplex,**  
der neueste Klavierspiel - Apparat  
von Theodor B. Brown, Worcester, Mass.  
spielt jedes Klavier, jeden Flügel, ist auch ohne musikalische Vor-  
bildung von Debernmann sofort zu spielen. Einfach in Kon-  
struktion u. Handhabung, ist er der größte Künstler u. feinfühligste  
Spieler von allen bisher öffentlichen mechanischen Apparaten.  
Besichtigung erwünscht und gern gestattet.

**Alfred Moritz,** Dresden-A., Seestr. 1, I. Et.  
Generalvertreter für Deutschland.  
Rechte Anerkennungsschreiben:  
Marcella Sembrich, Emma Calvé,  
Schumann - Heink, Eduard de Reszke,  
Edgar Strakosch, Johanna Gadski.

**Natürliche Mineralwässer,**  
garantiert diesjährige frische Züllungen.  
Echte Badesalze und Bademoore,  
Mutterlaugen, Brunnensalze,  
Seifen, Pastillen etc.  
empfiehlt die  
Großhandlung natürl. Mineralwässer

**Mohren-Apotheke,**  
Dresden,  
Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter  
billiger Berechnung der Verladung.  
Niederlage unseres Mineralwassers halten: die Apotheken  
und Mineralwasserhandlungen.

**Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit**  
in erster Linie dem Gebrauche der ange-  
nehmsten, wirkungsvollsten, be-  
rechneten

**Original Pasta Pompadour,**  
entdeckt von weiß. Medit. Dr. A. Rix.  
Dieses Schönheitsmittel verursacht bei  
Anwendung eine lebhafte, frische Ge-  
sichtsfarbe, blendend schönen falten-  
losen Teint, selbst bis ins späteste Alter,  
verteilt unter Garantie (bei sonstiger  
Rückgabe des Geldes). Sommer-  
frischen, Leberfleide, Blätternäden, Wimpern, Röthe, jede  
Unreinlichkeit der Haut. Preis per Dose für 6 Monate M. 3.

**Pompadour-Milch**  
überzeugt die Haut sofort mit milchiger Weise, bleibt selbst  
nach dem Waschen auf dem Gesicht hörten. — Original-Flacon  
M. 3. Pompadour-Zeit 90 Pf. Pompadour-Puder in rosa,  
creme, weiß M. 2.50. Bei Berechnung des Betrages erfolgt  
Francouerfindung.  
Man wende sich vertraulich an **Wilhelmine Rix Dr. Wwe. Söhne (Anton Rix & Bruder)**, allein Erzähler  
der echten Dr. Rix'schen Präparate, Wien, Praterstr. 16.  
Bei Auftrag nehme man nur plombierte Padete,  
Depot in Dresden: Franz Peters, Salomon's-Apotheke,  
Neumarkt 8, Weigel & Zeeb, Drogerie zur Postmeile.

**Vereinigte Maschinen-Fabrik Augsburg und  
Maschinenbau-Gesellschaft Nürnberg A.-G.**  
Werk Nürnberg.

**Gasmotoren**  
System  
**Fried. Krupp Grusonwerk**  
in Größen bis zu  
2000 Pferdestärken.  
Geringer Gasverbrauch.

**Sauge-Generatorgas-**  
Anlagen von 4 Pferdestärken an.  
Betriebskosten nur 1-2 Pf. pr. Pferdestunde.  
Vertreter: Ed. Gatzweller, Techn. Bureau, Dresden-A.

**Kinderbetten** mit Schnur ob. Drahtgeflecht  
in geschmackvoller Ausführung.  
**Kinderstühle** in großer Auswahl. Billige Preise.  
Moritz - Strasse 16, part. u. 1. Et.

**P. U. J. Neumann.**  
Wasserdichte  
Feimenplanen.  
Dresden - A. Kl. Plauensche Str. 32.

**Technikum Hildburghausen**  
umfasst: Höhere Maschinenbau- und Elektrotechnikschule  
Baugewerk- und Tiefbauschule. Programme durch das Sekretariat.  
Professor M. Gölle, Herrnkl. Direktor.

# Wasch-Stoffe

Wasch-Seide  
Organdy  
Zephyr  
Piqué  
Satin  
Madapolam  
Woll-Mousseline

Größte Auswahl in  
ecru (steinenfarbig.) Wasch-Kleiderstoffen

Altmarkt 12.

**Adolph Renner**

**BAD**  
Marienborn-Schmeckwitz  
bei Kamenz 1. Sa.

**Schwefel-Moorbad**  
Eisenschwefelquelle.  
Spezialbad gegen  
Gicht, Rheumatismus,  
Zoekias, Hämorrhoiden,  
Frauen- u. Narbenleiden.  
Idyllische Lage.  
Vorzügliche Verpflegung.  
Prospekte frei durch die  
Baderverwaltung.

**BERG-DIEVENOW**  
Sool-, Moor- und Ost-Seebad. Dros. I. Juni.  
Kurierung mit Durchgangswagen. Max. verl. Pros. Die Direction.

**Warning.**  
Jeder, der fälschliche Zahne trugt, sollte sich zur eigenen Sicherheit  
Apollopoliver aromat. (D. R. G. M. 5160). Die fälschlichen  
Zähne führen bequemer, fallen beim Sprechen und Singen nicht  
herab und das Schlimmste, nämlich das Verlusten der Zähne,  
ist dadurch verhindert. Der Stücke nur 50 Pf. in der Wobens-, Solomons-,  
Bielken-, Kronen-Apotheke und bei Weigel & Zeeb.

**Pianino.**  
französisch, berühmter Fabrik,  
prachtvoller, edler Tonfülle,  
sofort aus dauernd billige  
zu verkaufen  
Grunauerstrasse 10, I.

**Thüren u. Fenster**  
Gaudthüre, Einfahrtsthüre,  
gebraucht, am billigen  
Hosenstrasse 13  
bei B. Müller, im Hofe.

**Handels-Akademie in Hamburg 6.**  
Bildung für den handl. Beruf durch Geschäftskunst  
von 2, 1. und ½ jähriger Dauer. Beginn bei 50. Oc.  
mber 2. Oktober. Gestalt und Bericht durch  
Direktor Jac. L. Peters.



Sei hierdurch ergeben, dass von Sonnabend, den 19. Juli  
mit einem frischen Transport hervorragender erstenklassiger

**Wagen-Pferde**

wieder eingetroffen sind in einer Auswahl von 70 Städt. darunter  
befinden sich 10 Paare schnelle Traber, 10 Paare schnell. Stepper,  
5 Paare Hengste, 2 Paare Jäger, mehrere Cartrossen, kleine Degen-  
und fahrtige Couppierde, sowie ein Bierzeug, Thierschimmel,  
Stuten mit Rennabneigung. Sämtliche Wände sind in ver-  
schiedenen Größen und Farben, passende Boote eins und zweit-  
spannig eingefahren. Selbige stehen zu sehr tollen Preisen zum  
Verkauf.

Dresden-N., Hotel Stadt Coburg. Telefon 604.

**Z. Bialaschowsky.**

**Haut- und Geschlechtskrankheiten,**  
chronische Hornhautentzündungen, Wunden und Geschwüre,  
geheime Leiden der Männer und Frauen aller Art,  
Mannesschwäche heilt durch lang. prakt. Erziehung schnell,  
sicher und streng distret, ohne Quecksilber, ohne Beinlubrication,  
Friedrich Helmberg, Naturheilkundler,  
Dresden-N., Baumeisterstr. 32, 2. Stock, Sonnt. 8-11 Uhr.

**Kräftige**

**Strohseile**

verkäuflich mit 48 Bsp. per  
Sack auf den Staatsgütern  
Hilbersdorf b. Muldenhütten.

**2. Kl. 142. Lotterie,**  
Sichtung 4. und 5. Aug.

**Loose**

in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 empfiehlt

**Max Kothe,**

Dresden, An der Frauenkirche 17.

TEL 346.



O.KRUEGER & CO  
DRESDEN  
Altmarkt  
Joh. O. Krueger Patentanwalt.

**Größtes Lager**



feinster Uhrketten  
und Ringe.

**Magenleiden,**  
**Tuberkulose,**  
**Nervosität**

werden überall leicht und  
den täglichen Genuss von

**Leguminosen-**  
Mais - Präparaten  
für Suppen, Braten u.  
Legum. - Mais - Kakao.

Aufsehen erregende Rezeptur!  
Prospekte gratis. Brochüre 30 Pf.

C. Gebhardt & Schöber,

Lauza bei Dresden.  
Einige dekorative Fabrik.

Verkaufsstellen in Dresden:  
Apotheke „Zum Storch“,  
Wilsdrufferstrasse,  
Victoria-Droger, Amalienstr.  
Rubat, Paulsdruckerstr. 20.

Weigel & Zeeb, Wettinerstr.  
Wollmann, Hauptstr. 12.  
Marckebis, Dros. Hauptstr. 12.  
Gronau, Wettinerstr. 12.

Hyg. Gummi-Waaren  
Wulf. Frei. gr. u. fro.  
Drs. Frei. Schild.

Jalousien  
Renovirung Hamm. Bestandth.  
Carl Mühl. Job. Gessels.  
Alee 1. Telefon 5490.

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

Jng. Hülsmann

Maxilians Allee 1. Tel. 1082

**Erfindungen**

prüft

kostenlos

**Allerlei für die Frauenwelt.**

**Werberath:** Ein Moment hat immer Werte,  
Doch er auch nicht geschätzen sein,  
Doch kann mir nur Gott selbst gern nicht  
Den angebotenen Nutzen.

**Rein Eigen!** (Fortsetzung.) Soll  
ich Dir heute wirklich almeno? " O, Richard,  
lieber Richard! " bat sie schnell. Da schmette  
sie abermals die humale Seitenbüste und  
Mutter, Tanten, Schwestern und Cousinen  
drängten in's Zimmerchen hinan. Nun ging  
das Rasselgeläut in neuer Tonart weiter. Ach,  
unter Dorele! Wußt sie nun wirklich schelten? " Mein liebes, deueres Kind! " Mein Schwestern-  
chen! " Hat denn die Nanna Alles fertig?  
Ist Alles eingepackt? " Habe Dir die Torten  
mit gegeben? " Und's Morgenbäuble, gelt? " Holt auch Dein Kofontanz mit hängen lassen,  
Dorele! " Wo habt Ihr's Schleierstück hingelegt? " Gott, in denn's Kleid auch warm  
genug für diese große Reise? " Die Nacht im  
Eisenbahnmwagon, die ganze Nacht, nein, 's  
ist doch schrecklich! " It's not gar zu dünn,  
dies Kleid hier! " Nach schnell noch Thee  
und heißen Glühwein, Kinder! " Kommt  
nicht bald wieder, Dorele! Nicht bald!  
Wird's mit im Herbst noch möglich sein?  
" Ach freilich, ganz bestimmt! " Herr Doctor,  
ia. Sie lassen ja Dorele bald wiederkommen?  
Sie kommen doch noch vor dem Winter, gelt?  
Dr. Richard Frank stand schweigend in der  
Gefleiterhöhung und suchte Bora und Un-  
schuld zu überwinden. " Bedauere! " sagte er  
fühl. " Ich bin durch meine Braxis sehr  
gebunden, es bleibt mir wenig Zeit zum  
Rennen frei! " So kommt allein, Kind, Herr,  
mein liebes Kind! " Und die arme Dorothy  
wird fast erdrückt von Küßen und Lieb-  
sollungen. Sie meinen, ich würde meiner  
Frau erlauben, die weite Reise ganz allein  
zu wagen? " fragte Dr. Frank in höflichem  
Ton und trat ein wenig aus der Fenster-  
nische. Kurzes bedrücktes Schweigen folgte.  
O gelt, Sie sind kein böser Haustherrn?  
Sie haben ja so liebe, lustige Augen! ver-  
sicherde ein munterer Doctor führt, und  
wieder folgten Bärtschleitergäuse. Dr. Frank  
sag endlich ungeduldig seine Uhr hervor.  
Ich muß Sie bitten, sehr verehrte Frau  
Mamo, mit Dora jetzt bereit zu machen: in  
einer kurzen Stunde geht mein Zug," wandte  
er sich mit gewungenener Artigkeit zu seiner  
Schwiegermutter und eilte dann hinaus. —  
Ein lebhafter Wind erwiderte, und der Eisenbahn-  
zug setzte sich langsam in Bewegung. Aus  
einem Coupsender zweiter Klasse schaute  
Dorothys blaues, vermeintes Gesichtchen  
heraus, grüßend und niedend, während der  
sich hinter ihr befindliche Gemahl ziemlich  
ungeadlig in dem sonst leeren Coups auf-  
und ab schritt. Die auf dem Perron stehen-  
den, ebenfalls grüßenden und mit Tüchern  
winkenden Gestalten verschwammen allmählich  
vor ihrem nassen Blicken, — und nun fühlte  
sie sich von seinen Armen umschlungen und  
mit sanfter Gewalt in die weichen Polster  
gezückt. " Halt, mein Herz! " lagte er, sie  
umklingend und ihr dabei voll inniger  
Liebe in die Augen schauend, " nicht ill's  
genug der Flührung, nun will ich auch mein

Schlaf haben von Deinen Liebesbeweisen.  
Du hast mich wahrlich auf eine hohe Probe  
gestellt; ich muß mir so schrecklich leid tun  
kommen wie ein moderner Bardor, ein böser  
Mitter Blaudorf, der sich unter so viel  
Tüchern all' der Damen- und Tantenchoft  
sehr bodesches Liedchen im Sturm erfüllt.  
Schon gestern, als ich ankam, begann der  
Hammer. — Nun, ich sagte mir dabei zum  
Teufel, daß ich doch auch in dieser Beziehung  
ein beneidenswerther Mensch bin, denn ich  
entfuhrte mein läches Weibchen so weit, daß es  
mir dann aber unväterlich allein geblieben.  
Ja, ja, Du ahnst noch gar nicht, was für  
ein Egoist ich bin", schwelte er lachend, sie  
flüsterte auf Mund und Wangen. Sehr  
sichzend lag sie in seinem Arm. " Richard",  
sagte sie mit leisem Vorwurf, " und doch —  
der Egoismus Deiner Liebe lasse ich mir  
gerne gefallen. — Du, mein lieber, ein-  
iger Mann! " Beobachtet nahm sie ihr Braut-  
bouquet vom gegenüberliegenden Sitze und  
suchte die zerdrückten Mohnblumen wieder aufzu-  
richten. " Noch heut' ist's mit einem Rätsel,  
Richard. " Das Du mich kleines, dummes  
Ding gewählt hast, sprach sie schelmisch.  
" Und mir ist's noch viel zärtelbarer", er-  
widerte er mit der ernsthaftesten Miene der  
Welt, " daß solch ein trocken, nüchterner,  
pedantischer Alltagsmensch, wie ich es bin,  
sich ganz unverdientenweise dies tolle Mödeln  
hier hat pfänden durften! — Und nun geht's mit  
in fremdes Gartenland! " (Fortsetzung folgt.)

**Mein Sachsen!**

Du kostest mich, o Freiheit, Du göttliches Gut,  
So froh mit den lustigen Andern,  
Den Stub in der Hand und ein Strümpchen  
am Hut,  
Hinaus in die Ferne zu wandern!  
Die Wunder der Schöpfung in Gottes Natur  
Entzückt in den Alpen zu schauen,  
In Gleisern, am Meer, an des Südens Wurz  
Wie Herz und Gemüth zu eroduen!  
Doch zauberisch hält mich mein Sachsen zurück.  
Der herliche, blühende Garten,  
Das Eden, so reich an verlockendem Glück! —  
Kann Schön'res das Herz noch erwarten?  
Hier winden mit strohe, gigantische Höh'n  
Und sezen das Auge in Gaumen,  
Und Felsen und Schluchten, so wild und so schön,  
Von ewigen Wundern mit rauhen!  
Hier lodet der Wald mich zu traurlicher Rast,  
Der deutliche, — o, kennst du sein Rauschen?  
Wie gern, ach, wie gerne doch bin ich dein Gast.  
Dem einzigen Klange zu lauschen!  
Ich höre in heiliger Andacht ihm zu  
Und fühle mit inniger Wonne,  
Wie wunderbar schön in der einsamen Stub'  
Die Welt ist unter der Sonne!  
Dann gönn' ich dem Auge, verklärt und entzückt,  
Hinein in den Himmel zu schauen.  
Dann fühl' ich so ganz, wie unendlich beglückt  
Das Wandern durch heimische Gauen!  
Gloria saunt.

# Belletristische **Dresdner Nachrichten** täglich

Erscheint  
Beilage **Dresdner Nachrichten** täglich  
Gegründet 1856

No. 172 Sonntag, den 27. Juli. 1902

**Erlöschenes Licht.**

Roman von Franz Rosen.

(Kapitel eröffnet.)

Am andern Morgen besichtigten Vater und Sohn das Gut. Wenige Tage später  
war der Kauf abgeschlossen. So war denn Björn mit Allem im Reinen, mit sich selbst,  
mit seiner Zukunft, mit seinem Vater und mit Melitta. Nur zwischen seiner Mutter und  
ihm lag noch etwas Unaufgelöstes. Niemand hatte so gut wie sie die ganze Vorgegeschichte  
seiner Verlobung gekannt; Niemand wie sie durchschaut, je so hoffentlich seine Seele. Vor  
leinem wie vor ihr zog er sich infolgedessen so ideal zurück — vor ihr, die geradezu  
gequält von ihrer Wittweitschaft, ihm voll übergetragen Fortgehn als dem Wege ging.  
Er konnte es kaum ertragen, so mit ihr Verlust zu spielen; andererseits aber wäre es ganz  
gegen seine Absichten gewesen, gegen das, was er Julia in seinem Zimmer gelobt hatte,  
wenn er riskhallos mit seiner Mutter gesprochen und ihr Julia — preisgegeben hätte.

Da, eines Abends, als er schon beim Zubettgehen war, klopfte sie an seine Stabent-  
thüre. " Ich höre Dich wohl schon! " meinte sie eintretend. " Aber ich kann nicht länger  
um Dich herumgehen! " Sie trat an den Tisch, auf dem die Lampe brannte und an dem er  
stand, und sah ihn liebevoll und doch ein wenig besorgt an. " Ich habe, seit Du hier bist,  
noch kein behagliches Blauderständchen mit Dir gehabt, wie wir es doch sonst gewohnt  
waren." " Das war wohl nur Aufall, Mutter." Er zog den Rock wieder über, den er  
schon abgezogen hatte. Es war ihm nur darum zu thun, sie nicht anzusehen zu müssen.  
" Es gab immer so viel anderes! " " Nein, es war nicht Aufall," entgegnete sie. Björn  
seufzte. Er lehnte sich nach ihrem Herzen und überlegte doch, wie er sie am besten wieder  
loswerden könnte.

" Björn, " sagte sie und ging gerade auf ihr Bett los, " ist es denn wirklich nötig,  
daß Du sie betrachtest? " Er machte ein erstauntes, fast abweisendes Gesicht. " Ich habe  
Guth das Alles erst gelernt und dann erzählt. Ich glaube, ich habe mich beide Male  
deutlich ausgedrückt." " Was Du gesagt hast, war deutlich. Aber Du hast auch Alles  
gesagt?" Er kritzte den Kopf und zuckte die Achseln. " Ich habe, seit Du es so gut — " Sie sah sich im  
Zimmer um; dann ging sie und legte sich auf sein abgedecktes Bett. Und da die Hände  
um die Knie gefaltet, sprach sie weiter: " Weißt Du noch, Björn — voriges Pfingsten —  
wie wir da Abends auf dem Klostergarten saßen? — sie hielt inne und sah ihn  
ängstlich an. Er stand, starrte auf die Tischdecke und rührte sich nicht. Magna Hedden-  
holm fuhr fort:

" Was Du mir da erzähltest, das war eine fertige Geschichte; eine solche, die einen  
Abend hat und einer Fortsetzung bedarf. Du sagtest mir — besinnst Du Dich, Björn?  
— Du sagtest mir, daß Du sie nicht mehr liebst! — " Ich hatte mir das nur eingeredet.  
Ich glaubte es, weil ich es damals wünschte, weil ich es damals wünschen mußte.  
Ich sah dann ein, daß ich mich geirrt hatte." " Du sagtest auch, Du würdest nie vor ihr  
kneien können! — " Nun lächelte Björn, aber es war ein wehmütiges Lächeln. " Wenn  
man nur lieben, wo man kneien kann? Es gibt verschiedene Arten von Liebe. Vielleicht  
lehrt sie mich noch, vor ihr zu kneien. Und wenn nicht — wenn Du die einzige Frau  
bleiben solltest, Mutter, vor der ich kneien kann — wäre das so schlimm?" Er sah sie  
an voll schwermütiger Schelmerei; aber sie schien es nicht bemerken zu wollen. " Du  
sagtest auch noch, Du hättest ein schlechtes Gewissen gegen sie." Wie gut Du das Alles  
behalten hast! " meinte er, ärgerlich auslachend. Dann bekannte er sich. " Mein Gewissen,"  
sagte er ernst, " kann ich am besten entlasten, indem ich sie nun so glücklich mache, wie  
ich sie eine Zeitlang unglücklich gemacht habe."

Magna Heddenholm sah ihren Sohn nachdenklich an. " Ich muß ja selbst zugeben,  
Björn, daß Du sehr richtig gehandelt hast, sehr ehrenhaft, sehr großmütig; nur vielleicht  
ein wenig zu gewissenhaft; daß Du Deinen Abstand nimmst, neine ich. Manchem Andern  
würde das nicht eingefallen sein. Aber ich möchte wissen, ob Du das Alles gern thatest,  
ob Du Entschädigung gefunden hast für das, was Du aufgabst — " " Sage doch einfach,  
ob Du Julia liebst! — Ja, meine gute Mutter, ich liebe Julia; wenn Du es mir in diesem  
Augenblick nicht ganz glaubst, so wirst Du es glauben, wenn Du sie kennen lernst. Ich

## Reise- und Touristen-Artikel

### Reisetaschen

Reisekoffer in allen Größen u. Preislagen

**ROBERT KUNZE**

Altmarkt-Rathaus.

Spezial-Geschäft für Reise-Artikel.  
Herren-Modewaren und Lederwaaren.

Altmarkt

Robert Kunze

Rathaus.



Uhlig's Naturheilstation

**Oybin** bei Zittau i. Sa., dem  
schönsten Kurort Sachsen, einem Glanz-  
punkt schöner Gebirgs-  
romantik. Unendliche Fülle von Natur-  
schönheiten, weitreichende Bergwaldungen,  
entzückende Landschaften, hohe  
wundersame Aussichtspunkte (800 m). Ge-  
samtes Naturheilverfahren, ausserordentlich  
bewegungsvolle Lichtlaufbäder, Terrain- und  
Dauerfolge-Bäder bei bischlagiger Badehalle.

Niedrige Preise von Mk. 4,50. Prachtvoll illustriert. Prospekte gratis u. franko.

## Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst

befinden sich seit 1. Juli

Blasewitzerstrasse Nr. 17.

### Werkstätten und ständige Ausstellung

für Einzelmöbel, vollständige Zimmer und Wohnungseinrichtungen  
in allen Preislagen (Zimmer von Mk. 400 an)  
nach Entwürfen und unter Mitarbeit hervorragender Künstler.

## Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen

### Möbel für Schlafzimmer

in 10 verschied. Farben und Holzarten in echt u. imitirt, alle Arten Matratzen  
und Patent-Matratzen fertig auf Lager.

### Sophias jeder Form und Qualität

in prächtigsten, neuen Mustern.

### Salon-Möbel

in allen Holzarten und Preislagen, Salon-Polster-Garnituren stets Uchende auf  
Lager fertig in einzige schönen Särgen und Beulen.

### Buffets, Tische und Stühle;

auch Lederstühle für Esszimmer in größter Auswahl vorrätig.

### Küchen-Möbel

in wunderschönen, aquarellen Mustern.

Alles von einfachster bis reichster Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität: Ausstattungen von 300 bis 1500 Mk.

fertig aufgestellt.

Besichtigung gern gestattet. Illustr. Preisverzeichnik franko.

Geldsendung nach anträglich vor Bahnhof frei.

Möbel-Magazin

**J. Ronneberger,**  
Dresden, 6 Scheffelstrasse 6.

12 erste Schaufenster.

empfinde keine Freude über das, was ich gehabt. Wenn ich ein wenig ernster und nachdenklicher bin, als ein Anderer in meinen Jahren, der sich mit seiner ersten Liebe verlobt hat — so mußt Du Dir darum keine schweren Gedanken machen, sondern es ist der Art und der Borgesicht die dieser Liebe zugeschrieben." Es war nicht recht zu leben, ob diese Erklärung sie überzeugt hatte. Sie blieb still und nachdenklich.

"Da wir nun doch einmal allein sind," begann Björn, ohne aufzuhören und mit nicht ganz freier Stimme, "möchte ich Dich noch um etwas bitten, Mutter." Sie sah erwartungsvoll auf. "Was ist's mein lange?" Er konnte sich nicht gleich entschließen, es zu sagen. Endlich brachte er es heraus. "Kann Du uns in Deinem Hause die Hochzeit ausrichten?" Sie sah ganz erschrocken in seine bewegten, bittenden Augen; es kam ihr zu überwachend, als daß sie gleich eine Antwort finden könnten. Da fuhr er fort: "Es soll keine laute Heiratsfeier werden; nur ein stiller Feiertag unter Euren Augen und dem heimathlichen Bediensteten Eures Hauses. Ihr sollt nicht viel Mühe davon haben. Wir aber werden Dir eine Wohltat erweisen. — Wo sollten wir diesen Tag verleben? Julia hat keine naheren Anderwandten außer einer Stiefmutter, die sie kaum kennt, und von der sie einen solchen Dienstdienst nur ungern annehmen würde. Wir wären auf eine Trauung vor drei Zeugen in irgendeiner freiem Umgebung angewiesen. Für mich wäre meine Hochzeitfeier noch einmal so schön, kommt' ich Ihnen hier seien — und ich weiß, daß Julia mit all' meinen Vorschlägen einverstanden ist."

Magna Heddenholm atmete tief auf. "Ich weiß gar nicht, warum ich Dich so viele Worte machen lasse; es ist ja ganz selbstverständlich, daß wir Dir Deinen Wunsch erfüllen. Was kann mir denn Lieberes werden, als die Aufgabe, Dir Deinen Hochzeitstag zu schmücken! Wie selten darf das eine Mutter thun für ihren Sohn! — Aber dann," fuhr sie fort, "möchte ich Julia gern vorher schon kennen lernen." "Gewiß, Mutter," fiel er ein. "Ich sprach schon mit Julia davon, daß sie einen Theil unserer Hochzeit bei Euch verleben könnte. Da wäre es am besten, sie same einige Wochen vor unserer Hochzeit zu Euch."

Sie hatten dann noch allerhand Geschäftliches zu berathen. Es war schon spät, als Magna sich anmachte, ihren Sohn zu verlassen. Sie war doch etwas betrübt um ihn; wenn er sie auch nicht so tief in sein Herz hätte blasen lassen, wie sie wohl gemacht hätte, so wußte sie doch, daß er still und fest war und zu einem guten Ende bringen wurde, was er unternommen hatte. Sie führte ihn zärtlich zur "Gute Nacht."

"Weißt Du, Mutter," sagte Björn, "Deinen Segen — Deinen persönlichen Segen — den kannst Du mir eigentlich heute schon mitgeben, für uns beide!" Und wieder, wie an jenem Abend im Garten, kniete er neben ihr nieder; es war ihm ein Bedürfnis, ihre Liebe zu fühlen, als sei er noch ein Kind. Sie nahm seinen Kopf, drückte ihn an's Herz und preßte ihr Gesicht auf sein Haar. Es wurde ihr neb zum Weinen. In all' seinem trünen Ernst fand doch nichts von dem Glück, das sie ihm zu gern mit ihrem Herzblatt erlaufen haben würde. "Wenn es an meinem Segen läge," sprach sie bewegt, "so müßtest Du den glücklichsten Mensch unter der Sonne sein." Er nahm ihre Hand und führte sie dankbar. "Mutter," — er gab dittend zu ihr auf, "versprich mir eins — ich bitte Dich darum, und das ist meine größte Bitte: habe Julia lieb!" "Ich verspreche es Dir!" sagte sie feierlich.

Nach dreiwöchentlicher Abwesenheit kehrte Björn zu Julia zurück. Sie hatte sich so verzehrt in Schnucht, und war so aufgereggt vor Freude über seine endliche Rückkehr, daß sie ihn mit einem heißen Thranenstrom empfing. Darüber entging ihr, daß Björn sehr ruhig und ein wenig zaghaft war. Er beruhigte sie am besten durch die Versicherung, daß er nun etliche Tage hier bleiben und ganz für sie leben werde. Die Fenster des Hauses, in welcher Julia wohnte, gingen nach dem Rheine hinaus; das Haus lag etwas außerhalb der Stadt, zwischen dem Fluss und der Straße, auf einem sanften Uferhange, in einem kleinen Garten, in dem stark duftende Frühlingsblumen blühten. Die weiße, noch etwas kühle Luft strömte sonnenhell herein.

Sie sahen eng aneinander geschmiegt, und Björn mußte die Ergebnisse seiner Reise mittheilen, über die er sich brieflich wenig oder gar nicht geäußert hatte. Sie konnte ihm nicht ganz verbergen, wie es sie anfangs bedrückte, daß er sich nun wirklich "oben" in der Einsamkeit lebhaft gemacht habe. Auch seine Befürchtungen über ihre Hochzeitsfeier machten ihr keine Freude. Es war ihr sehr schmerzlich, daß sie keine reiche Hochzeitsstafel und keine große Hochzeitsgesellschaft haben sollte; sie hatte wohl noch nicht darüber nachgedacht, daß ihr diese unter den obwaltenden Verhältnissen überhaupt kaum hätten gewährt werden können. Um wenigstens angenehm war ihr die Aussicht, vorher einige Wochen bei seinen Eltern abzurunden zu sollen, so verlockend er ihr diesen Aufenthalt zu schicken versuchte.

Sommerkatalog gratis!



Magazin „Zum Pflau“,  
Frauenstrasse 2.

Landwirtschaftl. Lehranstalt zu Bautzen.

Das nächste Winter-Semester beginnt am Dienstag den 21. Oktober 1902. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler nimmt die Direktion der Anstalt entgegen, welche auch bereit ist Auskunft über Pension etc. zu ertheilen.

Die Direktion: Professor Brugger.

Sanatorium Schloss Niederlößnitz,  
Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Physikalisch-diätetische Behandlung: Diätkuren, Wasserheil-  
verfahren, Massage, Düs. Sonnen- und elekt. Lichtbäder mit  
Bestrahlung, med. Abkühlungen, Blutentzündungen usw. Bro-  
wette ist durch die Direktion. 2 Aerzte: Chefarzt Dr. med.  
G. Beyer, früher Arzt Dr. Lehmann's. In Dres-  
den, Mooszinselstraße 7.

"Ich habe dann schon mein Gut übernommen, und kann Dich oft besuchen — wir werden fast täglich zusammen sein!" Das war verfang nicht. "Ach — ich habe Dich dann doch nicht für mich —" leuchtete sie und beschloß innerlich, diesen Aufenthalt so viel wie möglich abzufüllen. Vorläufig ließ sich hier ganz gut leben; dann konnte sie einige Monate reisen, die Stiefmutter beluden und leben, was aus der kleinen Notwendigkeit geworden war. Und dann, zu Weihnachten, dann möchte ich sein. Schließlich lande ich in Alles. Aus Liebe zu ihm, aus blinder, sich täglich noch steigernder Liebe war sie mit all' seinen Anordnungen einverstanden. Wenn sie ihn nur begleit — alles Andere war ihr gleichgültig. Er war ihre einzige Wertbelebung aller Dinge. Darum schlug sie sich alle unbedeutenen Zukunftsgedanken aus dem Sinn, hörte sie überhaupt auf zu denken, um desto ausdrücklicher zu lieben. Nur, als er ihr sagte, daß er sie nach Verlauf einiger Tage wieder verlassen werde, geriet sie außer sich.

"Es geht doch nicht anders, Julia," sagte er. "Wie sollten wir diesen Zustand ertragen — zusammen und doch nicht zusammen. Meine Herzen wenigstens sind dem nicht gewachsen. Ich kann auch nicht lange so ganz unthätig sein; das erträgt ein Mann nicht, um wenigstens in solcher Zeit —" Er redete ihr gut zu, wie ein Kind, und jedentlich lobte sie es ein; es freute sie auch, daß er dies erwarten in ihrer unmittelbaren Nähe nicht glaubte ertragen zu können — doch er ungeduldig war. "Wo willst Du denn hin?" "Ich habe mir ausgedacht, auf eine landwirtschaftliche Schule zu gehen und da noch schnell einige Kenntnisse für meinen neuen Beruf zu lernen. Im Juli kann ich dann mein Gut übernehmen."

Sie ließ den Kopf hängen. Ach — wenn es nur nicht so lange dauerte! flüsterte sie und barg ihr Gesicht an seiner Schulter. Ihre unendlichen Särlichkeiten ängstigten ihn, aber er wagte nicht, sich ihrer zu erwehren, weil er wußte, wie sie es schwärzen würde. "Björn," sagte sie plötzlich zwischen halb unverständlich gewurzelten Liebesworten, ich muß Dir etwas sagen, wovon ich noch nie zu jemand gesprochen habe. — Ich hatte bei mehreren Jahren nicht mehr gebetet. Seit einiger Zeit kann ich es wieder. Weißt Du, was ich jetzt immer bete, Björn?" "Kün — was denn, mein Herr?" "Doch der liebe Gott mir helfen möge. Doch glücklich zu machen." Er drückte sie fest an sich. "Liebe, gute Julia!" logte er gerührt. Er glaubte gern, daß sie den besten Willen hatte; warum sollte ihm kein Erfolg bringen werden? Er besaß eine große Macht über sie; vielleicht, wenn er sie recht nähre —

Draußen auf der angelichwollenen Wiese, die grün und perlend vorüberzog, zog ein weiches Schiff mit Musik und fröhlichen Menschenstromabwärts. Sie hörten die herausfordernd lustigen Weisen, deren Schall durch die offenen Fenster ungedämpft hereinbrang. Julia lachte ihnen mit ihrem freudestrilligen Lachen, und ein stürmisches Verlangen rauschte auf in ihr, wie durch den angezwollene Frühlingsblüth. Und dann gingen unten auf dem Rückweg am Gartengitter zwei junge Birschen vorüber; die jungen in den vergessenden Abend hinein:

"Ah, wenn ich doch am Rhein —

Bei meines Liebsten wär!"

So schmücktig sang es, und so heilig! Und zuletzt so traurig:

"Wir wird das Herz so schwer — —"

Björn hörte in tiefen Gedanken zu; ihm war, als lämten die Worte aus seiner eigenen Seele. — Da warf sich Julia aufschluchzend an seine Brust. Er kannte diese Erregungen, die sich immer in Thränen auslösen; er hatte gelernt, daß es am besten war, solchen Thränen ihren ungebinderten Lauf zu lassen. Es hatte etwas unendlich Rührendes für ihn, wenn sie so an seinem Herzen lag und weinte; er fühlte sich dann verantwortlich für sie, als ihr Peiter und Beschützer, und das that ihm gut, weil es ihn an seine Pflichten mahnte. Heute aber hörte Julia gar nicht auf, zu weinen. Und als die Hestigkeit ihrer Erregung nachließ, blieb sie schwer und müde an ihm liegen und schluchzte leise weiter. "Willst Du mir nicht sagen, was Dir ist, Julia?" fragte er weich.

Dane befahl er keine Antwort, bis sie sich endlich noch fester an ihn lehnte und leise sagte: "Es ist so schön, wenn man den Mann sieht, dem man gehört." Er verstand, was sie meinte, er hatte ein großes Erdarbeiten mit ihr um ihrer Erinnerungen willen. Allmählich beruhigte sie sich. Sie lag fest in seinem Arm, mit geschlossenen Augen, an denen noch die letzten Thränen hingen, und durch die halb geöffneten Lippen kam und ging unheörbar ihr warmer Atem. — Und wie Björn so lag mit ihr, wie er das heiße, junge Leben an seinem eigenen Leibe pochen fühlte, da glaubte er zum ersten Male, daß er doch noch würde mit ihr glücklich werden können — ja, daß er es schon sei.

(Fortsetzung Dienstag.)

## Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnierung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt.

**Sonnenschirme u. Strohhüte billiger**  
in Folge vorgerückter Saison.

**Regenschirme**, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt englische 15—40 Mk. Zweiflügel in grau Leinen und farbig Gloria 3—6½ Mk. Imperialschirme 4—6 Mk., feinste engl. Fabrikate 15—30 Mk. **Touristen-Schirme**, Satin und Leinen, 1½—3½ Mk.

**Alpenhüte**, aus wasserfestem Loden 1—3½ Mk., echt Pichler 5—7½ Mk.; hierzu passende Federstütze 35 Pf. bis 6 Mk. Plüschtüte in schwarz, grün und braun 6½ u. 9 Mk., ocher Biberhaarplüscher 12—14 Mk. Gemshaut 12 Mk.

**Reisedüsen** 45 Pf. bis 2 Mk. Stranddüsen 45 Pf. bis 3½ Mk. **Wiener Hüte**, sehr leicht, das beste Fabrikat, 11 Mk.

**Echt Borsalino**, sehr leicht, 7, 8, 9 Mk.

**Deutsche Haarsilzhüte** 6—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wolfsfilz, alte modern. Fagon, 2—3½ Mk., die beste Qualität in feinsten Ausstattung 4½ Mk.

**Glaçéhanschüre** in allen modernen Farben, Qual. II 1½ Mk., Qual. I 2½ Mk. Extra-Qual. 3 Mk. Reit- und Fahrhandschuhe von 3 Mk. an. Zwirnhandschuhe 25 Pf. bis 1½ Mk. Halbseite 1 Mk. bis 1½ Mk.

**Weisse Wäsche**, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leinen Einsatz, glatt 3 Mk. bis 5 Mk., gestickt 4 Mk. bis 8 Mk. Serviteure, Shirting 35 Pf. bis 50 Pf. Leinen 75 Pf. bis 1 Mk.

in farbigen, schönen Dessins, nicht gesteift, deshalb auf Keisen äußerst angenehm, 75 Pf. 1 Mk. und 1½ Mk. Halskragen, 4fach Leinen, Dtsd. 6 Mk., Manschetten 6 Mk. bis 12 Mk. Elegante Nachthemden mit farbigen Bordüren 4 Mk. bis 5 Mk.

**Touristenhemden**, Tricot, gestreift 1,80 Mk. bis Mk. 2½, einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3½ Mk., in feinen Wollstoffen 4½ Mk. bis 6 Mk. Seide 20 Mk.

**Radfahrerhüte**, Sweaters, bequem auf Touren, 2 Mk. bis 12 Mk. Radfahrerstrümpfe, einfärbig, 1½ Mk., prima Qualität in schottischen Mustern 4½ Mk. bis 6 Mk.

**Touristengürtel**, Gummi, 1 Mk. bis 2 Mk., Gummi mit Ledergürteln 2½ Mk., Italienische Gürtel aus Seide, in schwarz, blau, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.

**Reise-Cravatten**, grossartige Auswahl, in allen Formen.

**Sanitäts-Hosenstrümpfe** 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger von 50 Pf. bis 4 Mk.

## Helene Fugmann's „Gesundheits-Athmungs-Mieder“

ist das vortheilhafteste und bequemste, was in bugiensischen Cors. existirt. Dasselbe ist vorz. federleicht, glebt jedem Athmung nach, bewahrt sich daher vorzüglich als Reise-, Sport- und leichtes Sommer-Corset.

Sehr erleichtend wirkt es bei Athmungs-, Magen-, Leber- und Nierenleidenden. Da weiß und natürlich Preis 5,50 Mk.

Denkbare größte Auswahl in meinen anerkannt vorzüglich liegenden **Spickel-Cors.**, durch welche Damen mit starkem Leib und Gütern eine vortheilhafte **schlanke Figur** erzielen.

Weine ungenügenden Apparaten, gestatten jeder Dame sich vom Gefangen zu überzeugen.

Reparaturen und Wäsche sauber und billig.

**Spezial-Corset-Magazin**

**Helene Fugmann,**  
Schreibergasse 2, Ecke Altmarkt.

Bedienung nur von sachkundigen Damen.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik  
vom. Moritz Hille



## Sauggas-Anlagen.

Überall aufstellbar.

Geringste Betriebskosten.

Herrn empfehlen wir unsere **aerkannt beständigen Gas-, Generatoren-, Spiritus-, Benzins-, Petroleum- und Naphta-Motoren, Spiritus-, Benzins- und Petroleum-Locomotiven, Spiritus- und Benzins-Locomotiven.**

Wir bitten genau auf unsere Werke zu achten!

**Pianino**, **Damen** scheile auf Anfrage mit ganz wenig geben, bill. im Koffer, erlangt. **Violino** in Chatsworthburg 14, Stuttgart. Bl. 16.



Moderne Waschkleid  
bestem Organdy, reich mit Batist,  
Sickerai garnet.  
Flottes  
Leinenkleid.  
Russen-Blous.  
Mit hellen Paspel.  
Eleganter Kostümrock  
aus gutem Alpacca, mit modernem, in Stufen  
gelegten Volum.-Ansatz.  
Blouse  
aus guer Waschseide, ganz gefüllert.  
Vordertheile lang in Stufen gesteckt.

MODEWARENHAUS

# RENNER

Altmarkt 11, 12.



DRESDFNER-TRANSPORT- & LAGERHAUS  
\* ACTIEN-GESSELLSCHAFT \*  
DRESDEN vorw. G. Stromm. Tiefenstrasse 11.  
Fernsprechz. A. 1 3024.

Möbeltransport Möbellagerung von Möbeln  
Rücklade - Gelegenheiten

von: Altenburg, Berlin, Bodenbach, Braunschweig, Breslau, Cassel, Chemnitz, Erfurt, Frankfurt a. M., Gotha, Görlitz, Halle a. d. S., Hamburg, Hirschberg i. Sch., Leipzig, Löbau i. S., Magdeburg, Mannheim, Oppeln, Reichenbach i. B., Saarbrücken, Wiesbaden, Bittau, Bautzen i. S.; nach: Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cottbus, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Görlitz, Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Weimar, Wiesbaden, Bittau, Bautzen i. S.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs.  
Das zum Nachlaßkonkurs des Bangerber Carl Paul Hustig, hier gehörige, Seminarstraße Nr. 9 betriebene

Zimmerei - Geschäft, bestehend aus Werkzeugen, Holzvorräthen, Rüstmaterial, Lagers u. Arbeitsräumen, im Werthe von ca. 8000 M., mit guter Rundschau, soll im Ganzen meistbietend verkauf werden. Besichtigung jederzeit gern gestattet. Rekordanten wollen sich zum Zwecke des Verkaufs an den Meistbietenden Montag den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr in dem oben bezeichneten Geschäftsräume einfinden. Röhre Auskunft ertheilt der Konkursverwalter Bernhard Canzler, Ritterstraße 33.

Wein - Ausverkauf wegen Konkurs  
der Weinhandlung Friedrich Becker hier, am Sternplatz.  
2100 Flaschen 1895er Scharzhofberger  
à 1 Mk. 20 Pf. mit Flasche.

Bei Abnahme von 100 Flaschen noch 10% Extra-Bergütung.  
Otto Heinze, Konkursverwalter.

**Rackow, Altmarkt 15.**

Schreiben, Buchführ., Briefstil, Neuen, Stenographie,  
Karte für Herren und Damen. Eintritt jederzeit.  
Maschine, verf. Mußbl. 10 Mf. — 10 erftl. Maß.  
Ausflug und Brüder fortlauf. Amt 1 8062.

**Reste**  
**Einzelne Roben**  
und  
**Blousen - Coupons**

aus Seide, Wolle und Waschstoffen,  
ferner

**Reste**

in Bettzeugen, Leinen und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen, Handtüchern, Barchent, Schürzenstoffen u. s. w. haben sich wieder in grossen Massen angehäuft und sollen zu ungewöhnlich

billigen Preisen

ausverkauft werden.

**Robert Böhme jr.**

(Inh.: Rich. Böhme u. Gust. Einenkel)

**Georgplatz 16**

Eckhaus  
Waisenhausstrasse

Die Abbrüngs-, Erd- und Böschungsarbeiten für die Herstellung des Dammfußes der linken beiden Hochwälle zwischen Station 74 und 94 D. W. und des linken Durchstiegsteiles zwischen Station 81 und 86 D. W. und vor: die Abdämmung von rund 6000 qm Fläche, die Aufleitung von rund 44.500 cbm Dammsicherungsmaßen, die Bewegung von rund 4000 cbm Massen und die Herstellung von rund 17.000 qm Böschungsflächen, sowie die Mauer-, Steinmauer- u. c. Arbeiten zur Herstellung der innerhalb dieser Strecken liegenden Stützmauern und Kunstbauten, als etwa: 2000 cbm Beton für Gründungen, 2000 cbm Grundmauerwerk, 14.500 cbm aufgehendes Bruchsteinmauerwerk, 280 cbm Hausteinmauerwerk in Sandstein und 80 cbm Hausteinmauerwerk in Granit, sowie endlich die Herstellung der erforderlichen Straßenbefestigungsarbeiten von ca. 5700 qm Fläche, flossen an den Mindestforderungen vergeben werden. Preislisten sind gegen Erlegung von 3 Mk. bei dem Eisenbahnbaubüro Dresden-A. (Strehlenstraße 47, I.), vorliegt auch alle weiteren Ausführungen enthalten, zu entnehmen oder gegenstellungs-freie Einwendung des Vertrags (nicht in Briefform) ebendaher zu begleiten. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die Umgestaltung der Verkehrsstellen Leubnitz und Hainberg“ bis zum 31. August 1902, Mittags 12 Uhr, an das Eisenbahnbaubüro Dresden-A. einzutragen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Gal. Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen.

**Loose**

2. Kl. 142. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung am 4. u. 5. August  
empfehlen

**Busch & Co.**

Waagenhausstr. 25, gradüber Victoria-Salon. Fernr. 1734.

**5 Tropfen**

dichtes Dr. Döher's Dentifiz  
genügen, um augenblicklich die  
befestigten Zahnschmerzen

zu befreien. Bestandtheile:

Bunjacca 1 g. Mosfix 4/10 g. Sano-  
dant, Murthen 2 1/10 g. äther. Pefferminz. Anis. Stellendi  
1/100 g. Weingefüllt bis zu 5 g.  
Preis M. 50 Pf. mit ausführl. Gebrauchsanweis. in Dresden  
in d. Kronen, Marion, Mohren-  
Salomon-Apotheke.

**Halbchaise,**  
berufsmäßlicher Wagen, fast neu,  
leicht, 1- u. 2-Pferde zu fahren,  
sofort für 600 Mf. zu verkaufen.

Off. unt. Q. H. 137 Exp. d. Bl.

**2 kräftige Pferde,**

schlecht, billig zu verkaufen bei  
Max Wolf, Dresden,  
Weitgasse 4.

**Schirme**

werden bei mir in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Seite, Halb-  
seite, Gloria, Rosella von 1 Mf.  
50 Pf. an den bezogen.

**H. Kumpert,** Waisenhausstrasse 15  
(Café König).

**Bankbeamter,**

27 Jahre alt, wünscht mit gemüths-  
vollem feinen Model nicht über  
20 Jahre) Gehalt

**Heirath**

in Korrespondenz zu treten. Bes-  
mögeln nicht Bedingung. Agenten  
zuweilen. Aufsichtige Off. hierauf  
beliebt man mit. K. 30-102  
in die Exp. d. Bl. niedergeladen.

**Gebild. Herr,**

Dresden, von tadellosen  
Rus. selbstständ. Fabrikant,  
sucht mit seiner, ebenfalls  
aufsicht. Dame, auch j. Wittig  
ohne R. bis 36 J. alt, beh.  
**Heirath**

in Korrespondenz zu treten.  
Gef. Zustift. erbet. mit.  
S. P. 190 Exp. d. Bl.

**Reelles**  
**Heiraths-**  
**Gesuch.**

Kaufmann, 30 Jahr alt, hohe  
statische Figur, welcher das Aus-  
land bereist hat, jetzt Präsident  
eines kleinen Groß-Hauses,  
mit gutem Einkommen und ver-  
träglichem Charakter, sucht die  
Befamtheit einer netten Dame  
mit gutem Charakter und etwas  
Besitz, zwischs Heirath. Damen,  
welche diesem reellen Gedachte  
Vertrauen entgegenbringen, werden  
gedenkt. Brief unter Nachlegung  
ihres Verhältnisses mit. S. Z. 108  
in die Exp. d. Bl. niedergeladen.

**Gebild. Dame,** 30 J., m. hübscher

Einrichtung u. fl. Vermögen,  
süchtig im Haushalt, intelligent  
und geschäftskundig, wünscht sich wieder

zu verheirathen.

Gebild. event. auch als Wirth-  
schafterin geben. Off. unter  
S. T. 194 Exp. d. Bl.

**Heirath**

wünschen Gutsbesitzerin und  
junge Witwe, reich und schön.  
**Allieh.** Gute, Patzka.

**Heiraths - Gesuch.**

Eine alleinstehende Frau mit  
2000 M. Vermögen, in den 40  
Jahren, sucht die Bekanntschaft e.  
admirablen Mannes mit etwas  
Vermögen, bei spät. Verheirath.  
Gef. Off. mit. E. K. 360 an  
Haasenstein & Vogler,  
Döbeln, erbeten.

**Heirath**

sucht junge  
Dame, des Aller-  
seins müde, mit großem Ver-  
mögen. Offerten von ehemaligen  
Herren, wenn auch ohne Ver-  
mögen, erbeten „Reform“,  
Berlin 14.

**Reiche Heirathen**

vermittelt in feiner, dikt. Form  
streng reell eine beliebte Dame  
Dresden. Gef. Anträge erbeten  
unter F. W. 392 Exp. d. Bl.  
gegen frankte Adress.

**Vogelwiese.**

**Bierseidel**

gibt jeden Bier., auch leichtw., ob  
M. Hardtmann. Glasbläg.  
Märkteberg. Teleph. 800.

**1000 Sch**

**Strohseile**

aus gefundem, kräftigem Stroh,  
solid gearbeitet, Durchschnitts-  
gewicht 10 Pf. verkauf 55 Pf.  
pro Sch. ab hier

**G. Däweritz,**

Rittergut Hirschfeld

bei Deutschenbora.

**Flügel, Pianinos**

in großer Auswahl  
zu vermieten

für 6, 7, 8-18 M.

Hoffmann. Amalienstr. 15. 2

W. Abel kauft man am billigsten

W. Bischofsweg 52.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

### Rittergutsverkauf.

Brachts., roman. gel. Rittergut, Herrschaftssitz,  $\frac{1}{4}$  Stde. von Chemnitz, schöner, geöffn. Hdt. 2 Bahnlinie, Post u. L. w. eröffn. Felder, viel u. beste Gebäude, zu verl. Tausch ausgeschlossen. Nur ernstl. Selbstkäufer wollen gest. Offerten unter S. L. 186 in die Exped. d. Bl. niedergelegt.

Seltene Gelegenheit! Bezirk Dresden gelegenes, schönes

### Rittergut

mit prachtvoll ansteht. Ernte, ca. 1100 Scheffel sehr gute Felder, Wiesen und Wald, complett. Inventar, mass. Gebäude, Herrenhaus, Dampfbr., Milchverkauf nach Dresden, ist für nur 400,000 Mark verkäuflich u. erfahren ernstl. Käufer Nähe d. m. Beauftragten

E. G. H. Rengert,  
Dresden-A.,  
Reichsstrasse 14.

### Hotel und Bahnhofs-Restaurant

i. d. Sächs. Schweiz, schönes Geschäft, mit Saal u. Bistro, im belohn. Preis, b. bill. f. 68,000 M. zu verl. Ann. 10–15,000 M.

Klein & Co., Schloßstr. 1.

### Rittergut

Bahnhof der Dresden-Linie, ca. 260 Acker vorzügl. Felder, Wiesen und etwas Wald, eben gelegen, mit prachtvoll. Ernte, kompl. Inventar, massiven Gebäuden, Herrenhaus etc., ist für nur 325,000 M., Anz. 60,000 M., selten preiswerte verkäuflich und erf. Näheres ernstl. Käufer durch meinen Beauftragten Herrn

E. G. H. Rengert,  
Dresden, Reichsstr. 14.

### Villa am Valtenberg,

Pension für erholt. j. Wädenswil. Dampfstrasse in Löschern. Mietzeit in Sachsen, Muri, Wolen, Sandarb. u. all. Häusl. Off. u. K. 10 post. Niedereinfach.

### Hotel

in Bahnhofsnahe einer größeren Stadt Sachsen, in gr. Freudenverleb. u. der Neuzeit entsprech. eingerichtet, es auch zu pachten. Es ist b. 20–30,000 M. Baugrund, zu verl. event. wird. Es steht mit angenommen. Off. unter O. 6171 Haasestein & Vogler, Chemnitz.

### Landgasthof,

1. ob. mittleres, helle zu kaufen, möglichst ohne Anzahlung, da gegen lästige Abstiegung nach Nebenkosten, es auch zu pachten. Es ist b. 20–30,000 M. Baugrund, zu verl. event. wird. Es steht mit angenommen. Off. unter O. 6171 Haasestein & Vogler, Chemnitz.

### Guts-Kauf.

Gegen gute Kaufobligie kaufen leicht großes Gut. Gute Lage u. Bahnverbindung mit Dresden wird bevorzugt. Offerten unter S. B. 533 Exped. d. Bl.

### Kl. Haus.

Neugrb. Wohnhaus in Wilschdorf, 10 Min. von Stadtgrenze Dresden, Gießerei zum Keller gelegen, ist billig für 13,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es enthält 2 gr. Wohnung, Kellerraum, Schubert, Waschhaus, Wcdechall, 2000 Lm. gr. Garten. Off. unter T. F. 204 Exped. d. Bl. erb.

Solide

### Einfamilien-Villa

mit großem Garten u. schöpfer. Veranda, in schönster u. ruhigster Lage Dresden-N. enthaltend 5 Zimmer, 3 Kammer, 2 Leutenräumen, Küche, Bade, nebst reich. Zubehör, ist Preisw. b. zu verl. oder zu vermieten. Alles Möb. Sittauerstrasse 13.

### Guts-Verkauf.

Ein Gut, 50 Ader, mit 2 Steinbrüchen, nahe Chemnitz, direkt an der Bahn, mit vollst. Inventar, gute Gebäude, lauende Wasser, sehr schön aufst. Ernte, ist breitw. zu verkaufen. Off. u. M. O. 354 post. Niederwiesa.

**Blauen bei Dresden.**  
Bauungsholz ist ein schönes Grundstück zu verkaufen. Offerten unter S. L. 152 in die Exped. d. Bl.

### Gasthof,

Mühle oder irgend ein and. Geschäft zu kaufen oder zu kaufen, wenn 3000 M. daar genügen. Betheiligung ist nicht ausgeschlossen. Offerten unter R. G. 159 Exped. d. Bl.

### Gasthof,

mitten in gr. Kirchdorf an Kreuzstraßen geleg. gut gehend. Nette Fleischerei, Kell. u. Bäck. Gebäude wie neu, bei Verkauf halb bill. zu verkaufen. Preis 34,000 M.

Anzahlung 5–6000 M. Adress. erbeten unter R. O. 166 in die Expedition dieses Blattes.

Ein großes, vielbesuchtes, weithin bekanntes

### Garten-Etablissement mit Tanzsaal,

einzig in seiner Art, in nächster Nähe Dresden gelegen, ist sofort an geschäftsbetreibende, tausendfach geschickte zu verkaufen, ob. in Verwaltung zu geben. Off. u. M. E. 119 zuvaldendorf Dresden.

### Für Gärtner

ist die ca. 1850 Lm. große Parzelle Eigentum u. Nutzdroge vortheilhaft zu verpachten. Nächstes Ammenhoff 42. 1.

### Tausche

Hausgrundstück, beste Verzierung, guten schuldenfreies Land. Off. Bautenstrasse 7. 1. rechts.

### Villenartiges Grundstück

an der Chaussee nach Weißburg, 10 Min. von der Baumwiese, gej. Hause, Hause, großem Garten, gibt 2 Bauten, für nur 17,000 M. bei kleiner Anz. zu verl. Nächstes Weichenhäuserstrasse 20.

### Sehr gutes Hotel

i. Kirchberg in sehr eleg. Gastr. Speiseaal, 15 Fremdenz. Bade-, verpacht. Küchenl. Stomme, i. Vereinsloft, ist für 120,000 M. bei 25,000 M. Ann. zu verkaufen. Nächstes Weichenhäuserstrasse 20. H. Heinze, Kirchberg.

### Gasthaus.

Verkaufe mein Geschäft sofort, Bierum 700 hl. Gute Schankräume, 4 Fremdenzimmer, gr. Garten, Regelbad, Ausspannung. Eine Übernahme ca. 7000 M. erforderlich. M. b. Dr. Thümmler, M. Brudergasse 13.

### Gasthaus.

Bei Nürnberg, Bahnlinie Regensburg, am Jurafig. in schöner Waldgegend gelegenes

### Fabrik-Auwesen.

berköstlicher Sitz, bestehend aus 2 massiven Sandstein + Ziegelgebäuden mit großen, hellen Sälen, 2 Wohnräumen, Schenken, Stallung, großem Garten, guten Wiesen, 2 artesischen Brunnen, 60–90 Quadratmeter vorzügl. Recever-Compound-Wohnung, ganz oder getheilt zu verkaufen. Eignet sich für billigen Arbeitskräfte halt, an jeder Industrie, besonders aber des vielen Hochwaldes halber für Holzwaren, Celluloid- usw. Fabrikation. Offerten an Franz Wagner, Altersberg bei Nürnberg.

### Bäckerei-Grundstück

im Centrum d. Neidenz Dössau, stark bebaut, für 18,500 M. bei 6000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Angebote nimmt entgegen Adolf Scharf in Dössau, Leopoldstrasse 23.

### Verkauf.

Das größte und schönste Vergründungs-Etablissement ein. Stadt von 25,000 Einwoh. u. Umg. Alles der Neuzeit entspr. einger. Gebäude neu, Geschäft gut, wegen Zurruhelegung zu verkaufen. Alles Nächstes v. Besitzer unter J. 7279 durch die Exped. d. Bl.

# Wichtig für Wirthse!

## Grundstück zu Pensionshaus und Bahnhofs-Wartesaal.

In schöner und besonders malerischer Gegend des sächsischen Vogtlandes ist ein unmittelbar an Wald und direkt an der Bahnhofstelle gelegenes Grundstück (2800 Lm. groß) mit genehmigter Bezeichnung zum Bau eines Restaurationgebäudes mit Gesellschaftsraum, Sommerwohnungen etc. zu verkaufen. Von der Königl. Sächs. Baudirektion soll die Restauration zum Wartesaal bestimmt werden und ist von volle Schantenzession von der Behörde angekündigt. Gest. Offerten unter S. 6180 an Haasestein & Vogler, Chemnitz.

### Die Lehnmühle in Zschopau im sächs. Erzgebirge

mit 2 Turbinen von zusammen 177 HP. einer Dampfanlage von ca. 250 HP. voller Mühleneinrichtung. Säden etc. sowie Kontorgebäude, eleganter geräumiger Villa, in Bahnhofsnähe reizend gelegen, ist unter höchst vortheilhaften Bedingungen (ca. 200,000 M. unter der Taxe) zu verkaufen. Das Etablissement läßt sich ev. auch zu anderen Fabrikationsbetrieben leicht einrichten. Offerten erbeten an

Kunath & Nieritz, Chemnitz, Sa.

### Sichere Kapitalanlage.

Altres- und Krankheitshalber soll in einem großen Kirchdorf nahe Stadt und Bahn ein sehr gutgehender **Gasthof** mit voller Rechtsgerechtigkeit, sowie nachweislich sehr rentabler und mit großer Reichthum vertriebener Distillation und Whigfabrikation, auch Stärkerei und etwas Landwirtschaft bei mindestens 50,000 Mark Annahme verkaufen werden. Das Grundstück ist über 60 Jahre in gleichem Besitz, hat gute Gebäude, wohlbüdig lebendes und todes Inventar aller Art. Die Rentabilität kann durch Bücher nachgewiesen werden. Ernstliche Rekurrenten erjähren Nächstes durch den Beauftragten Curt Möschler, Löbau, Sachsen.

### Die Stadt Brand bei Freiberg i.S.

200 Einwohner zählend, durch normalwurige Bahnlinie mit der Hauptlinie Dresden–Chemnitz–Reichenbach, sowie mit der Linie Bienenmühle–Moldau verbunden, wodurch vortheilhaft Kohlenbezug geboten wird. In der

### Niederlassung industrieller Unternehmungen

sehr gut geeignet. Königl. Amtsgericht, Postamt und Telefonverbindung am Platze. Die Stadt ist mit Hochdrucksanfertigung und elektrischer Beleuchtung versehen. Abgabe von elektr. Strom zu Licht- und Kraftzwecken erfolgt unter günstigen Bedingungen. Arbeitskräfte genügend vorhanden. Die Stadt. Vertretung würde gegenwärtig in Brand in jeder Hinsicht das größtmögliche Entgegenkommen zeigen, nach Befinden Baualand ganz in der Nähe des Bahnhofes, mit oder ohne Gleisanchluss, zu sehr günstigen Bedingungen abgeben, auch Steuerfreiheit auf gewisse Zeit gewähren. In den letzten 3 Jahren entstanden dabei 1 Stahlfabrik, 2 Gelbgießerei, 1 Dreherei, mech. Stricker, Gussfabrik u. Tafelglasfabrik, die sämtlich prosperieren.

Nächste Auskunft erhält bereitwillig

Bürgermeister Beier.

### Guts-Verkauf.

Ein Gut von 63 Ader, 1900 Steuereinheiten, nur Feld und Wiese bester Bodenklasse, Bahnhof im Orte, 10 Minuten v. Stadt, mit ausgezeichnetem anstehender Ernte und sehr guten, vollständigem lebenden u. toden Inventar, sowie guten massiven Gebäuden, auszugs- und herbergsofthal, ist sofort preiswert zu verkaufen. Nächste Auskunft erhält

Bischöflau bei Oschatz.

Hermann Gutz, Rentier.

### Fabrik-Grundstück,

St. Dresden-Chemnitz (Eisengießerei), 10,000 Lm. gr. 75,000 M. Baulinie, mit Villa, 3 Dampfkessel, 1 Turbine, Wasserr., Dampf., Gas-Leitung nebst allen Maschinen und Transmissionsverläufen unter der Baulinie. Nächstes

Friedrich Pollmer.

Im gesunder kleiner idyll. Gebirgsstadt, Post- und Bahnverb., ist ein **Fabrikatellissement**, besteh. aus Wohnhaus mit schön. Garten, Fabrikgeb. u. d. Remisengeb. für 25,000 M. erf. Maschinen, zu verkaufen. Alle Gebäude gut u. manig. Motorbet. mit elektr. Lichtanl. Das Etablissement ist das einzige am Platze u. der Umg. daher ausdehnungsfähig. Für jed. Fabrikationszweck geeign. sp. f. mech. Weberei, Stricker, Taschenfutterfabrik etc. Seiten, w. a. Buntz zuges. Off. A. F. 33 Ann. Exp., Görlitz, Elisabethstr. 29. I

### Guts-Verkauf.

Das zum Nachlass des verstorbenen Gutsbesitzers Robert Wilhelm Werner in Ganzig gehörige, in Ganziger und Schöneweihener Linie gelegene Landgut soll mit vollständigem lebenden und toden Inventar und ansiehender Ernte freihändig verkaufen werden.

Kaufzettel werden erachtet, spätestens

Mittwoch, den 6. August 1902,

Vormittag 10 Uhr,

mit Abgabe ihres Gebotes in meiner Expedition zu erkennen.

Das Gut hat 30 Hektar 83,97 Ar Fläche, ist mit 1119,58 Steuereinheiten belegt und mit 24,960 M. zur Baulinie einschließlich.

Die Gebäude, die Wiesen und das Inventar, die wirtschaftlich sehr günstig gelegene Felder befinden sich durchweg in **gutem Zustande**. Die Ernte steht sehr günstig an.

Bei Erwerb des einschließlich Inventar und Ernte auf circa 75,000 M. urtheillich tagtigen Landgutes sind ca. 22,000 M. daar anzuzahlen.

Übergabe und Auflösung können sofort erfolgen.

Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit. Das Gut kann zu jeder Zeit beschicht werden.

Ortsk., am 24. Juli 1902.

Der Nachlasskonkursverwalter:

Rechtsanwalt Hans Schmied.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

### Ein rentables Fabrik-Geschäft

in kleiner Stadt des Erzgebirges ist sofort oder später

### zu verkaufen.

Dasselbe bietet einem tüchtigen, selbständigen Kaufmann eine schwere Existenz. Zur Übernahme sind 30–40 Mille erforderlich, da bisheriger Inhaber, so lange es gewünscht wird, mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Off. erbeten unter D. S. 3161 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine über 10 Jahre bestehende, gut eingeführte und renommierte Süddeutsche

### Cigaretten-Fabrik,

bestellt in befreiter Preislage arbeitend, zu verkaufen. Für Fachmann oder tüchtigen Handelsmann nachweislich führe gute Erfolge und noch erheblich ausdehnungsfähig. Zur Übernahme erforderlich 60,000 M. Nur wirklich ernstliche Rekurrenten Offerten unter P. 1189 zu richten an Haasestein & Vogler, Dresden.

### Fabrik-Verkauf.

Weine seit 1874 bestehende Mineralwasser-Anstalt

beabsichtigt per 1. Oktober oder später zu verkaufen. Ernstliche Selbstreklamanten, welche sich genügend ausweisen müssen, erhalten weitere Auskunft.

Otto Boyde, Hoflieferant.



**Studientitel der Deutschen Güte vom 26. Juli.**

Die ersten beiden auf GND, die dritte erhält Bezugnahme bei

Staatspapiere und Bonds.	Deutsche Staatsanleihen.	Auslandische Bonds.	Bonds.	Gebiete, Gebietsschifff., u. Boot.-Akt.-Aktien.	Gebiete, Gebietsschifff., u. Boot.-Akt.-Aktien.	G. B. S. D. S. D.	Geld.	Schiff.
Reichsanleihe m	98,20			Görl. Reichs.-B. d. 1904 n. 100,75	Danzig, Schles. B. d. 1904 n. 100,75	100,75	0	Reichs-
da. alle m	100,70 b. 2			Danzig m. 100 n. 97	100,70	97	0	Reichs-
da. aufkl. d. 1900 m	100,70 b. 2			Königl. Württemb. Gesamtbanknoten	100,70	100,70	0	Reichs-
Sächs. Renten à 5000 m	91,10 b. 6			da. 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 3000 m	91,10 b. 6			Jacobiwerd	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 1000 m	91,10 b. 6			Nied. Ost.-u. West. 100 n. 98 - 99	100,70	98 - 99	0	Reichs-
da. à 500 m	91,10 b. 6			Sächs. Reichs. u. Berlin. 100,70 n. 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 300 m	91,10 b. 6			Stadt. Görlitz u. Bautzen 100,70 n. 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 100 m	91,10 b. 6			Urkunde d. Gl. m. 100 n. 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Sächs. Staatsanleihe à 500 m	95,-			da. da. 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1862-68 große m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1862-68 kleine m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1867 große m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1867 kleine m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1869 große m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1869 kleine m 100,70 b. 6				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
1869. Sitz. Eltern. q. m	100,-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1870 q. m	100,-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Baumw.-Br. gr. m	99,75			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Barmer-Bank à 5000 m	97,10 b. 2			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 1500 m	97,10 b. 2			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 300 m	98,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. à 1500 m	104,60			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Brau. Röntgen	92,70			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. alte m	102,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. umfloss. à 1900 m	102,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Bayerische Anleihe m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Staatsanleihen.				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Dresdner à 1871 m	100,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1875 m	100,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1886 m	100,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1893 m	100,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1900 m	100,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Augsburgischen Anleihe m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Augsburg Stadt (Kleinb.)	98,50 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Baukunst m	99,25			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Gasdräuber	101,-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Gebensteiner à 1869 m	90,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1874 m	90,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1879 m	90,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1889 m	90,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. 1892 m	90,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Freibergser à 1890 m	90,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Freibergser à 1897 m	100,30			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Görlitzer m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Neumann m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Blauenb.-B. à 1892 m	100,90 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Pulsnitzer m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Hohenbuchen à 1898 m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Steiniger m	-			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
da. m	100,25			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Gittersteinen.				Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Görl. Reichs.-B. d. 1903	97,20 b			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1870	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1875	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1880	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1885	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1890	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1895	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1900	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1905	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1910	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1915	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1920	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1925	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1930	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1935	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1940	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1945	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1950	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1955	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1960	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1965	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1970	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1975	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1980	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1985	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1990	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 1995	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2000	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2005	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2010	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2015	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2020	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2025	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2030	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2035	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2040	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2045	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2050	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2055	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2060	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2065	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2070	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2075	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2080	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2085	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2090	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2095	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100,70	100,70	0	Reichs-
Wettiner B. à 2100	97,50			Deutsche Eisenbahn 100,70	100			

# Hôtel-Wegweiser für die Reise

<b>Dresden.</b> H. Schnelle's Hôtel GRAND UNION am Hauptbahnhof, Bismarckplatz.	<b>Berlin W.</b> Hôtel Fürstenhof Potsdamer u. Leipzig. Platz, gegenüber Potsdamer u. nahe Anhalt. Bahnhof. Vornehmes ruhiges Haus. Mäßige Preise.	<b>Lugano.</b> Hôtel Beau Regard und Continental. Schönste, ruh. Lage, nahe Bahnh. Gr. schatt. Gart. Ganzes Jahr offen. Mäss. Passanten- u. Pensionspreise. J. F. Heimsauer, Bes. seit 1891.	<b>Prag.</b> Hôtel Goldner Engel, Zeltnergasse. Altrenomm. Haus 1 Rg., 80 Zimm., eleg., licht u. musterh. rein. Elektr. Bel. Bevorzugt v. Deutschen. ff. Cafè- Rest. Sehr mäss. Preise. B. Brazda, Hotelier.
<b>Dresden.</b> Hôtel Bristol Bismarckplatz 5-7. Haus I. Ranges. • Höchster Luxus und Comfort. Elektr. Licht. Mäßige Preise.	<b>Berlin.</b> Hôtel Genfer Hof. Dorotheenstrasse 89. Ecke Friedrichstrasse. • Beste Lage Berlins. • Max Vollborth. Zimmer v. 2 Mk. aufwärts.	<b>Menton.</b> Wagner's Grand Hôtel de Russie et d'Allemagne Süd-Frankreich. et Hôtel des Palmiers. Feines, ganz nach Süden gel. deutsch. Haus. Gr. Gart. Tel. u. Corresp.: Hôtel de Russie, Menton.	<b>Prag.</b> H. & K. Cifka's Hôtel Schwarzes Ross. Vornehmste Lage. I. Rg. Elektr. Beleucht. Berühmtes Restaurant. Civile Preise.
<b>Dresden.</b> Weber's Hôtel gegenüber der Gemäldegalerie und Hotoper, dem Kgl. Schloss etc. Bietet allen Comfort. I. Ranges bei solidesten Preisen. • * * *	<b>Berlin.</b> Linden-Hôtel, Kl. Kirchgasse 2-3 • Unter den Linden. Zimmer in ruhiger Lage von 1 Mk. 75 Pf. an. Richard Dellwitz, Besitzer.	<b>München.</b> Hôtel de l'Europe. Gegenüber d. Centralbahnhof. 150 Zimmer. Vollständ. neu möblirt. Elektr. Licht. Mäß. Preise. Bes.: E. Schmoeller.	<b>S</b> ool-Moor- u. Seebad Ost-Dievenow. Schnellzugsverb. durchgehende Wagen. Im Kurhaus u. Strandhôtel vorzügl. Ver- pfleg. Prospekte gratis d. d. Badedirektion.
<b>Dresden.</b> Hôtel Hohenzollernhof, Breitestrasse 5. Haus I. Ranges. Zimmer von 2 Mk. an. Georg Dressel, zugl. Inh. des Kurhauses u. Parkhotels i. Schandau.	<b>Colmar i. Els.</b> Bahnhof-Hôtel Terminus gegenüber d. Bahnhof. Allen Besuchern der Vogesen und Kauf- leuten bestens empfohlen. Bes. Jos. Kirchner.	<b>Plauen i. V.</b> Hôtel Goldner Löwe Mitte der Stadt. Telephon 207. Empfiehlt gute Fremdenz., vor- zügl. Küche, gute Weine, ff. Pilsner Urquell, echt Bayrisch. Bertha Ritter-Sander.	<b>Salzburg.</b> Hôtel Pitter. Hôtel I. Ranges, freie Lage. m. 110 komfort. Zimm., Nähe d. Bahnh., Haltestelle d. Dampf-Trambahn. Elektr. Bel., Lift. Omnibus b. jed. Zuge. Schierer, Bes.
<b>Dresden.</b> Hôtel Imperial König Johannastr. 12. Im Centrum der Stadt. 70 elegant einger. Zimmer. Otto Frieser (früher Bodenbach).	<b>Dittersbach.</b> Hôtel Bellevue. Bahnstation von sächs. Seite. Böh. Schweiz. Schöna - Herrnskretschken. Prima Küche. Vorzungl. Betten. Bill. Preise. Sommerfrische.	<b>Pontresina (Ober-)</b> Hôtel Enderlin Engadin, und Parkhaus. Bestrenom. Hotel I. Ranges. In schönst. Lage. Restauracion. Münchner u. Pilsner Bier v. Fass. Gute Verpfleg. G. Gredig-Enderlin.	<b>WIEN.</b> Hôtel Bristol. Haus allerersten Rgs., feinste franz. Küche, Anglo-Amer. Bar, Oti's Aufz. Central-Heiz. Während des five o'clock tea u. Diner, Concert. Zimm. v. 2.50 incl. Heiz. u. Serv.
<b>Dresden.</b> Hôtel Kaiserhof. Im Centrum, nahe allen Sehenswürdigk. Alle Neuerungen. Elektr. Licht. Centralhz. Mäßige Preise, vortheilh. Pens.-Bedg. M. Canzler.	<b>Frankfurt a. M.</b> Hôtel Kölner Hof. nächstes Hôtel am Hauptbahnhof. 60 Zimmer. Elektr. Licht. Mäß. Preise. Pilsner u. Münchner Bier-Restaurant. Jüdischer Besuch verbotet.	<b>Prag, Hôtel Victoria.</b> Jungmannstr. I. Ranges. Elektr. Bel. Sehr mäss. Preise. Direkte elektr. Bahnverb. von allen Bahnhöfen. Otto Welzer aus Sachsen.	<b>WIEN I.</b> Residenz-Hôtel. Feine Lage, mod. Comf., Centralheiz. Vorz. Restaur. Zimmer v. M. 3.— anfw. (incl.) Pension u. Arrangements üb. d. Wint. Safe Deposit-Casse. Jos. Zillinger, Bes.
<b>Aussig.</b> Hôtel z. schwarzen Ross Bislag gegenüber d. Sudskirche. Empfiehlt gute Fremdenz., vorzügl. Küche, ff. Pilsner Urquell, echt Münchn. u. Aussiger Bier-Restaurant. Hermann Lücke, Hotelier.	<b>Kipsdorf.</b> Sächs. Erzgeb. Hotel und Pensionshaus Geöffnet mitten im Walde. Mai-Octbr. 70 Zimmer. Telziger u. Telenb. i. H. Otto Meinh.	<b>Prag.</b> Hôtel Monopol I. H. via-l-via d. Staatsbahnen, modern. Comf., Central-Heiz., elektr. Licht, Aufzug, Conversations-, Less., Schreib- Salon. Bahnhofsperr. 12 Kr. Nachts, stillle Nachtzugs. Billigste Einnahme. Speisen, Getränke. Deutsche Bedienung. Weitgest.	<b>Würzburg.</b> Russischer Hof. Vollkommen umgebaut, mit all. Neuerungen. Director: Johannes Christ. Bes.: Hôtel 3 gold. Palmenzeile, Dresden-N.